gabe 4: 60 Pfeinig monailig. 1.50 Mf. birniehebelich: tusgabe 8: 75 Pfeinig monailig. 2.35 Mart pierteliabrita (justelligender monailig. 10 Pfeinig). Durch die Belix Andagde 4: 70 Pfeinig monailig. 2.10 Mart direktigdelich, Andagde 8: 30 Pfeinig monailig. 2.50 Mart vierteliabritich ohne Beließgeln). Der Mierdadener General Angeiger erfdeint täglich mittags mit Audnahme der Sont und Feierrage.

Wiesbadener

GeneralsA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gerulpreder für Dauptgeichaftelte und Redaftion 190; für Berlag 819. - Sauptgeichaftoltelle und Redaftion: Mauritiusitraße 12. - Berliner Redaftionoburo Berlin B. 9. Voftfach 12.

Jober Abonnent bes Bieddabener General-Anzeigers (Musgabe A) ift mit 500 Wart gegen Tob burch Unfall, jeber Wonnent des Wieddabener General-Anzeigers, der and die humorifische Goderveilage "Kochkunnendieseben derheuter find, unter den gleichen Bedingungen nun die Cheftau als verfchert, la dah, derm Allennen einer Boch der Kannderger Ledensberscherungs-Hanf anzeiger, der Berinderfiger gilt, loweit
ben nuch dem Fintritt zur Anzeigen Bedingungen der Berinder in der Berinder in der Berinder und der Berinder ung ber Berinder ung der Berinderungsbedingungen Auffallich Berinderung geben der Berinderungsbedingungen Auffallich, die bom Berlage oder dirett von der Allenberger Ledensberscherungsband zu bezieden fied

Rr. 20.

Mittwoch, den 24. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die heutige Unogabe umfaßt 12 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Berlin, 24. Jan. Durch faiferliche Ber-oronung vom 22. d. DR. ift ber neue Reichstag auf den 7. Februar einberufen morben.

Die Reichstagswahl in Bingen. Bingen, 24. Jan. Das Kreisamt bat für ben Rationalliberalen Beder 12012 und für den Fortidrittler Rore II 12010 Stimmen seftigestellt. Darnach wäre Beder ge-wählt. Rach einer anderen Meldung soll in-dest der äußerü seltene Fall eingetreten sein, daß sich für beide Kandidaten Stimmen-gleicheit, 12010, ergeben habe. Darnach müßte durch daß Los der körtige Bertre-ter bas Creifes hallum merten. ter des Kreifes bestimmt werden.

Bur Erfrantung ber Ronigin von Solland. Dag, 24. Jan. Offiziell wird befannt gegeben: Die feichte Erfrankung der Rönigin mahrend der letten Tage machte eine geitlaug die gebegten Doffnungen gu nichte. Der Zustand der Konigin ift befriedigen.

Reue spanische Kabinettölrise. Madrid, 24. Jan. In dem vorgenrigen Ministerret, der sich bis Mitternacht ausdehnte, ist es offendar geworden, daß der Rückritt des Ministerinms Canale. tas megen politiicher, ben Beftand bes ge-genwärtigen Rabinetts ftart gefährdenden Schwierigfeiten jo gut wie feft fiebt. - Dinifterprofident Canalejas bezeichnete ge-itern bei feiner Rudfehr aus dem Ronigs-ichloft die Gerüchte über eine Krifis als unrichtig.

Bur türfischen Rabinettofrife. Ronftantinopel, 24. Jan. Der Marine-minifter bat feine Demiffion guruch gegogen. — Der Senator Said Galim, ein eanptischer Bring und Anbanger bes jung-türfischen Lauferen türtiiden Romitees, ift gum Profibenten bes Staatsrais ernannt worden.

Bum italienifchefrangofifchen Bwifdenfall. Jum tialienischerrangbischen Zwischenfall.
Paris, 24. Jan. Die frangbische Regierung hat der italienischen bekannt gegebendaß sie bereit sei, eine eingehende Enquete
über die Qualität und die Identiffät der 20
in Frage stehenden Türten zu veranstalten, vorausgescht, daß Italten sie unverätzlich an Frankreich aus.
Liefere, set es in Ajaceto, in Tunis, in
Marieille oder Toulon. Dies set die conditio
sine aug non weiterer Berbandlungen. fine aug non weiterer Berhandlungen. Benn bies nicht geichebe, werbe Frankreich Salle ber Anslieferung murden die italient-ichen und türfiichen Beugen gehört werden. Dan ameifelt bier nicht, daß die Angelegenbeit au beiberfeitiger Bufriedenheit geregelt merden mirb. Sie mirb alsdann bem baa-ger Schiedagericht übergeben merden.

Der Rampf um Tripolis. Ronftantinopel, 24. Jan. Mus Malta eingetroffene Welbungen bejagen, daß am 21. die Italiener bei Derna eine ich mere Rieberlage erlitten haben. Gie follen 200 Mann verloren baben. Gin italienifder General fei verwundet, einer gefangen geпритен шогден. 700 Явпонен инд 600 Ве-

webre follen erbentet worden fein. Konstantinopel. 24. Jan. Die Pforte erbielt die Radricht, daß die I taliener vorgeitern Kunfuda im Roten Meer besicholfen haben. Menschen sind nicht gestötet worden, der Materialicaden ist unbestant

Ronftantinopel, 24 Jan. Die Bialiener haben nunmehr auch ben öfterreichtichen Ban-ger "Bregen 3" angehalten.

Die Revolution in China. Loudon, 23. Jan. Rach einer Melbung bes , Rem Bort Berald" ift bie Raiferin-Bitwe von China ploplich anderen Gin-nes geworden und Iebnt unn die Abdanfung der Dynaftie entidieden ab Der Krieg bis jum Tode fei chrenhafter für bas Raiferhaus, als fich obne Biberftanb alfer Rechte au begeben.

Ediffe-Unfall. Labor, 24. 3an. Auf ber Reife von Gefle nad Gent ift am Montag abend der Rofteder Dampfer "Grete Cords" in dictem Rebel vor Laboe ge ft randet. Gin Bergungs-bampfer aus Riel machte bisher vergebliche Abbringungs-Berfuche.

(Ceste Drabtnadrichten fiebe Geite 42

Deutsches Parteime fen.

Das neue Mitglied des Reichstages für den Kreis Bielefeld, der ehemalige Staatslefreiär Graf Bosadowsku, hat sich befanntlich in seiner kuralich in Jena gehalzenen Rede in bemerkenswerter Weise über unser deutsches Barteiwesen geäußert, dessen Buntschecksgein namentlich jest zur Zeit der Reichstagswahlen, deutlich bervortritt. Die Zersplitterung unserer Parreien, so sagte der Grafgemahne lebhaft an die Zukände vor der Gründung des deutschen Reiches, an die Kleinsvaterei, an die Aleinstaateret, an die Berwirrung der dama-ligen Gesehgebung. Wenn wir unsere Bar-lamente ansehen, so haben wir das getreue Abbild der alten deutschen Zerriffenheit, denn außer der Bartet ber Fraftionslofen gibt es neun verichiedene Barteten. Jede von ihnen bat ihr befonderes Brogramm. Aber die eingelnen Rancen mogen dem Berufspolitifer vielleicht wichtig ericeinen, der politische Spezialist wird in diesem Programm vielleicht Urierschiede finden die er begreift und versieht, für die große Wenge des Bolfes, also für jene, in deren Interesse doch diese Brogramme aufgestellt worden find, gibt es häufig feine Unterschiede, oder duch nur nebalfächstiche. Graf Bosadowsku meinte, es sei jeht auch für die Parteien der Zeitpunstigenmen, eine Inventur ihrer politischen Mrnoraume Grogramme vorzunehmen, alles Rebenfach liche, alles Unerreichbare ausguichalten und fich nur auf große, flare, wirflich attnelle Gragen au beidraufen. Er balt bie vielen fleinen Barteien für einen ichweren polifleinen Parteien für einen ichweren potitiden Febler, es würde für fie viel nützlicher fein, wenn fie fich einordnen wollen, als daß fie im Schlepptan der großen Parteien marichteren. "Benn wir große Varteien bätten", fagte Graf Pojadewöhn, "so würde felbstrechtändlich unfer Reichstag eine viel tröttigere Stellung der Regierung gegenüber und einen niel größeren Einfluß auf die poliund einen viel großeren Ginfluß auf Die politifche Meinung haben,"

Es entbehrt nicht ber Pifanterie, daß derselbe Mann, der ein iolch berbes Urreit über den deutichen Barlamentarismus gefällt hat, der die Parteienzerflüftung mit den troftlosen Judinden vor 1870 verglichen hat, letbit teiner Bartei angehört, keinem Brogramm losen Julianden vor 1870 verglichen hat, seibn teiner Bartei angehört, keinem Programm sich unterordnen will und sozusagen einen politischen Individualismus vertritt. Niemand wird glauben, daß Graf Bosadowsky aus übermäßigem Selbstgefühl den Anschluß an irgend eine Fraktion ichent, daß es Dissiplinlosiskeit ik, die ihn obhält, sich an eine größere Gruppe Gleichgefinnter anzuschlieben. Wenn demnach eine Bersönlichkeit vom großere Gruppe Gleichgefinnter anguichlie-ben. Benn demnach eine Berionlichfeit vom geiftigen Range des Grafen Bosadowsen fich auberhalb ber Nortelen felt. außerhalb ber Barteien ftellt, fo liegt es mohl weniger an ihm. wie an ben Barteien. Unfer beutider Barlamentariomus bat eben fene Stufe der Entwidelung noch nicht erreicht, bie einen bedeutenden Bolitifer veranlaffen fonnte, fich ohne weiteres ibm eingufügen Graf Bofadowsto bat in feiner Jenaer

Rebe nur gesagt, was alle wiffen. Wenn man das Ergebnis der Reichstagswahlen überblidt, so wird man Bertreter von fünfsebn vericiedenen Graftionen finden, es ift ein Gemirr von Ramen, die einem politifchen Reuling, ber nicht vertraut ift mit ber bentichen Borteigeichichte, eben nur Ramen bedeuten. Es fiele jum Beifpiel fcmer, eima einem Ausfander begreiflich au machen, daß es im beutiden Reichstage eine "Bartei" von Belfen gibt, eine Graftion, die bie Berftel-lung hannovers als Bundebitaat "auf fried-lichem Bege" fordert, alfo nichts mehr und nichts weniger verlangt, wie eine einichnei-bende Beranderung ber Berfaffung. Daß das Belfentum totfachlich beute noch besieht, und fogar diesmal fünf hannoveriche Bablfreife gegenüber einem bei den Bahlen 1907 ersobert hat, ift ein Beweis dafür, wie leben, die der Artifularismus noch erhalten in, so lebendig, daß seine Regungen oft wichtige wirtichaftliche Fragen überwuchern und verdrängen. Es wäre auch nicht leicht, die seinen Unterschiede zu erklären, die eiwa zwischen Unterschiede die einsa wischen Reformern und Wirtischaftliche Berseinsaung beiteben, Unterschiede die nur aus einigung besiehen, Untericiede, die nur aus nichtigem Parteigezante geboren wurden. Am interefauteften in der Rede des Grafen Bofadowsky ift jener Paffus, der belagt, daß die Bereinfachung des parlamentarischen Barteiwejens einer Stärfung des Reichstages gleichfommen milfie, einer Starfung nach awei vericiebenen Fronten. Einerseits wird ein Reichstag, ber nicht in fleinlichem Dader und fruchtlofen Blanteleien fich felbft entwürdigt, bas fein, mas er von jeher hatte fein jollen; ber Bol aller beutichen Bolitit,

eine Körpericaft, die in wirflicher Erbaben- wenig Aussicht auf Annahme haben und daß beit eine Auslese des deutschen Bolfes dar- man wohl oder übel gezwungen sein werde, eine Bermögensftener in irgendeiner Form rerfeits ber Regierung gegenüber einheit-liche Geftinkeit ju geigen imftande fein, und nicht wie bei der Maroffvaffare gleich einem Unmundigen ichmablich beifeite geichoben merben tonnen.

Rundichau.

Die Gedachtnisfeier für Friedrich den Großen nahm gestern mitiag in Berlin mit der Eröffnung der Aunft" durch den Katier, der Große in der Kunft" durch den Katier, der sie angeregt und durch andlreiche Schäbe aus leinem Besit bereichert bat, ihren Anfang. Eine glänzende Gesellschaft wohnte der Veier bei. Eine Abreisung Grenadiere vom 1. Garberegiment in alten friberigiantiden Uniformen war als Ehrenwache aufgeftellt und führte unter den Rlangen einer Militärfapelle ibre altmodiffen Exerattien aus Unter den gablreichen Gäten sab man den Bringen Friedrich Leopold, den Reichofangler, die Minister Indown, v. Trott zu Golg und Dr. Studt, die Generase Refiel, Plessen und Scholl, den Bollgespräsidenten v. Jagow, die Oberburgermeifter Kirichner und Schubie Oberburgermeifter Kirichner und Schukehrns, den Bräsidenten des Abgeordnetenhauses Freiherrn v. Erffa; von Gelehrten
und Künftlern waren erichienen die Profesioren Barnach, Leng, Dertel, Riffen, Kveiican, Sicaspied Ochs und Dr. Friedländer;
die Finanzwelt vertraten Geheinmat v. Mendelsighn-Barthaldn. und Geheinmat D. delsiehn Bartholbu und Geheimrat Ravene Die Anditellung in den Raumen ber Konig-lichen Akademie der Rünfter ift im Ber-liner Aunkleben ein Greignis erfren Rau-ges. Gie enthält in iconer Auprdunng eine Sille von Erinnerungen an den großen König, achtreiche Gemälbe, die ihn und feine Familte, feine Freunde und Mitfämpfer darftellen. Kunftgegenstände aus feinem Best und Gebrauch, hiltorifche Roftbarfeiten, Die und Gebraich, bittorische Kondarkeiten, die alle durch die Bestehung au seiner Berkon aeweiht sind. Abends 6 Uhr erschien der Kaiser in Begleitung des Bringen Deinrich in der Kriegsaschoemie. Außerdem waren sämtliche in Berlin anweieuden Bringen des Könialichen Dauses augegen. Generalmaior Freiherr von Freytag-Poringhoven hielt den Vestvortrag über "König Friedrich als Kriegsberr und Deersüberer".

3um Beluch Eraberson Frang Perdinands in Berlin.
Die Batenicaft, die der öfterreichliche Thronfolger Eraberson Frang Ferdinand neben einer gangen Reihe anderer fürst-licher Beriönlichkeiten bei der Tanfe des illnaften Sohnes des deutschen Kronpringen übernommen bat, fällt aus bem Rabmen ber übliden bofifden Beremonie bereus. Eraberaog wird am 28 Januar vormittand in Berlin eintreffen. Er bat gebeten, von febem feierlichen Empfange abaufeben. Angefichts ber Prefireibereien, die icon gegen bas benifch-ofterreichifche Bunbnis gerichtet murden, ift die Reife auch nicht obne eine gemiffe politifche Bedentung. Die "Rene Freie Breffe" bemertt bagu, ber Ergbergon merbe in Berlin teine "Unfrimmtofeiten" an befei-tigen haben. Richts fei tarichter geweien, als die "Rederei" wegen Deberreichs Bundes.

Die Behrnorlogen und ihre Dedung Bie ber "Roln. Sta" aus Berlin gemeldet wird. find die erwarteten Borlagen für Beer und Marine gwar bei den in erfre: Linie in Beiradt tommenben beiben Gach relforts in allen mejentlichen Buntien aufne ftellt morben, boch ift eine bindende endaulitige Gestaltung ber Borlagen noch nicht er folgt und ebensowenig find Borlagen für die Dedung fertiggeftellt. Mitteilungen bierüber an die Deffentlichfeit werden wohl auch erft erfolgen, wenn die Borlagen ben gangen porerfolgen, wenn die Borlagen den gangen vor geichriebenen Beg durchgemacht, d. h. von den verschiedenen Ressorts, vom Reichofangler und dem Bundedrat genehmigt worden sind. Bas die Deckung anlangt, so liegt es gewistermaßen in der Luft, daß man sie durch eine Erbschaftsteuer aufgubringen versuchen wird. Die Berechtigung und die Gerechtigkeit dieser Sieuer ist in weitesten Kreisen auerkannt worden. Daß die Konservativen ihre Abneigung gegen sie gusaggeben vativen ihre Abneigung gegen fie aufgegeben boben, ift amar auch nach ben Erflarungen ibres Fübrers v. Dendebrand bet ber maroftores gibrers b. Deubebtand bei ber marbi-tonischen Debatte im Reichstag noch nicht licher, aber auch fle durften, falls die Steuer beantragt werden sollte, fich felbft fagen mut fen, daß bei der gangen Zusammensetzung des ueuen Reichstages neue indirefte Steuern eine Bermogensftener in irgendeiner Gorm au mablen.

Den preugifde Staat als Unternehmer. Dem preugifden Abgeordnetenhaufe gir Dem preußtichen Abgeordneienhaute ging ein Gesehentwurf zu über die Bewilligung weiterer Mittel zum Ausban der neuen staatlichen Doppelichachtaulage in Weftslen, sowie von Mitteln zur Beteiligung des Staates an den Aftiengesellichaften Rheinund Seeschiffabridgesellichaft in Köln und Mannheimer Doppelichaftspriegesellschaft in Manuheimer Dampfichiffahrtogefellicaft in

Prenfilde Staatsforften. In Prenfen find für die Jahre 1867 bis Ende Mars 1910, wie eine bem Abgeordnetenhaufe gugegangene Heberficht ergibt, von ber Staatsforfeverwaltung durch Rauf. Tanich siatsspriederwaltung durch Rauf. Laufen ufm. 458 121 Deftar erworben worden. Der durchschnittliche Breis für die angefausten Flächen betrug 251,21 Mart für das Octiar-Abgegeben sind in der gleichen Zeit 98 075,3 Octiar. Der Zugang an für die Staatsforktberwaltung auf Verfügung siehenden Flächen hat demnach in der angegebenen Zeit 268 045,2 Octiar ansgemacht. Deftar ansgemacht.

Lotteriegemeinichaft. Dem preuftichen Landtage werben bem-nächft wieder, wie and icon in früheren Zagungen, einige Lotterievertrage aur Genehmigung angeben, burch bie ber Gintritt meiterer Bundesitaaten in die preugifche Lotteriegemeinschaft bewirft werden foll. Tolche Berträge find befanntlich auch mit den drei großen Bundedsstaaten Bapern, Burtemberg und Baden durch die Regierungen abgeichlossen. Die Parlamente in den leiteren beiben Starten bei ben letteren beiben Stanten baben bie Bertrage bereits genehmigt. Die Genehmigung in Bapern fiebt noch ond. Die Musifint, daft es au einem einheitlichen Borgeben auf diejem Gebiete im Dentiden Reiche tommen wird, it porbanden.

Celbfibemußte Abgeordnete. Bie bie "Ril. pol. gorrefpondena" miffen will, in bei einigen aur Ordensanszeichnung in Ausficht genommenen fübbeutichen Reiche Betreffenden eine folde Andzeichnung an-nehmen murben Sierbet foffen mindeftens amei febr befannte Bolitifer bie ibnen guge dachte Ebre mit der Begründung abgelebne baben, der Reichstog iei eine der Reichstog lei eine der Reichstenterung toordinierte Körperichaft; es fonne allo die Regierung oder ihr Träger einen Abgeordneten nicht "andzeichnen".

Gorderung landlicher Anfiebelnugen, Bor furgem wurde eine Stiftung bes per-Grafen Portals-Glumbowis Befindlider Anfiedelung im Rreife In dlicher Anfledelung im Areite Bohlan bestimmt ift. Go ftebt bierfür eine Million Mart in bar iowie Land zur Berfügung. Rach den Sahungen follen Stellen in Größe von ie 50 Morgen errichtet werden, die billig an verpachten find. Durch diese Maknahme foll von allem der Gitterichlächtere wie dem Auflauf ein Riegel vorgeschaften merden. In diesem Friblioche foll geichoben werden. In diefem Grubjehr foll bie Errichtung der Anfiedlerftellen bereits beginnen, und man rechnet damit, daß sich zahlreiche Refletianten finden, sowie, daß auf diese Weise Arbeiter für die Landwittschaft seshaft gemacht werden. Das Land iBarzellen zweier Riitergüter) besitzt einen Barzellen zweier Riitergüter) besitzt einen Bert von ca. 300 000 .M. Als befondere Bobi-fahrtseinrichtung ift die Einrichtung eines Siedenbeims in Ausficht genommen worden, Das für die Anfiedler und andere Berfonen bestimmt ift, die gur Graficaft Glumbowis gehören. Sonftige noch verfügbare Rapitalien fowie die Bachteinnahme follen in merbenber Beife badurch Bermendung finden, daß meiteres Land für Errichtung neuer Bochtftellen angefauft wird.

Internationale Ronferen; über bas Belts medielrecht.

Bie uns aus Berlin mitgeteilt wird, ift die Einberufung der Internationalen Belimechfelrechtstonfereng, die guerft für Gep-tember 1911 augeieut mar, aber dann vertagt wurde, nunmehr für den nach fien Der bit in Ausficht genommen. Der Grund ber Bertagung ift barin ju finden, daß mehrere Staaten ihre Mengerungen au den Ent-murfen, die aufgestellt waren, im Daga noch nicht eingereicht batten. Auf der leiten Konfereng murde einmol ein Entwurfeines internationalen Bechielgefebes und ferner der Entwurf eines Abfommene gur Bereinheitlichung bes Bechiel. rechts aufgestellt. In bem legteren follen

die Borichriften enthalten fein, die befagen, in wieweit die Gesetzgebung in den einzelnen Staaten von den Borichriften abmeiden fann, die im Bechielgeset seitgelegt werden. Seitens der niederländiichen Regierung wurden den bereiligten Staaten auch Fragehogen über die Schaffung eines internationa-ten Scheffung eines internationaten Scheffrechts übersandt, die bereits par einiger Reit von der deutschen Regierung fon Schedrechts überfandt, die bereits vor einiger Zeit von der deutschen Regierung mit entsprechenden Antworten zurückgefandt murden. Bei der Prüfung der Fragen, zu welchem Zweck Sachverkändige bei der zu händigen Behörde gefaden wurden, war man dahin übereingekommen, daß die Bestimmungen des neuen deutschen Schederietes sich disher bewährt hätten. Dies bezieht sich insbesondere auf die Einführung des Berrrechnungssicheds, bei dem nur die Frage des Bratestes einer genanen Durchbildung verdarf. Ein einheitliches Schedrecht kaun für die Staaten, die an der Becklerechtskonsterenz teilnehmen, erit in Frage kommen, wenn das Bechielrecht international geregelt ist. Liebestgaben für Tripolis.

Mittwoch

Die Königlich Freustichen Elfenbahndiretlionen find ermäcktigt worden, alle Güter
frachtfrei zu beiördern, die auf dem italienisch-fürfischen Kriegöschauplate zum Beiten
der Berwundeten und Kranken der beiden
friegführenden Nationen verwendet werden
sollen und entweder an das Zentraldepot der Leutichen Bereine vom Roten Kreuz in Reu
habelsberg gerichtet oder von diesen an
Besischenng nach dem Kriegsichauplat anigegeben werden. Dieselbe Ermächtigung haben
auch die übrigen deutschen Eisenbahnverauch bie übrigen beutiden Gijenbahmpermaltungen erhalten.

waltungen erhalten.
Graf Achrenthal.
Die Wiener "Sonn- und Montags-Zeilung" ichreibt anicheinend offizios: Angesichts der Bennruhigung, welche in der Ceffentlichkeit durch die maßlose Hehe gegen den Minister des Aenhern, Grafen Aehrenthal bervorgernsen wurde, find wir in der thal hervorgernsen wurde, sind wir in der Lage, sestaustellen, daß in allen moßgebenden volltischen Arcisen die unerschütterliche Ueberzeugung herrscht, es werde unter feinen Umständen von den Richtlinien der auswärtigen Politif abgewichen werden, welche Graf Achrenibal seigegelegt hat. Dies gilt auch für den, Jall, falls die Krankheit des Grafen Achrenibal ihn nötige, sich zurückzugten, wobei, wie bemerkt werden uns, man die Gossung begt, seine korperliche Bideriandskraft werde diehnel das Uebel überwinden. Erfüllt sich diese Gossung, dann kann auch von einem Rücktritt des Grasen Achrenibal gar feine Rede sein.

Anternationale Opium-Ronfereng.
Die Opiumfonsoreng im Daag wurde gestern geschlossen. Die bevollmächtigten Beriteter der zwölf beteiligten Staaten unterzeichneten hierauf die internationale Opiumkonvoll. Die beteiligten Staaten unterdienten bierauf die internationale Opiumkonvoll. Die beteiligten Staaten sind: Deutschland, die Bereinigten Staaten von Amerika, China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, die Riederlande, Perfien, Portugal, Rustand und Siam.

und Siam. Französische Militär Flugzenge. Entsprechend dem außervordentlichen Kredit für die Militär Luftschiftigent, der in dem diesiährigen Budget von 7 auf 23 Millionen erhöht wurde, wird die französische Armee vom nächten Jahre ab über 2 bis 3 Alugzenge für sede Division eines Armee-Korps verfügen. Die Aeroplane iollen außer den beiden Fliegern eine Last von 30 Kilogramm mitnehmen können.

Zum 200. Geburtstage Friedrichs des Großen.



Griebrich ber Große. Rach einem geitgenöffischen Stich.

Die Dbe an die Beit.

Hon Friedrich dem G-ogen. (1788).

Im Beremag bes Originals nen ubertragen von Alfred Ricard Deper.

Bor deiner Macht fann nichts bestehen, Dein Beien in der Bechiel nur, O Zeit. wie ichnell mußt du vergehen Auf deines Beges Sindesspur! Die Erde und die himmelsbahnen Sind deiner Krafte Untertanen. Du ziehlt fie mächtig fort mit dir. Dein Mechtgebier fennt feine Schraufen, Ilnd eines Augenblichs Gedanken Entflieben gleich ins Beite mit Entfliehen gleich ins Weite mir.

Die Tage, die mein Leben reiben, Bestimmte mir des Schickals Zeit; Benn diese lichtes Glud mir leiben, Berhullt noch sene Dunfelbeit. Bergangenbeit tann nicht entguden, Der Zukunft Sorgen mich bedrücken. Das deute in mir hort und dalt; Bie ich den Punft nicht kann zerteilen, Aiome sehn, muß es enteilen, Und ist muß mit ihm ellen bald.

Bom blinden Bertum fortgeriffen Berfolgen wir ein eitles Ziel, Und unferm blauen Luftichloft hiffen Bir vager Plane Bimpel viel Der Menich, der Launen Tor und Stlave, Zu leicht glaubt er im Glindesichlafe, Bein Beben fei vom Goldial frei. Berauicht von giftiger Berblendung Gieht er in feiner Erbenfendung Den Stols, daß er unfterblich fei

Er beugt fich nicht por ben Geboten Der Barge, ber fich feder neigt. Dentt nicht ber Gahrt im Schiff der Toten, Das niemand zweimal noch befreigt. Erfahrung und Bernunft verfagen, Die Rautheit wedend ju verjagen. Dag irgendmie ber Starrframpf los. Daß fie ben Weg der beiden mage, 3ft feine Tugend bald ju jage, Bald find die Lafter ihm ju groß.

Bann wird des Erdenwahns Beirugen Richt mehr entauden unfern Geift. Bill dein verliebter Zauber lügen, Bis unfrer herzen Retie reift?
Rug jeden Alters Beg verfanden
In diefer Bute Anretischaftsbanden, Aus der uns dein Befreier winft??
Bann enden diese Menichbeitoschwächen, Daß jeder Jüngling dem Berbrechen, Der Greis der Rene Opfer bringt?

Den Schab, den Gotter und bescherten, Bir balten ihn in treuer But, Die turge Beit muß man verwerten, Denn jeder Augenblid in gut. Bertraue beiner Seele Bahnen Der Jugend und' der Beisheit frabuen, Auf Laker ftüt,' dich nicht als Siob! C, möge nie bein Geift vergessen. Wie farg und turz die Zeit bemeffen, Die von der Biege führt junt Grab!

Neues aus aller Welt.

Rodel-Unfälle. Die Unfenninis vieler Berliner im Robeliport hot in den beiden letten Tagen nicht weniger als 87 gum Teil ichwere Unfalle verichuldet.

Gifenbahurauber. In bas Kranfenhaus in Trier wurde achtern ein unbefannter Rann eingeliefert, der bewustlos und ichwer verlebt bei Caribano auf dem Eisenbahn. Geleis gefunden wurde. In der Sand bielt der Mann ein gefülltes Portemonnate. Später meldete ein Monteur, daß ihm im Luxemburger Zuae, als er ichlief, die Börse gestohlen wurde. Da der Berleite allem Au-ichein nach der Etsenbahnränder ift, wurde er in polizeiliche Obhur genommen. Bisher ift er noch nicht zum Bewußtein gesommen.

Rarbid-Ceplofien. In einer Birticatt in Sausbach bei Trier expladierte eine Kar-bidanlage, wodurch bas Gebaude teilweife gerftort murde, Biele Fenfterichetben der umliegenden Gaufer find gerbrochen. Der Wirt murbe gehn Bleter weit fortgeichlendert und ichredlich verframmelt tot aufgefunden.

Tödlicher Sturz. In Nachen fturgten bei einer Ramilienfeier awei junge Lenie über das Treppengelander topfüber in den hausflur. Einer war auf der Siefle tot, der andere wurde tötlich verleut ins Kranfenhatts geichafft.

Jugendliche Bechielfalicher. Aus Liegnis wird gemeldet: Awei Kontorlebrlinge find nach Galichungen von Bechieln über 2000 .M flüchtig geworden. Die Spur der jugendlichen Bechielfallder führt nach Berlin.

Berluchter Totichlag. In hohen-Rien-dorf bei Arendice in Medleuburg drang ge-tiern morgen der Maurer Daafe in das Daus seiner früheren Braut Stieger und verluchte diese und ihren alten Bater mit einem Beise zu etschlagen. Beide wurden ichwer verleit. Der Tater entslob zu iehnen Eltern nach Reu-Budow, wo er im Laufe des Bormittags verhaftet wurde.

Der Polizeihund auf der Rodelbahn. In Meißen ift die Polizei auf einen genialen Einfall gekommen. Sie dat den vielbewährten "Bartas" afs Rodelbahninipeltor angestellt. Ihm gelang es im Handumdrehen, sich bet allen Roblern ganz gehörig in Reipert zu legen. Gelbit die wideripenligsten unter ihnen werden zahm, wenn sie nur in der Kerne die ipipen Obzen des vierbeinigen Bolizeigewaltigen erbliden. Mit wenigen Saben erreicht er selbst die im beradianien den Achlinen beimdlichen Uefelzater, fast is Der Polizeihund auf ber Rodelhahn. 3n ben Schlitten befindlichen Uebeliater, faßt fie am Aragen und beingt fie in den Bereich der weltlichen Obrigfeit. Dadurch wurden alle uniere Rodelbabnen ichnell von tambeiniach Gesellen gesäubert, so daß es für die gefitteten Fahrer eine Luft ift. den Rodelsport auszulben. Und immer hot "Darras" dabei ein dauffbares Publitum unter den Zuschauern gefunden, die die tragifomifden Gienen mit Cochfalven begleiten.

Arbeiter Demonstrationen. Der Jahred tag des Blut-Sonntags hat in verschiedenen zichten Auklands Arbeiter-Demonkrationen auf Folge gehabt, bet der die Polizei mit arökter Strenge einschreiten mußte. In Nifolaiem haben 2000 Schiffsarbeiter, in Jetaterinoslaw die Werftarbeiter demonkriert. In Niga fand ein Umzug ftatt, bet dem die Arbeiter durch Abfingen revolutionärer Licher demonitrierten ber bemonitrierten.

Friedrich der Große als Feldherr.

Bon Rarl Bleibtreu.

"Er wollte immer nur bafgillieren, des war feine gange Runft", machre fich Bring Deinrichs Weid gegen den foniglichen Bruder Luft.

Hanvohl, das war leine große Kunft, lein Reisland; des Heindes bewegliche Masse glein suchen und sortrümmern, lokale Obieste wie Feitungen gering achten, mit der "Kordonfchule" brechen, die alles mögliche beden und möglichft wenig ichlagen

Die fogenannte napoleopiiche Bernicheungs indicate but in exception laren excurber, and nicmand veritand feine moderne Auffaffung, ale ein Meiner, bleicher Rabett auf ber Brienner Rriegs. idule, der fein Leben lang mit Berebrung von Diefem Lebrmeifter iprach, beffen Staat er mit ocht friberistautider Bemalt in Stiffe folug. Man braucht daber nur auf Napoleon's Bürdigung des Borgängers bingumeisen, um die ungebeure Bedeutung bes Geniefonigs als Gelbberr su werten.

Much bas Suffem der Inneren Linie, bas Raunleon (im Cegenias au Molife) pertrat, stammt non Extebrich ber, bessen Lebrsäte durchaus Terlung und konsentrische Angriffe getrennter Norvo vermerien. Das einzige Mal, mo er davon abirrte: bei Lorgan, gewann er nur bolben Erfalg, von Navoelon besbaib bitter getabelt, ber ober gleichfalls einmol abulich banbelre: bei Bausen, und gleichfalls ichtechte Erfahrung mit einem Berfahren machte, bas nur einem Benebel oder Mac Mahon gegenüber gliden form. Do-nesen pries Rapoleon begeiftert Friedrichs Echlachtaniagen befonders bei Leurden als mufter-

Bo Griedrich tropbem erlag, bei Rollin und Aunersbori, verimuldete bies feinesevens bamoniider Starrfinn, wie die Begenbe fabelt, londern Berfettung aufälliger Reibungen und bes Gegners riefige Uebermacht. Denn ftets feben wir bas ergreifende Schaufpfel im Titanentampi gegen bas verbündete Europa: wie bas Gente fic an den Schranten der Materie wund fiofit.

Briedriche hochites Belbberrutalent ftedt aber nicht in feinen Golacien, fonbern im ftrategifchen Aufbau ber Belbauge, wo er fic ale vorbifblicher Sanbhaber ber Inneren Linie seist, auf innerer Sebne des Bogens amifchen den außeren Radien der einfreilenden Uebermacht fin und ber fprin-

der einfreitenden tiebermaan bin und get iden-gend. Dies Draina "wifden den Schlachten" blieb fiets leine fiärftie Geiffesleftung. Sein Berbalten zwifden Kollin und Leuthen, Olmis und Bornbort, feine Ablerflüge bin und

nussen der Inneren Linie gegen dreifacke Uebermacht dei Lieonis — das alles wird ewis dem
Kenner als Meisterneichis vor Augen itehen.
Man vreift die hupnotische Kroft Bonapartes, der glrich im ersten delbange seinen Netrusen abnorme Märliche sumusetz, doch stand er damit wenischens nicht im Widerspruch sum Zeitneist der Revolutionsbeere, Arzedrich aber schlieg ieher damitgen Weshode ind Gestor, awang leigen Truppen beispiellose Anstrenaungen (Narse) von Rosbach, Leuthen, Zornders) und auch demacks undern Acordeon steht geradesu auf Friedrichs Edulern.
Teldriche Anstrehen der Gestoren der Genklern.
Teldriche Anstrehen der Gestoren das Demetrichen Schulern.
Teldriche Unterschließen an veralteier Ermaitungskratenie in der Kohnsen, wie die von Rep-Bedon in der Toppel rationen, wie die von Ren-Sedan in der Doppei operation Birna-Lobofin Bran vorwes nahm, aber nicht gufallmäßig wie die Bernierung von Des, fondern genou vorbedocht bis aufs porcestimmie Datum ber Prager Schlacht, und mit einer punti-lichen Sicherheit des Zufammenwirtens, wie ca 1806 feineswege gefcab. Benn biefer großartige Blan wegen des Rolliner Miggeldids ichetterte, olifcon Erfüllung an einem Daare bing, fo bat ibm eben nicht die feindliche Gubrung in die Banbe gearbeitet, noch befaß er die materielle Uebermarbi, die Moltfe au Gebote ftant, fondern umgelebrt.

Benn baber fogenannte Griebriche Theologen, Delbrud fie fudtrifc nennt. Griebrich ifber Rapoleon ftellen, meil letterer angeblich nur bei Hebermacht in feinem Glement mar, fo trifft biefe Staffe ung ber Babreit wenigstens bei Molife den Ragel auf den Kopi. Die Deutiden taten alfo aut, fiatt übertriebene Molife-Legende au pflegen, lieber ben einfeitigen Rapoleonichmarmern ben Einzigen entgegensubalten, bem ber Rorfe felbit fic ebenblirtig erachtete.

Diefe beiben merben fiets bie höchften Gipfel Geldberrnsums bleiben, und jebe Unterfudung, mer ber Grofiere, geht oberflächlich febl. Bobl rubmt Binber-Krieglitein richtig Griebrichs bolltiche Kraft" und meint, ben ichariften Briifdentide Kraft und meint, den ichärsten Priffitein, liegreiches Ansbarren im Unglick, bade nur Friedrich überstanden. Aber abgeleben davon, daß Rawoleon boch auch 1813/14 und ear erk in der Bereinatut die nämliche Sponnfrast entisitete, und daß Friedrichs wunderbare Erreinna, wahrend dannibal und der große Südstaatler Gee eine verlarene Sack nicht durchbalten bannten, doch weientlich mit Uneinigfelt und Unterstand. Olmis und Bornborf, ieine Abferklüne fin und lichfett seiner Streitmirtel nie die neuseisliche ber, ein Robbach und Leurichen durch freutogische Sewaltmariche ernwaltichend, sein Operieren vor und bem hochfirch-Mibgeschief, sein And.
Bewaltmariche ernwaltschend, sein Operieren vor und bent nur Rappleon der Großmeister bleibe. Bewis bat dies Tinn, desbald wirft 3. B. Ovenies

in bie Gdube ichiebt, beitet fich au einige Meufierlichleiten. Chenfogut fonnte man Cdiar einen Ermantungeftrategen nennen Das burchaus Bobistrechende und Epochale ber friberigiamilden Doeatibe ging mit einer neugefchaffenen apareffiven Laftit fidnelleres Gamebifener, Maffieren bei Gifdine in große Batteriegenowen, feitgefchiefie ner Anritt Der Reiterei unter Berponung aller frater beliebten binbaltenben Karabinerfaluen, oft in Estabronetolonnen hintereinanber ele Reif wie wir es bei Bornborf und Dochfirch macht fo Dan' in Dand, bab folbft bier Rapoleone Gedit.

weife pirliad auf bem groten Borlaufer fußt. Nuch barin abneln fich beibe, bas fie urfprang-Ito bae Militarifde mit Abneigung betrachteten. Bie fonnte man mid su einem Bernf swingen, su dem ich am wenigien tauge!" feufste Lentnant Bomparte, und Friedrich batte feines Baters Goldatenlpiel. Und doch murde auch er sulebt im Iwansa der Auf mit Beib und Geele Soldat. "Ich liebe und baffe bies Metier."

Beidimpfungen bes Arregerftanbes feitens feiner Parifer Schongeiter nahm ber Greis febr ungnablg auf. Berg!, fein "Lotengelprach" 1773. den berbenden Brief an Boltatre über das Rapitel "Arieg" in der Ensullopädie, den dochn: "Zarin Katbarina mag Arieg führen, faviel fie will, fie hat von Diderot für ein idön Etild Gold Absolution erbalten ... Ich, der ich die philosophische Zensur fürchte ... Zulest bleibt niemand üdrig, der ich ichtagen mill ... Ach, daß mein dobes Alblied beraubt ... wie der Morgen der reinen Bermunit andrickt!"
Cälard Remorabilien im Ange, beichried er felbst sachlich fühl seine Zaten, doch umericklägt er in der "Gelchichte des Stebeniährigen Arieves" armidiänlich seine Berluste, wodurch das alberne Dermutrampoln auf "Lügner" Ravoleons gleicher Schönfärdung sich selbst beschämt. Bedeutunder mirfen seine theoretischen Schriften: "Instruktion den berfenden Brief an Boltaire über bas Rapitel

wirten feine ihroreitiden Schriften: "Infruttion für Generale" 1746, "Alloemeine Grundfase der Kriegführung" 1748, erft 1753 als Mamifript gebrudt. Er betont, das nur in Preußen fich "unter den Gofdaten Staatsbifrger, d. f. Cobur von Uffr.

gern und Bauern, befinden, daber Corgefiff! bei der Ernove berrichen unb."

Den eingewurselten dreitum, er bobe den Blirgerlichen das Offizierfords verschöfen, widerlegt das Reglement von 1743: "Ein Richtedelmann von offeneut Lodf funn nach 12 Dienklöhren zum Offizier befördert werden." 1758 iolaten "In-struktionen für die Generalmajord", 1768 für die Artisterte, 1763 für Reiteroberken, worin er Kenntnis von Geographie, Sprachen, Ethnarvachte empfiehlt. Im Brief an Alembert 1770 vertridigt er die Kotwenhigkeit indenner Derreteidigt er die Rotmenbigfeit ftebenber Berre.

Ber Rapoleone Ausipriide fennt, perglride die folgenden, aus denen der Korfe fein gans Softem ichovite: "Dabei bleibe ich, an einem Orte iterl au fein, bamit men mas rechts benibieren fann; bin ich allerwegens verteilet, bin ich allerwegens idmach." - "Detachiert nie, wenn ihr angreift!" - "Ran muß su rechter Beit zu verlieren verfteben. Wer saviel vergeidigt, verfeibigt nichte. Man darf einem Teinde eine Brouins opfern und inzwischen mit seiner gansen Macht gegen den aninamischen mit ieiner gansen Wacht gegen den anderen marschieren, um ihn au vernichten."
"Benn ihr eure Kröfte teilt, werden die einselnen Korvo geschlegen. Zur Schlacht sieht alle Truppen bus aufwiegen. Zur Schlacht sieht alle Truppen bus dusammen." — "Die Dauptaufgabe des Generals belteht in seiner Tötigteit im Kabinett, er muk Ideen kombinieren, des Irindes Absicht durchichanen." — "Unsere Kriege müssen lurs und lebbatt iein." Oder Brief an Argens 1758-"Leicht gesatt, verhalte die desenfilte . . nein. ich balte mich nur, indem ich unablässie angreise. Berehrt der Konner die madlässie ausgeste. date mich nur, indem ich unablatig angreise. Berehrt der Kenner dier überall eine Bibel der Ariegskunft, rlibtt und menfolich des Großen siete Beschenbeit ("Rie beging ein delbberr so viele debler mie der König." "Ich möre bei Sorr sechlagen worden, wonn nicht die Tapserfeit weiner braven Soldaten micht gerettet bätte."
"Ich din überzeugt, daß die Schuld an mir selber liegt". Labinetrsorder an die Generale 1758, was "Ich din überzeugt, das die Schuld an mir selber lient". Kabinensorder an die Generale 1758, maßlafe Loboreisangen für den neidischen Bruder Beinrich. "Ich armer Philosoph mar eben auch nur einer von 25 000", an Argens stach Loboin!!!, so prägte er doch auch das dittere Wort: Seine triegsersahrenen Offinere seien nicht bester als Mantisere, die sedn Beldailge Prinz Eugend mit machten! Jeder äußerliche Wilstarismus biled dem "Wilstarismus biled dem "Wilstarismus biled dem "Wilstarismus biled bem "Militarobifofonben" (ap Argens 1762) perbant. Denn er und Rapoleon maren nicht arobe Manner, weil fie große Gelbberen maren, fonbern murben große Gelbberen, weil fie große Rammer

") Bal. un Gebeimut Gelle; "Ein Grenntann ift in weinen Elagen bom boditen Abel." fin einen Grober: "Zeiel nub Geburt find Rarrendhollen, bei mir gilt mir Berbienjt."

Lotales.

Biesbaden, 24. Januar.

Mittwody

Kommunale Steuerfragen.

Rachdem das Reich feine Steuerreform aunachft jum Abichtus gebracht fat, wird voraussichtlich in der fommenden Seision die angefündigte Reform der Staatsfieuern die angefündigte Resorm der Staatssteuern im Landtag einsehen. Man fann nur wünsichen, daß über den Berhandlungen im preusischen Barlament ein günftigerer Stern walten möge als über der Geschardnung im Neichstag. Bon dem Guten, das die Reichs, au wach sie uer bringen sollte, ist heute nichts an spüren. Bohl aber in die Ueberstugung, der namentlich die preußiche Staatsregterung bei der Beratung des Gesiehes noch dis aulest Ausdruck verlieh, nämlich, daß die Wertan wach siener nach ihrem gangen Wesen als ein Objekt der kommunalen Beiten-erung angesprochen werden müsse, ng angeiproden merben muffe, erning angesprochen werden musse, bei ben in der Praxis tätigen Steuerpolitikern nur noch verftärft worden. Und von der Fiktion, daß der Beräußerer die Steuer au tragen habe, ift lediglich eine ferne Idee ibriageblieben. Roch ehe die Beratung des Gelebes beendigt war, lauteie eine ftändige klaufel in den Kansverträgen, daß, wenn das Rechtsgeschäft durch die Gesetzgebung etwa zuwachskeuerpflichtig erklärt werden sollte, der Erwerber zu dem Kanspreis den Betrag der Steuer hinzulegen mitte. den Betrag ber Steuer bingulegen muffe.

Die mohnungspolitifche Gefahr ber meiteren Belaftung des Mieters bat icon Graf Boladows in auf dem Leinziger Bohnungekongreß gestreift. Bas aber das Schlimmfte an der Steuer ift: fie gichtet die Broge fur but Die Steuerpflichtigen - von Brozes wut. Die Stenerpflichtigen — von ihrem Standpunkt natürlich mit Recht — machen sich die Bestimmung des Gesetes: "Vicat der für die Berechnung des Bertauwachles maßgebende Erwerbsvorgang vor dem 1. Januar 1885, so tritt an die Etelle des Preises der Wert, den das Grundstück an diesem Tage gehabt hat", junube und verlangen einsach von der beweispflichtigen Beranlagungsbehörde den einwandfreien Rachweis des Bertes von 1885. Run fielle sich ieder, der ein Grundstück besitzt, etumal die Schwierigkeit vor, die ein anderer hat, der den Wert dieses Grundstückes bestimmen soll, den es vor mehr als 25 Jahren beseifen ioll, den es vor mehr als 25 Jahren beseinen hat. Trop des Zusammenwirfens von Grundbuchamt, Katasteramt und Zuwachsteileramt ist das Weer von dindernissen für die Buwachöfteneramter bei ber Musführung bes Befebes fait unüberfebbar. Die Schwieligfelten haben por dem Intraftireten Des Gefetes Stabte, Die eine fommunale Wertauwachsfieuer eingeführt hatten, veranlaßt, jedem Brogen aus dem Bege au geben und a tout prix Bergleiche au ichließen. Bas die Steuer annähernd einbringt, weiß gurgeit fein Menich.

Muf einer bebeutend ficheren Grundlage wird die preußische Steuerreform sich aufbauen. Dier wird es sich in erfter Linie dorum bandeln, ob die durch das Aotgeseh vom 26. Mai 1900 eingeführten Zuschläge in der Form einer Erhöhung der Prinzipalsteuerfalle meiter erhoben merden follen. 200 Jutereife der Gemeinden an der erage ift ein mehriades. Bunddir Lonnten die bisberigen Staatsiteneraufdlage nicht mit Rommunaliteuerprogenten belaftet werben, mabrend die erhöbten Steuerfabe ber vollen fommunalen Beitenerung unter-

Gin aweites Moment spielt in die Frage binein, das für Biesbaden von besonderer Bedeutung ift. Die boben Steuern veransafen das schwere Kavital, in die bekanaten Rentnerfrädte mit geringen Steuern zu vergieben. Dieser Borgang ift ein so bäufiger,

baß fogar eine große Sandelstammer im rheintich-weitfalifden Induftriegebiet nach. dendlich in ihrem Jahresbericht klage da-rüber führt, daß die Geletzgebung leine Mittel bereit habe, um gegen die bedentiche Ericheinung einzuschreiten. Natürlich ift es die hohe Kommunalheuer im Berhaltnis au der geringen Staatssteuer, die regelmäßig den Anreig aur Abmanderung bildet. Das durch aber findet die in Wie soaden genthe Steuerpolitik, nicht über 100 Prog. Einsommenkener zu geben, eine neue Bestättlichen

fräftigung.
Bom Finangitandpuntte der Gemeinden ließe sich beifpielsweise gar nicht viel dagegen einwenden, wenn der Staat etwa seine Steuern um 100 Proz. erhöbte, dafür einen Leil der allgemeinen Berwaltungslaften, die jamisie dem Staat aufommen, übernahme Teil der allgemeinen Berwaltungslasten, die sowieso dem Staat zukommen, übernähme und dadurch die Gemeinden derart entlastet, daß sie möglicherweise ihre Stenern um die Balike ermäßigen konnten. Die Maßnahme stellte sich zudem als eine wirksame stellte sich zudem als eine wirksame kortsehung der Miquelichen Steuerresorm dar, an deren Spise der bekannte Say prangte: "Die Bersonalkeuern dem Staat, die Reaskeuern den Gemeinden." Aur hat diese Resorm nicht daran gehacht, das das Reich einmal dazu übergeben könnte, die Steuerauellen der Gemeinden anzugreisen. Praktisch in in über den Borichlag nicht

Braftisch ift ia über den Borichlag nicht weiter au diskutieren. Afint wird aber mit der Erhöhung der Staatostener die Frage der Ermätigung der Kommunaliten er immerbin. Es werden notwendigerweife andere - und awar mirffame - Mittel ausfindia gemacht werden muffen, um ben Druct ber fommunalen Steuern au befeitigen. Bielleicht in es nicht ungulaffig, auf das noch wenig erichloffene Gebiet der indireften Sienern au verweisen. Eine Bro-greiston der Umsabsteuer über den Sat von awei Prozent binans, die ein kärferes Er-fassen der großen Gründungen ermöglichte, fönnte nichts ichaben. Die Befreiung des liebergangs von Edicern aur ivten dand von ber Steuer form och der Steiner dans von lledergangs von Gütern aur toten Dand von der Steuer fann ohne Gefabr aufgehoben werden. Die Erhöhung der Staatseinfommensteuer auf der einen Seite bat von selbst eine Ermäßigung der kommunalen Prozente aur Volge. Vür die Gemeinden, die bisher über 100 Prozent erhoben und später unter 100 blieben, eralbt sich darans der Vorteil, daß sie zu ihren Umlagebeschstüsten nicht mehr die Genehmigung der staatlichen Aufsichtsbeschörde einzuholen brauchen. horde einguholen braumen.

Biesbabens Gatte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Freiherr von St. Anbro (Bier Jahredseiten) – v. Robl-Robleneag. Bien (Blofe) – Baronin v. Korff-Kurfand (Olanda) – Lühn v. Bismard-Riedernbaufen (Penfion Charlotte) — Gutabefiber von Aurnatows In-Aukland (Palaft-Dotel) v. Mattoni-Karlsbad (Metropole a. Monopol) D. Mattonis Ranbans (Mettobore n. Abnords - Offizier Grei Ranbans - Cormons Rollmar (Onifisana) — v. Ploeb - Florens (Venfion Birdfor) — Gräffin an Tolms - Lanbach - Arnsberg (Evangel Doipis) — Baronin X ft risbei m - Ge i s fer n - Minden (Ootel Biftoria).

Moifere Weburtotan mirb am Gamstag in ber bier tibliden Beije gefeiert werben. Der Choral von der Blattionn ber Martifirde eridalt um 6% Ilbr, Das Beden ber 80er sieht um 6% Ilbr burch bie Strafen. Der gemeinichaft-liche Gottesbien ft ber Militare und Zivil-gemeinde in ber Marktirche beginnt nicht um 915, fonbern um 10% libr pormittoge. Der Gotteddieuli in der Bontfatiu efinde findet mm 9 1 Har ftati. Die Barade in der Bilhelm-ftrage beginnt um 12 Har. Gie wird von Oberft Greiberen von Buttlar-Braubenfeld ibgenommen und von Oberftleutnant von Stod. baufen befehligt. Die Aufftellung gur Barabe erfolgt in ber Bilbelmftrage in Rompagnietolonne. Nach dem Anmarich erfolgt die Ant-fiellung ber Kompagnie in Linie, worauf der Oberit die Front abidreitet; bierauf gruppen-weifes Abidwenken in Anftellung zur Parade

Diefe erfolgt mit 21 Coritt Mbftand in 3ng-

28icebadener Rünftler ausmaris. Die bier beftene eingeführte Rongertfangerin Brieda Marbeimer trat am Countag in einem Rongert des Mannergefangvereins "Liederfrang" in Marburg als Coliftin auf auch dort reiche Erfolge erringend. Die auch dort reiche Erfolge erringend. Die Artitf "lobt die flare Stimme, die tadeslofe Treisischenbeit, den innig-garien Ton des inmpathischen Meggo-Soprans". Besonders iprachen an das Schubertiche Lied "Gretchen am Spinnrad" und die beiden Brahmschen Wieder "Die Sonne icheint nicht mehr" und "Der Jäger". Auch "Allerseelen" von R. Strauß und "Der Leng ist da" wurde mit überans reichem Beifall ausgenommen.

Berölferungskatiftst. Nach nunmehr getroffenen heftstellungen bat sich die Einwohnerzahl im Landgerichtsbezirf Wieshaden

nergabl im Landgerichtsbegirt Biesbaben in der Beit vom 1. Dezember 1905 bis gum ! Dezember 1910 von 404 795 auf 425 782 erhöht

Mus bem Sandwerfer-Berband. Gine Bor fandefigung des Bandmerter-Berbandes den Regierungsbegirf Biesbaden fand unter Borit bes Schreinermeiftere Ednelber Biesbaden fiatt. Es murbe mitgetellt mitgeteilt. daß gn der Borbereitungstommiffion ber gu errichtenben Gemerbeforderungean ftalt in Biesbaben, in ber ber Dand-werfer-Berband bisher nicht vertreten war, zwei Borftandsmitglieber und amet Stellvertreter vom Regierungspräfident bingugegogen worden feien. Es wurde beichloffen, ben Beitrett jum Dentichen Mittelftands-Berband in Leipzig bem nöchften Sandwerfstog in Sochheim a. M. ju empfehlen. Gin Borftands, mitglied murbe gu bem Sandwertlichen Rurins in De Glabbach, ber Anfang Gebruar fiatifindet, befigniert. Es fand 'tieflich eine Befprechung ber bemnächt ftattfindenden Sandwerfafammer. Bablen fiat.

Das Biebbabener Arematorium. Rachbem bie Bertigftellung der ftadtifden Benerbeftattungeund die Inbetriebnahme im Laufe bes Sommers su erwarten ift, bat der Ansichus des Bereins für Teuerbestattung in seiner leinen Sibung beichlossen, eine Orgel in der Trauerballe auf dem Subiriedhof zu stisten. Die Orgel im Preise von 3270 Mart soll von der Tirma Sauer in dranklure in Granffurt a. d. D. geliefert werden, welche Firma feinerzeit auch die icone Orgel im Aurband-Konsertfaal geliefert bat. Der Berein für Beuerbestattung will damit feinerleits baffir beitragen, baß die Zotenfeier murbig umb pietatvoll ansgestattet werbe, gleicherweife fomobl' bet Be-erdigungen, als bei Beuerbestattungen, ba beibe Bestotungen, als bei Generbenattungen, da beide Bestotungerornen gleichberechtigt nebeneinander besteben iollen. In der Ausschuffigung wurde auch mitgeteilt, daß an den lebtwilligen Berfügungen, beren der Berein jedt 2040 aufbewahrt, poverst nichts au ändern ist, und daß den Ritsgliedern und Interessenten im Frühigkern und Interessenten im Frühigkern und seitig por ber Eröffnung unfered Arematoriums mitgeteilt merbe, melde Schritte die Anhanger ber Generbestatung für ibre lebtwillige Berfifgung au tun baben. — Es fet mit Beftimmtbeit au erwarten, baß bie einfchränfenden Bestimmungen des Ronfiftoriums für die evangelifden Bfarrer betreffe ibrer Amtierung bei Geuerbeftattungen bis sur Indetriebnahme bes hiefigen Srema-toriums aufgeboben würden. Der Borfibende des Bereins. Sanitäisrat Dr. Prochfting, ift als Mitalied in die Friedhofsbeputation eingetreten, welcher ber Betrieb bes Kremaforiums unterftellt ift.

Die 57, Plenarfigung ber Sanbelotammer tagte beute im Dandelstammergebande unter bem Boris des Brafibenten, Kommergienrat Gebr- Flach, Die Berbandlungen nabmen um 1034 11br ihren Anfang. Als wichtigfte Buntte der Tagebordnung flanden die "Barengeiden für Bein und Spirituofen" sur Berbandlung, auberdem "die Rabrungemittelfontrolle". Beiter beicoftiate man fich mit ber "Rautionoftellung im Ausland". "Bermehrung der Goreibfrafte bei ben Amisgerichten", "Borbereitung von Sanbele-

An unsere Abonnenten

richten wir die höff- Bitte, in ihren Bekanntenkreis für den Wiesbadener General-Anzeiger zu werben, ihn in Hotels, Restaurants, bei Friseuren usw. zu verlangen, ihm Neuigkeiten schnell zu melden, sich bei Einkäufen auf die Inserate zu beziehen, überhaupt die lebendige Fühlung zu unterstützen die wir mit der Bevölkerung von Stadt und Land unterhalten und immer weiter ausbauen wollen

Verlag des Wiesbadener General - Anzeigers.

verträgen", "Baffergefebentmurf", "öffentliche Le-beneverlicherunge Anftalten", auch berichtete ber Borfinenbe über die Ginungen bes Landegeifen-Daburate.

Unfall. Geftern pormittag ereiquete fich auf ber Dajdinenfabrit bei Dobbetm ein bebauernswerter Unfall. Der 28jobrige bebauernsmerfer Unfall. Der 28jabrige Medanifer Bermann DR. bier in ber Blitderftraße mobnbaft, wollte an Schleifmaidine einen Reifel fcl fdeleifen, rnifchte aber dabei ans und geriet mit ber rechten Sand in die Majchine. Das Dand-gelent, sowie die Sebnen erlitten erhebliche Berletzungen. Der Schwerverletzte begab fich sofort in ärzliche Behandlung. Streifandichteltungen. Ju dem befannten

lleberfall bes Arbei swilligen 29. @ ffig pon der biefigen Stelumible an der Mainger-ftrafie, mobel diefer burch Mefferniche erheblich verfest murbe, wird jest befannt, bag co ber Boliget gelungen ift, ben Defferhelben in der Berfon bes ibiabrigen Tagetofners Bilbelm Dieffenbach feitgunehmen, fo baß er bald feiner mobilverbienten Strafe gu-

Gin Edwindler verhaftet! Der Cowind. fer, der im vorigen Monat bierfelbft gabl-reiche Betrugereien verubte, indem er fich ale ploplic bierber verfetter Gifenbahnbeamter ausgab. Wohnungen mietete, Trans-portfirmen mit der Bornahme des Umgugs beauftragte, diese dann wegen angeblich momentaner Geloverlegenheit um ein Darleben bat und biermit fourlos veridavand, ift nun endlich boch ber Poligei in Die Sande gefallen, benn er murbe in Ems bei Bornabme gung gleicher Edwindeleien verhaftet und in Landgerichtegefängnis Limburg perbracht. Mußer Biesbaben und Umgegend bat ber Schwindler noch gabireiche fleine Stabte an ber gabn, wie Oberlabnftein, Limburg und Beilburg in gleicher Beife beim-

Mus bem Baupibabnhof, Rach einer neuen bahnamtlichen Bestimmung follen die Dienitftellen-Borfteber auf ben Stationen perfonum to genau prufen au tonnen, wie die Dienfteinteilung auf bas Berfonal einwirft. Die bienftlichen Berrichtungen follen mog-licht gleichmäßig verteilt werden. Berner follen vor allem die vorgefebenen Banfen, namentlich in der Mittagegeit, jo gelegt wer-Baufen, ben, das fie für den Bedienfteten wirflich eine Erholungezeit bedeuten. Die Darten des Dienftes follen, soweit angangig, gemtle

Die Greifahricheine ber Gifenbahner. Die Beidrantung der Greifahriceine ber Gifenbabuer hat in beren Areifen nicht gerade gur Bufriedenheit beigetragen. Befondere Die Unterheamten und Arbeiter find durch die Beschränfung der Freisaksige, und fie boffen, das die Berwalfung eines Tages wieder au das die Berwalfung eines Tages wieder au bem früheren Mobns aurudfehrt. Da im

Cheater, Kunit und Willenschaft.

3m Boltotheater begann geftern abend r Suflus Bieabadener Schaffen. der Influs Bieabadener der, den in dankenswerter Weise Frau Di-reftor Bilhelmp ins Leben rief. Es ist eine gang stattliche Zahl heimischer Dichter, die da zu Wort kommen soll; fast alle noch die da zu Wort fommen soll; sait alle noch als Bubnendichter unbekannt. Und wenn aus letzterem Umftande der Direktion der Borwurf gemacht werden könnte, sie wage einen Schritt ins Dunkle, in unbekanntes Land, so sollte man dabei nicht vergessen, daß sich die Buhnenleitung des Bürgerlichen Schaufvielbaufes die Anfgabe gestellt batte, dem Publifum willfommene Gelegenheit zu geben, in interessanten Bremieren-Mbenden selbst au mägen und zu priffen, jelbst Kritif geben, in interessanten Bremieren-Abenden ielbit au wägen und zu prüsen, selbit Kritit an üben und au entscheiden und in dieser tätigen Mithilfe das Interesse au heben und au sördern sitr die Schaffenden der deimat, für die Bühne selbst und für die Fritigee Witheligung. Es siegt darin gleichgiam eine Theaterpadagogis, die nicht nur für die Gätte des Bolistbeaters am Plave, sondern ichon längst im allgemeinen erwünscht war. Es liegt flar auf der Dand, daß die Direktion bei diesem gewagten Experiment ein erhebliches Alisso trägt; es liegt aber anch darin eine opsersreudige Konzession an das Bublisum. Lesteres wurde auch anerfannt, wie der überaus zahlreiche Beluch im Botseichenter geitern abend bewies. Ber jest in der theatermiden Zeit noch volle Saufer schen will, der suche den Michtimepel an der Tosheimerüraße auf. Das Publisum bringt also dem Streben der Direktion ein sichtliches Bernäudnis entgegen, es lohnt durch inchtliches Bernäudnis entgegen, es lohnt durch fichtlimes Beritandnis entgegen, es lobut burch

sichtliches Vernändnis entgegen, es lohnt durch rege Beteiligung die immenien Vorarbeiten an dem interessanten Institus Vießes badener Schaffender!

Las Spiel begann! Es ist ein Lotterispiel, in dem Treffer und Rieten abwechsieln können. Wenn das Publisum gehern abend indelnd einen Treffer aog, is kann die Kritif nicht ohne Einschränfung folgen. Hoer ein Ersolg war es, der dem krebsamen Karl Deina dill beichieden war. Kein überragender Triumph, wie er vielleicht aus dem Jubel des Bublikums berausgelesen werden sonnie; eher nur ein ersolgreicher Ansporn, der für ehrliches Streben die Gewisheit brachte; es kann bet ausreisendem

Burf gelingen. Rarl Being Siflift ein Talent! Wenn ich ihm aber nach der geftrigen Premiere ein Goethewort in das Stammbuch ichreibe, so bosse ich daß er in aleicher Erfenutnis mich versteht und dem großen Borbild nachtrachtet, denn: Es ist nicht genug, daß man Talent habe, es gebort mehr dagu, um gescheit zu werden; man muß auch in weiten Berhältnissen sehen und Gesegenheit luchen. den Inselenden Stauren Gelegenheit fuchen, den spielenden Riguren der Zeit in die Larten au seben und felber au Gewinn und Berluft mitzuspielen."
Rarl being dill bat das Spiel gewag it moge er bei verrauschendem Applane und fühler Betrachtung selber ermeffen, was er als Berluft an buchen, als Gewinn in Gutichrift seben darf. Er fann vielleicht bei dieser Betrachtung am eheften gewinnen:

Berfaster Betrachtung am ebeiten gewinnen:

"Die Liebe steat", so nennt der Bersaster sein bistorisches Schauspiel in vier Aften, mit dem er gesterz gbend por das Gublitum trat. Es sind deimatklänge, die der Dichter wach werden läßt. So kann es nicht feblen, daß edle Begestterung sich mit der trockenen Chronik einen. Dort, wo die klaren Vluten der Kingla sich durch ein liebes Tal ichlängeln, wo die Hohen des Bogestberges berüßergrißen an den dieneren acleberges berübergruften au den dineren Tannenwaldern bes Spellart, liegt ber Schanplan ber Sandlung, in beren Mittel-punft bas fagenummobene Gelnbaufen fiebt. punkt das sagenumwobene Gelnbausen sieht. Kriedrich Rotbart, der gerne im Ainzigtale weiste, der von Sanau aus sinsber nach Gensenhusen das Gossager bertes, nur von dort aus in den wildreichen Spelsartwäldern der Jand au obliegen, ersebt dort einen Gerzensroman. So erzählt es die Tochter des Eradickronik. Denn Gela, die Tochter des Eradickronik. Denn Gela, die Tochter des Erafen Dietmar von Gensenhusen, stand dem Gerzen des Kaisers nabe und ihr au Ehren erdielt die Stadt den Namen Gelenhausen mit Kreibrief und Stadttechten. So aans im Banue der Sage und Geichichte schmückte der Berfosser sein Schauspiel wirkungsvoll aus und das Bubistum sosge arne den Bildern, die Gelas Liebes, seid und Liebesfreude schilderten. Das Eusiet sie sedenfalls treissich acwählt: das der Antor das Gewollte nicht in vollem Umsaune

und wieder in Bhraien verliert. Diefer Gin-brud wird aber gemilbert durch die gablrei-den voetiiden Schonbeiten, die farbenpradtige, fimmungsvolle Lurit, die in vielen Gienen friichfreudig in die Ericheinung treten. Go burfte Barbaroffas Abichiederede in noch der ftraffe Rug, bas flare Aufammen faffen, die überfichtliche Ordnung der Sacuten, fodaß durch manderlet Rebenfachlichfet. ten ber Weiamteinbrud beeintrachtigt murbe Much fonit ware noch manderfet auszuftellen. was dem kontinierten Bühnentechniter wohl nicht unterlaufen ware. Schon aleich die Jutroduktion des erften Aktes leidet an dieser Ungeschicklichkeit. Das drühlingslied der Rimber wäre mit einer Strophe abgetan; drei find des Guten zu viel. Daß die Szene viel zu kteif und theatermäßig ausfiel, fällt wohl der Regie zur Laft. Die Einführung des 4 Aktes durch den Chor allt als misglieht. Sier hätte der Berkasser mehr Glick achabt, wenn er im Studium der damaligen mos bem continierten Bubnentechniter mobil aludt. Dier hatte der Berfasser mehr Glüd achabt, wenn er im Studium der damaligen firciliden Sitten den fanontichen Gesang wenn anders icon gelungen werden mußte — beraudgeariffen batte. Ebenso ist das Abanaslied des A. Aftes ein Anackrontsmus. Die damalige Zeit hatte ihre eigenartigen Rhothmen und ihre gerodeau individuellen Gesänge, deren Charafter in dem erwähnten Gesange nicht getrossen ist. Die gestrige Biedergabe bätte auserdem beinabe aur Katastrophe gesährt. Dan tommt, daß solche Untsarbeiten auch in der Charafterzeichnung der einzelnen agierenden Bersonen und in der Bandlung selbst antage treten. Die Zatsache der Kindenung in der Kandlung selbst antage treten. Die Zatsache der Kindenungen, die den Anoder Sandlung selbst antage treten. Die Tatfache der Kindesunterschiedung, die den Knoten für Gelas Schickal ichurat, ist nicht prägnant genug bervorgetreten, so daß damit die
spätere Szene im 3. Alte mit dem Köhler
vom Eisenberg unflar bleibt. Die 8. Szene
des erden Aufsuges kann daber in ibrer
grundlogenden Bedeutung nicht erfaßt werden, Auch Bolframa Biographie sieht unter
diesen Mängeln, benen noch bejanrechnen ist. diefen Mangeln, benen noch beigurechnen ift, Karl Deina Hill beschieden war. Kein überragender Triumph, wie er vielleicht aus der Ansternacher Triumph, wie er vielleicht aus der Ansternachen founte: eher nur ein erfolgreicher Ansternachen die Gewollte uicht in vollem Umfaund verleichte Gewollte uicht in vollem Umfaund verleichte. bei für ehrliches Treben die Gewollte uicht in vollem Umfaund verleichte. bei des Erflingswertes angesehen.

Aufwart De in a Dill beschieden war. Kein ist und Lieberstein Das Erflingswerten der Gewollte uicht in vollem Umfaund verleichte. Treue liebt, und daburch langweilige Sacwische des wische des wielei" in den Borderarund treten läht, das wielei" in den Borderarund treten läht, das wielei" in der 4. Sacne des 2. Aftes abstoßend wirft, daß er eine Berbindung der Taenen die Sprache gelieben. die sich leider him der die Gorer vorausseht, die nicht immer

eintrifft und eintreffen fann, ba die fichere Gubrung in ber handlung fehit. Aber tros allebem — es fam au einem Erfolge und da-bei au der liebersengung, bag in dem Berfaffer ftarfe Gaiten flingen, beren Bobliant diefer Begiebung als trefflich gelungen gu ausgeschieden. Karl heing die hat das Zeug noch der ftraffe Que bes flebt bem Berfaffer bagn, uns noch Schae ball hat das Zeug bagu, und noch Schones an ichaffen. Es fei nur erinnert an die geradegu flaffifch ichone 7. Stene bes erften Aftes amiiden Raifer und Robler. Ober bie erichütternbe Birfung ber 4. Chene des 3, Attes beim Salicidmut bes Reibhart. Da war es ehrlicher Beifall ber in lautem Inbel ben Berfaffer immer und immer wieder vor die Rampe rief. Dats ber lette Aft biefe Birfung in etwa beein tradtigte, lag auch gum Zeil in ber wenig geichteten izeniichen Aufmachung. Es dürfte fich deunoch notwendig erweisen, daß dieser Alfte eine Neberarbeitung erfährt. — die io greisbar nache liegt — um die glangwolle Wirfung des 2. und 3. Alftes mit Erfolg durchzusten. führen.

geigte fich im besten Lichte. Die tragenden Rollen hatten eine treifliche Befehung erfahren. Frau Direttor Bilbelma freierte bie Rolle der Gela chenfo porbildlich wie Mooff Billmann ben Mirrologen Stellarius au einem Rabineitftud fein uberdacht brachte und Richard Baner als Reidhart eine prächtig sifelierte Charafterfrubte bot. Der Berfaffer batte übrigens biefen Rollen bie liebevollfte Singebung gemidmet und gerade darin gezeigt, daß er ein "Berufener"
ift. Grib Grogmann als Barbaroffa batte febr geididte Deste gemacht und fpielte feinen Bart mit treifficherer Erfaffung Der Jutentionen bes Autors. Ottomar Blob. Grit G raumann und Ling Toldte ver-dienen lobendeAnerfennung. Max Ludwig zeigte als der Röhler von Gijenberg aufs neue daß ibm feine Rolle fehl gebt. Die mene. ban ihm feine Rolle fehl geht. Die Bleffeitigfeit bes Runulers wunte auch biefer idmierigen Aufgabe gerecht gu merben fiber ble Beichnung bes Buches binaus, Er machte fich ferner burd eine geichidte Regie ver-bient, die nur im 4. Affe verfagte, dagegen im 2. und 3. Afte febr ansprechende fgent iche Bilder ichuf. C. A. Autor.

befett find, fo fonnte man meniaftens mob rend biefer Bubrestele ben Gifenbe anereichend Greifahricheine gemahren. Gifenbahnern Eifenbahndireftionsprafibenten find indeffen uicht in der Lage, den Biniden ihrer Beamten nach Biederberkellung des früheren
Antandes an entiprechen, da die Anordnung
i. It von Berlin ausgegangen ist.
Die Inhaltsaugabe im Frackbrief. In
ten Ausfahrungsbestimmungen auf Eifenbahnverkebrsvordnung ist neuerdings intneuber ihr die Geicheltsmet wiederiese

vender für ble Beicaftemelt michtiger ias aufgenommen morden: "Bei Frachtitiden, die als Studguter aufgegeben werden nub Genenstände verichiedener Art, jedoch feine folde enthalten, die nach den Bestimmungen der Verfehrsonnung von der Berfahren auf dentiden Gifenbergen Beforberung auf dentiden Gifenbahnen andlaffen find, genugt eine allgemeine Begeich, nung bes Inhales im Grachebrief ober die Angabe bes hauptiadlichften Anhalts mit einem Jufan, ber ertennen lagt, ban bab Frachifilid außer den angegebenen Gegenitanden noch andere enthalt. Die Speatal-tarife für beftimmte Gilguter und beftimmte Stüdgüter werben anf folde Gendungen nicht angewendet. Will der Absender noch eine bestimmte Anhaltsangabe beifingen, fo hat er diese in Klammern oder auf die Rud. icite des Framibriefes gu feben."

Bauteiter und Unfallverficherung. Begriff bes verantwortlichen Bauleiters fiel fürglich eine Enticheibung bes Rechtsverficherungsamtes in Unfallverficherungsfachen. der mir folgendes eninehmen: Ginem Architelien, der Miiglied einer Bangemerbo-Be ruisgenplienicalt ift. war bei einem fremden Renbau, für den er die Plane und Anichlage ausgearbeitet batte, die Oberanflicht übertragen worden. Er ift auf Grund des § 116 des Gewerbe Unfallversicherungsgestete aus Gewerbeitel fetjes vom Genoffenicaftsvorftande worden, meil auf diefem Bau die Abbedungen ber Balfenlagen fehlten. In den Unfallver-hutungevorichriften ber Bernisgenoffenichaft wird unter anderem vorgeichrieben, daß bei Bauten, welche ber Bauleitung eines Mitgliedes der Bernisgenoffenicaft unterfiellt find, diese Bauleitung für die Abdedung der Balkenlagen zu sorgen hat. Auf diese Bestimmung führ der Strafbeicheid. Der Beichmerdesührer hat dagegen eingewendet, daß er für diese Mängel nicht verantwortlich gemacht werben toune, ba er im Ginne ber Unfallverbutungsvorichriften nicht Bauletter geweien fet, vielmehr nur die all-aemeine Dberlettung bes Baues ge-habt habe. Der Beichwerdefenat bat ber Beichmerde ftattgegeben und ansgeführt, bag als Bauleiter im Ginne ber Unfallverbutungs. poridriften gunadit nur ber angeichen merden fonne, ber einen eigenen Belrieb auf Dem Bau unierhalt, alio Arbeiter darauf beichaftigt. Zweites Erfordernis diefes Be-ariffes fet aber ferner das Borlegen einer bespnderen örtlichen Bauleitung, die im ensiben Ausammenhange mit dem täglichen Bortichreiten des Baues fiebe: dagegen ge-nuge nich, eine nur allgemeine Oberleitung. wie fie etwa ber die Bauplane auffiellende Architeft ausubt. der ben Bau nur in arobe-ren unregelmäßigen Beitabftanden benichtigt

Dos Beugnis Des Behrlings war ber Grund langer und argerlicher Progeffe, Die ein Sandwerlsmeifter mit feinem Lebrling ausguschten batte. Es durfte intereffieren, welche pringipielle Entideidung in diefer Streitfrage fiel. Gin Debrling, ber bei einem Sandwertsmeifter totig geweien mar, verlangte die Ausstellung eines Zengnifies und erwirfte die Berurteilung des Meifters hierzu. Der Meifter ftellte nun ein Beugnis aus, in dem es am Schluffe bieb: Er lief jich ofters Unwahrheiten au ich ulden kommen und naschte. Der Leirling hielt diesen Sat für unrichtig und setzte
infolgedessen beim Amisgericht einen Be
ichluß gemäß § 888 der Jivilprozeshordnung durch, melder dem Sandwertsmeifter die Aubitellung eines vorichriftsmößigen Zeug-niffes auferlegte und ihm fur den gall der Zumiderhandlung eine Gelbitrafe von 30 .M. androbte. Gegen biefen Beidlug ftrengte der Meister die Bollitredunesflage gemäß 5 787 der Zivisprozegordnung an. Das Amisgericht erachtete diele Alage auch für begründet, Best ind der Beweisaufundme der bellagte Lehrling die in dem Zeugnis er-wähnten Eigenichaften wirklich befef-fen habe. Gegen diefes Urteil legte nun wieder der Lehrling Berufung ein, in der er behauptete die Olass des Angeleine wieder der Lehrling Bernfung ein, in der er behauptete, die Klage des Meisters auf Aufliedung des Belchlusse des Amtsgerichts wäre unzuläsig gewelen. Das Landgericht dat die Anschauung des Lehrlings gediligt und demgemäß den klagenden dandwerksmeister abgewiesen. Der Beschluß des Amtsgerichts, der Meister iolle ein vorlchristsmäßiges Zeugnis ansitellen, widrigenfalls er in eine Strafe von 30 Mart genommen werden würde, kellte eine Entscheidung gemäß es 888, 891 der Livilorverkordnung dar. Das 23 888, 891 der Bivilprogegordnung bar. Das Rechismittel gegen diefen Beidluß mare aber die fofortige Beidimerbe, nicht die Bollftredungsgegenflage gemeien, benn diefe verfolgt nur Ginmendungen, bie den burch das Urteil feftgeftellten Anipruch felbit betreffen. Die ihm burch Urteil auferlegte Berpilich-24e tom butch urteil anferlegte Berpilichtung, dem Lehrling ein Zeugnis ansautellen, will der Meister aber gar nicht bestreiten, er wendet sich nur gegen den Inhal des späteren Beschlusies, weil er, wie er behauptet, dem Urteil genügt habe. Giergegen gab es nur die soverige Beschwerde, und demgemäß war die von dem Meiner angebergen folge ungefällte firengte Rlage unguläffig.

Sanbelogerichtliche Giniragungen-

dep-Cintragung. In bod Cambalorcoffler wurde bei ber Firma Direttion ber Disconto-Gefellicatt. Riverigitalle Biebboben eingerichent Der perionlich befrenbe Refellicotter Gehelmer Geebanblungeraf n. D. Meganber e doffer ju Berlin ift berfteeben,

Bereines Ralender.

Beamin Berein. Greiben, ben 28, 8, 20, ebrobs

Atteger, und Militie Berein Gurft Cito von Momard. coiton, ben 26. Januar, abrubs 8 Ubr, in der Tuniballe Ochmunoffrage 25 Raifers Gebartoragofeter,

Biesbabener Bereinamejen.

Gin wittidefilider Muffdwung? Uffe bie Graebutlle er faufmannifden Siellennachweife auf beir Stand ber Agenieimme mirafgiafflichen Lage im Benbefagewerbe bin benten, fo fann namentlich aus ben Ausgablungen ber Berficherung gegen Stellenfofigfeit bes Coutfinnatio nalen Gandlungsgehilfen. Berbandes, bie feit 1900 unter Aufficht bes faufertichen Mofficebaurtes filt Beibeiberficherung fieht, gefchloffen merben. Das Die Nochfrage nach Ambeitefraften feit Jahrebirit erbeblich ge-Alegen ift. Die Roffe bed genemiten Benfandes zubite n ben Babrat 1909: 104 700 Le. 1910: 124 400 ... tie Jufter 1911 bis Ende Robember aber nur 83 869 M Meinten on Pellenlofe handlungsgebillen and, trophon bie 3ahl ber begugebenochtigten Berficherien unt eine 10 000 Berfenen gefliegen ift. Die Inaufprudingbine ber Giellen lofenberficherung brauchte alfa bei tueitan nicht in bam Mobs erfeigen tole im Gebre 1910.

Theater, Monterte und Bortrage. Cperettenebend im Aurhaus. Gine große flutielungs. fraft durfte der bait ber Rerbutealtung für logfejeiben Country abend im Auchaufe in Ausficht genommerte Operation, und Raiser Weenb ausliden und wege infofern. als nicht nur Glellen que ben populärften Operetten burch das Aurordeiler, fondent aus daritalierifc teicher gegebei merden. Sieran finn die beiten Mitglieber bes Benemen Stantibentere, bas befanntlich unter ber Rogie bes herrn Direffere Monibect Glaffler recht Benedenscherten Aribet. gewonnen weeden, fo die Zamen: Mia fidam. Lila Strbes und die herren Gutteb Günfgeld, Mifred Gagle, Joiet Beliebelld, Gert be Glorgt.

Tagedanzeiger für Mittivoch.

Rouigl. Geaufpiele: 7 Mit. Der Bbliefoph bon Gane-Genei"

Refibengtheatert 7 Ubr. Som Gebächnis Beiebrid bes Großen: Bourebe, "Blimme bon Warmbelm" Bollotheaten: 8.15 We: "Gifela Bromfer bon

Balbaila Operetten Theater: 8 Mir . Sie moberne Cba".

Authaus: 4 u. 8 Uhr: Michnepunis Aenseris. S Ubr: Leo-Romgert im Beinfagle. 8 Uhr: Borrengs Mbenb bon Frant unb Zillin Webefinb".

Rainger Studitheater: 7 Ubr: Chumbonte

3mperial.Bio, Meinfir. 41.

Dbaun, Lichtipiel Cheater, Rirchgaffe, Ede Luffentrage. The Mobal Dio Theater Rinematograph Stheinftraße 47, toglie Baritellung.

Solfelefelialle, bellmublings 45, 1: Gebinet. Berttags ben 12 bis 9.80 Uhr; en ben Beine unb Felertagen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Uhr.

b. Dien it bofenberein: Conning nadmittag 434-0 Ubr: Konfirmanbeenfagl 3. Litherfirme. Rongerie tiglich obenbb: Walballa.Refrautunt. - Biesbabener bot. - Cafe babo. Bubg. - Rrofobil. Quilentrobe. - Griebrias. boi, Ronfiler Mongert. - Reftaurant Deutfder Sot.

Das Raffauer Land.

Hus dem Biebricher Stadtparlament.

3 Bicbrid, 94- Jan.

Die geftrige Stadtverordnetenver ammiung erflarte gunadft die jungft ge

Stadtverordneten mahlen

für gultig. Der Borfigende, Brof. Dr. Bed, nahm daraufbin im Auftrag bes Ober burgermeiners die Ginführung ber neu gewählten Berren durch Banbichlag vor.

Bei der Behl gum Boritandstolle-gium murden herr Brof. Dr. 2. Bed als Borfibender wieder. berr Dr. B. & Ralle als Stellvertreier anftelle bes ausgeichiedenen Geheimrats Ralle neu und Raufmann Edirmann als Schriftfibrer wieberge mabit Der Bablaudidug erfuhr auf Untrag eine Beritarfung von 5 auf 7 Mitglieber, au benen die herren Dnder-boff. Bobrmann, Bola, Maurer bedel, Lober und Stritter gewählt

Die Berfammlung genehmigte ferner bas Gesuch des Direttors Stritter der biefi-aen Richlichnie um Beriesung in den Rubefrand gum 1. April d. A. Ber Bor-fipende gedachte der großen Berdienfte des figende gedachte der großen icheidenden Etreftpre in n icheibenden Direftpre in warmen Borten. Er fonne bes febhafteften Dantes fompli' feiner ebemaligen Schüler als auch ber Stab gewiß fein. Der endgittigen Geftiepung bed

Giato ber Richlichule

für die Jahre 1912. 1913 und 1914 wurde augestimmt und für die vorgeiegie Jahres rechnung 1910 nach dem Bericht der Rechnungs-Kommission die erbetene Entlastung erteilt. Der Etat ichlieft mit einem Ueber ichnik von 10 144.58 Mart ab.

Die Berfammlung erteilte bann bem Magifirat die Ermöchtigung jum Abichluft eines Raufvertrages, noch dem ein

Raufmannes Erholungebeim

in der Rabe des Chausechauses an der Georgen borner Straße geplant ift. Der Polizeisergeant Rehm murde auf Leben geit angeftellt, nachdem er bereits 10 Jahre im Dienfte der Stadt fieht. Eine langere Debatte entipann fich zum Schluß über die belannte

Mittelidulfrege,

mobet familiche Redner ihrer Anficht dabit Ausdrud gaben, bag die Erbaltung die fer Echnie eine Rotwendigfeit fei

Cd. Rambad. 24. 3an. Anfaftic bes Raiferegeburistoges veranitaltet ber biefige Rriegerund Militärverein am kommenden Gomnag im Zaalden "num Lammus" einen Raftbildervortitag mit anschließendem Ball. Derr Lenich. Biesdaden wird Dilber über das Vasironstpiel von Sberammerzon und "Das Feitmabl der Belfagar" vorführen.

Spiel von Oberennmerzon und "Das gennaut des Belfagar" vorführen. Ed. Jan. Für den Schieds-mannsbegirt Schierftein find Landwirt Friedrich de in a als Schiedsmann und Landwirt Ludw Chrift. Schut de von bier als Schiedsmanns Irellvertreter wiedergewählt und bestätigt wor-

1 bett. - Diefer Tope fand det febr reger Bo teiligung in der Turnholle die Jahrenhamptver-fammlung der biefigen Turmemeinde fiatt. Die fammlung der biesigen Turmsemeinde siatt. Die Vorstandsneuwahl batte solgenden Ergebnis: Aug. Stein bei mer. 1. Vorsissender. Meind. Denvict, 2. Korsissender, driv Wehnert, 1. Edristährer, Karl Andre. 2. Schriftsührer, Nul Wehnert, 1. Turnwart, Gnis Edrengart, 2. Lurnwart, Ed. Bintermener, Kassiserer, d. Schubmader, 1. Lungwart, Georg Lang, 2. Jeugwart, Karl Kosiel, Mitgliedswart und die Boilbach, Küchermart, Als weiterer nichtiger Punst wurde die Ermeurung des Lertrages mit dem derzeitigen Päditer der Lurnballe Ludwig Lohn nereinfart und auskeich an dem Vochtpreise von 1300. A pro Iahr genehntet. Es solgte eine längere Dis-Jahr genehungt. Es folote eine langere Dis-tuffion betreffend die Absolung des Gauturn-festes im Jahre 1940 in Schlerstein, und wurde diefer Autung vorerst abgelehne besm. für später aufgelstoben. Der Turumart gab iodann eine gebenben Bericht über bie turmerifden Leiftungen im verfloffenen Jahre, bie als in feber Bestebung anertenwenswert zu bezeichnen find. Die Mit-gliedersahl erhöhte fich 1911 um 32. Gie betrag am Echluse des abgelaufenen Bereinsfahres 285 und febt fich wie folgt aufammen: 10 Ehrenmitalieber, 165 Mitglieber mit Stimmrecht, 29 Wits alieber obne Srimmrecht, 10 Jöglinge und 11 Mit-alieber, neldie surzeit ihrer Mittarvilicht ge-nügen. Zu dem Gannerntage in Lorch follen 7 Bertreter entlandt werden. Bürgermeister Edmidt danite aum Schluß der Enrugemeinde für die eilrige Gorderung der Jugen dotte ge nad bat, auch fernerfin diese eblen Bestrebungen wahrnelingen zu wollen.

- | Giriffe. 24. Jan. Ginem blefigen Chit-vachter murben biefer Tage eima 35 iunge Obit. baume von zuchlofer Band abgebrachen. Leiber gelang es nicht, bes besm, ber Tater bab balt au merben.

3. Mus bem Mheingan, 24, 3an. Die Bin te the fam biuna des den, und Saacrmuries wird eiftig und umlichtig detrieben. Die Pinser icheuen feine Milbe, um diese Arbeit gut und gründlich durchzuführen, damit fie auch den erziednten Erfolg dat. In allgemeinen ist der erke Abstich beriedet. Das Gelächt ist bitller seworden, Abichlässe sind selten, da sich der dande noch nicht an die beken Breife gewöhnt hat und so mancher Abichliss icheitert an deu Forderungen der Ressiber. In alteren Indraangen ist das Geläckt sist. Bereinselt werden kleinere Bosten abgefest. O Delteich 24. Jan. Der hielige Binserverein verkaufte dieser Zaste von feinen auf dem Longer liesenden 108 valle pom feinen auf dem Longer liesenden 108 valle von 1475. Und ver Stiffe. Der Gesanterios besisserie sich auf ca. 41 000 U. — Am 2. debruar d. 3. feiden dier die Geseinte Schiffer Bhilipo Verder das dest der got- de neu Cochaett. terbetambfuna bes Den, um Caacrimiring

denen Sociation Beder bas Gelt ber gotbenen Sociation. Sier wurde herr George Chariffe an Stelle des verftorbenen Geren Eger aum Lirchenrechner gewöhlt. — In der leven Genevalverlammlung des Gesangvereins "Cacilia" wurde I. B. Noth zum Borfigenden beitimm

b. Sattenbeim. 24. 3an. Boroeftern beiich tinte eine Kommifion der Gienbabnvermaltung die Radulitzede, die an dem tiefen Sauferviertel eine gefährliche Kurve bilbet, amede Gerabelegung des Gleifen. Bur Ausführung dieles Planes fallt eine an dem Schienenftrang angrengende Sauferfront, fowie mehrere Garten weg. Die Kommiffion bat mit den Bausbefibern gweds Antaufs der Doufer Abichtufe gemacht. Die Arbeiten gum Umban des Gleifes follen im Grubiabe d. 3. be-

Gettenbeim, 24. Jan. Gettfabritant 2. M. Docht wurde bier ale Etabtverorbnetenvoriteber gewählt. Das Amt eines Stabtverorbnetenvorfiehers war par fursem betanntlich von Rittmeifie: von Labe freiwillia niebergelegt worde

od Lave recepula mesersetegt worden.

Midesheim. 24. Jan. Die Sandelstammer Wiesbaden hatte in einer Einaade an die Eisendachndirektion Mainz die Zulafiung tleiner Motorkoote anfielle des Trajekt-Berkehrs Rüdeabeim— Bingen verlangt. Tas Geiuch wurde ad gelebnt, wie auch der Untrag, daß ein Uniernehmer ben Gabrbetrieb mit feinen Rotor booten burm regelmäßige Sahrten aufrecht Benimmend für ben ablebuenben Beideid mar für die Gifenbahndtrettion der Umitand. dag die Gubrer fleinerer Borte bei Rebel ebenfo wenig feben und fich gurecht finden murben, mie bie Gubrer ber Trajettbuote der Gifenbanndireftion, aumal ber Safen von Bingen taglich burch Echleppange Motorboote von Brivatenten bei Beforde-ring von Berjonen fich im Nebel verirrten und auf Gelien teft in bren.
3. Annannohaufen, 24. Jan. Durch bes

3. Agmanusbaufen. 24. Jan. Durch bas ichnelle dallen des Baffers iit der Kabn "Gethard". der vor lurger Zeit dier gelunten ift,
über die Baffervberfläche gelommen. Die aus
Koblen beltehende Ladung fonnte bis ieht noch nicht wolltommen geleichert werben. Beionders ichmierig gestalten fich die Arbeiten, ben Rabn flott tu moden, da dieler nach der dem Strome su-cewandten Seite febr ftart banat. – Der auf ber ftadrt zu Berg im Anhange des Schleppbampfers "Rheinstrom 4" lich befindende Kahn "Balbus" flies mit dem auf der Bergiabrt fich be-findenden Radia "Bereinfanng 27" im Anhange des Schleupdampfers "Gutiahr 7" aufammen. Dierdei erhielten beide Boote größere Beichä-digungen, doch konnten fie ihre Reise fort-

Lord, 24. 3an. Die biefige Ortsgruppe des Baterlandissen Franenvereins veranstaliete vorgestern im Saale des
Abeinischen Soles eine de fivorstellung.
die in jeder hinscht einen wohlgelungenen
Berlauf nahm. Von den einzelnen Darbietungen, die durchweg eine sehr beisallsfreudige Aufnahme fanden, find besonders die Liederspenden von del. Thiele Frankfurt bervorzuheben. Die Brabms und Schumannlieder, welche die jugendliche Kunkerin mit ihrer prachtigen vollen Aifritmme um Bortrag brachte, senden bei der Ausborerium Bortrag brachte, fonden bei der Zuhörerhoft reichen Beifall. Frantein D. Suppernann-Rubes bei m bereitete ber Zubörerweit eine Besondere Freude durch den Bortag einer Anzall reizender Dichtungen, die
be mit dem geneu Charme ihret feife mit bem gangen Charme ihret fein-innigen Bortraabfunft ausstatete. Dr. Sof-nann-Caub icffelte durch den gewandten Bortrag einiger Alavierftude von Schumann,

Brabms und Chopin, Gine Glangleiftung bilbere bie Auffibrung bes Ginaffers "Angenbliebe" pon Bilbrandt. Das Gind geftet augerordentlich durch die feine Romit. bie auch von ben Ausführenden mirtunge. voll gur Geltung gebracht murbe. Die fronliden Tangweifen ber trefflicen Mufit ber Sder Ravelle hielten die Bestelluchmer noch lauge aufammen. Das iinangielle Ergebuis dürfte ebenfo wie in früheren Jahren ein glangendes fein. Zimburg. 24. Jan. Ein gemeiner Rache-

att murbt hier por wenigen Tagen von unbefannter Sand ausgeführt, indem ble Borberfeite bes Bonnbaufes bes Juffinnets Dem elsborf mit roter Cellgrie beftrichen und beforibt wurde, modurch dem Banabeffiger ein nicht geringer Echaben einstanden ift.

6 Beilburg, 24. Jan Berrn Sberleufmant ber Landwebr Lex. Landrot in Beilburg, wirde ber erbetene Abichied bemilligt

ic Uffingen, 24. Jan. Hier biefer diefer Lege die hiefige Turngemeinde vine Generalversammlung ab. And dem erftatie-ten Jahresbericht geht Rachiehendes bervor: Der Mitglieberstand beträgt am Ende des Berichtsfabres iso. Die Einnahmen wellen fich auf 706,27 M. die Ausgaben bezistern fich auf 566,50 Mark. Das Barverindgen be-trogt 2004.48 M., im Bortabre 2947 M. Eine Miters Turn und Wanderriege, woon fich 30 Berren anweldeten, wurde alebann gegrundet: weiter murbe aus ber Bereinstaffe ein Betrag bewilligt, um ben Boglingen die Be-nugung der Bibliothet des Ufinger Beimate pereina gu erleichtern.

Lette Drahtnachrichten.

Ries, 38. Jan. Das Aricasacricht der 1. Ma-ring-Infection verartrifte nach sweitsgiser Ver-bendlung den Sergeanten Hoff he in wegen soblreicher Dochstapelieten, die er als am-geblicher Diebem-Ingenieur, Ledrames-Kandidat, Gerichts-Affestor und Oberarzt in verschiedenen Genenden Deutschlands verührt dat, zu 6 Jahren Beltiannis. 5 Jahren Ehrverluft und 6 Bechen Datt, sowie Emfernung aus der Narine,

Bahlrechie Borlage für Braunfdweig. Braunichmeig, 24. Jan. Eine Bahlrechis-Borlage für dos Berzogtum Braunichmein wird nach einer den Braunichmeiger Reuc-ften Rachrichten' zugehenden Information dem benie zusammen treienden braunichmeigifchen Condiage gur Beratung angeben, die eine Reform Des Bablrechts auf Grund des Drettlationwahl Snitems mit direffer und geneimer Abstimmung porficht,

Berne, 24. 3an. Mit einem gefälichten Eded erichwindelten fich geitern hier avei tunge Leute 20 000 M. Erlt einige Zeit nach der Auszahlung ber Summe wurde der Betrug entdeckt. Geschähligt fit augeblich die Gerner Brauerei. Die Schwindler haben die Fluckt exprissen.

Dier bes aratlichen Beruis. Bennover, 24. Son. Die Affittemarstin Gil. Dr. Luffe Brind hatte fic bei ber Behandlung idarladtrauter Rimber in ber Rinder-Beilanttalt eine Infelition ingesogen, an der fie gefrent im Alter von 27 Jahren verftarb. Die Aersein batte in Runden und Gottingen findiert. Gie wirfte erit fett einem balben Jahre en ber Rinder-Beifanftalt

Der Rampf um Tripolio. Ronftantinapel. 24. Jan. Das Ministerium des Innern ift benachrichtigt worden. daß die Broliener bas Rabel amifmen Bodeiba und Suattn burchichmitten baben.



bon ber Betterdienfiftelle Beilburg.

Bodiffe Tema. nach C .: 4. niebrigfte Temp 2. Borometer: geftern 7:0,0 mm, beute 758,6 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 25. Januar: Meift wollig, friibe, mit einzelnen leichten Rieberichlagen bei wenig geanberter Temperatur,

Micberichlagenone feit geftern:

Baffers Rheinnegel Caub geftern 209 heute 204 ftand: Labnpegel Beilburg: geftern 1.56 beute 1.62

25. 3an. Connenuargong 7.56 Mondanigary 1) 15

Gdrift- und Geldaftbleitung: Ronrab Lenbolb. Bergntmatlich für ben palenimen Teil, bes Geutlleton, für den hendels- und allemeinen Teil: Beier Thiet; für ben letalen Toil: C. D. Muter; für Stucheichten and Mollan, beir Machbarlanbern, für Sports und Gerichts nochrichen: A. Guniber; für ben Infereienteil: Sans Buldmann, — Drud und Berlag: Wiedbabener Generals Ungeiger Sourab Lebbelb, familie in Wiebbaben.

Buidriften en Berlag, Mebattien und Expedition find nicht herfaulich zu abreffleren. Gur die Aufdemabtung und Rudfenbung unverlangt eingesander Manufripte

Burg Kaub.

Mittwody

In füngfter Beit erft ift ein großer Zeil von Saus Bur Stadt Mannbeim und bas alte Bfarr. Sous, Der Morfibrunnen, Die Philippinenburn und die Burg Gutenfele, Zeile der Stadtmauer und mandes andere Heberlieferte und Bertvolle unter Denlmalichus gestellt worden. Damit ift ra für alle Beit por Beritorungsfucht bemahrt, offenbare Geichmadloffiefeit jum Schaben tes Beiamtbeides fann fich in dieler Stedt nicht mehr einniffen, und wenn der moderne Berlehr mit feinen, den Gefetsen ber Schundelt nicht immer entiprechenden Rebenevicheinungen auch feinen Beg nuch Lauten follte, fo ift einer Berunitaltung bier ein Riegel vorgeichoben.

Darin mag wohl ber innere Bufammenhans su fuchen fein, daß die im vergangenen Jahr por-genommene Rheinfahrt des Mbeinischen Bereins Denfmalpilege und Beimatidus Endsiel die Biala gemablt bat, das chrwürdige, altersgraue Banwerf auf einer Gels infel im Rhein genenüber non Raub, bas aufragt aus einer Bergangenheit, die wie verfunfen anmutet, taufend Jahre faft, um bas fich Cage und Gefdichte ichlingen, in den Baffermogen um feft. gefügtes Gefiein, um einen gemmen Mustetenwochter aus mittelalterlicher Beit.

Steinponserbewehrt bat diele Geite vergeffen, daß die Jahrhunderte fich bewegen, daß fie feinem Rechtsichus mehr dient, den Boll von den Schrifglitern zu nehmen, und daß ein anderes Leben fremauf und ab fie bestannt, aber nicht mehr fürchtet. An Beidenbuiden vorbei über Sand und Gelottude neht es über die bolserne Ereppe in den Doi ber Pfals. Deutlich flang das Raufden bes Rheines berauf. Benn auf diefer Gefte die jungen Pfalsarafen bei Abein, damit lie ibren Namen auch mit Mecht führen tonn-ien, gehoren wurden, dann war es das schöuste. Wiegenlied aus der Tiefe, die einst der Ribelunge Wold gerrunfen, Und der Prinzessin Agnes von Fralsenstein, die bier in der Berbannung einen Prinzen Geinrich von Braumichweig gescheltet, sangen sie Trantext und waren sie Orgel und Chorgelang und Zengen verborgenen Glück. Unten aber, weben der Zor- und Sachstude, mägen sie louter gerauscht haben, als wech die mit fie ibren Ramen auch mit Recht ffibren tonnmogen lie lauter geraufcht haben, ale noch bie Bollfnechte bei Becher und Buriel auf der Bache lagen und den Raufmann besteuerten, und ichmere Gefditte vom Ballgang rundum nach Unbot-magigen, nach Drudebergern und Geinden aus-

Schatten find es, die die Beite umsieben, leichtfüßiger als die fesigen Befucher der Burg die die Sange burchfrurmen, die engen Semacher neuluftern, als gabe es nach traendmo ein ungeloft Ratfel im Dammerbunfel, als muffe noch traend-mo ein Gebarnichter bervortreten, grufelia-grob. mit Schriefen fo ichmer, daß die Burg in ihrent felfigen Grunde erbebte

Biel ift nicht au feben. Alle Räumen find leer, auch der Bebraang, und viel mag anch früber nicht an finden gewesen sein. Aber die Pfala ist auch obne das ein interessante. Baudent maj und wesentlich größer, als sie Baudent maj und wesentlich größer, als sie auf dem weiten Plane ded fich bier frümmenden Zeromes gewöhnlich erscheint, mit ihrem taufend-ichtigen Zurm in der Mitte und den fünfund-zwanzig Türmden auf dem fteinernen Auben-

Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen, 24 Jan. Der Bericht über die Zätiafeit der fiddfiffen Bermaltung für das Jahr 1911 geigt, dan das Sovipital
an Bilegegelberg eine Gingebne man 2 fiebe an Pflegegelbern eine Ginnabme von 57 602,96 .A halte, 5549,48 . M mehr ale im Jahre supor. Di-Sabl ber Batienten bes Doipitale batte obermale eine bedeutende Steigerung erfahren. Es ift nicht mur von Patienten and Bingen und beffen Umaebung, londern auch pout folden aus bem Rheingau und dem Sumprus Aufnahmen be-nommen worden. Die Babl der Aufnahmen be-trug im veriloffenen Jahre 1917, die Jaht der Legenmannenen Dergripmen 607. Diefen fieben pornenommenen Sperationen 607. Diefen fteben im Jahre 1910 950 Mufnahmen und 445 Opera-tionen gegenüber, An Gefamteinnabmen find 138 393:82 . und on Gefamtausaaben 36 500.88 .M au nerseichnen. Ge veröffeb fonrit

in Reinneminn von 1862.94 .W. Un 18 293 Lagen murben im Doipital 51 Boifenfinder und 8 Solvitaliten an 7200 Tagen verpflegt. 28 Bolvitaliten an 7290 Tagen verpflest. In 3 Moraen Beinberge, die Sigentum des Hofpitals find, wurden 3 Dalbitid Beihwein und ein Bierteiftig Motwein geberbitet. Die dem Doipital achörenden, verpachteien Grundftide erbrochten eine Effinahme von 7164.50. K. – Die Grobbergogliche Mealichuse und das Prognungfirm wurden im vergangemen Jahre von 383 Echilleru belucht. Palei mies das Prognungalium 5 Schilleru belucht. Palei mies das Prognungalium 5 Schilleru beludit. Sabei mies bas Brogmunafinm 5 Coule rinnen auf. - Das Rheinifche Zechnifun hatte eine Bahresaiffer von 1023 Beindern, Bietvon entfielen auf das Binterfemefrer 530 und auf bas Commerfemefter 498 Befucher, Davon marer 121 Auslauder und 6 and Bingen, die übrigen itammten aus anderen Orten und anderen Bundestaaten. Die Großbertoaliche Bangewerfiund Gewerbeichute batte 278 Schüler und amar in ber Liefbanabteilung 66 und in der Dochbau-abteilung 212 Schuler. In einer Grube bei Baldalgesbeim murbe ber Bergmann Laub in dem Augenblid immer verlett, ale er am Ende der Andetfdicht ani der Leiter binauffeigen wollte, Ein ichmerer Stein tam pon oben beradgeflogen. Der Unglädliche murbe ichwer im Gefiche verleit, Er muste in das biefige Dofpital 3. Rreugnach. 24. Jan. Die bier frattgebabte

Stadtverordnetenverlammtung beidattigte fich einachend mit bem Broteffe einer neuen Griedhofsordnung für Rreusnadi. alte Griebhof merde in ben nüchten Jahren für bie Stadt ju flein und muffen Remanlagen in Anarifi genommen werben. Das Anlagetavital des alten Friedhofes beläuft fich auf 143 000 Warf. Es mißten also als Einusdmen if 1000 Marf einfansen. 4000 Marf timen als Einusdmen in Betracht die Teals wölfe femit isch nahmen in Berracht, Die Stadt muffe fomit jabr lich rund 7000 Mart sujeben, Aus diejem Grunde follen die Breife für Erbbegrabniffe um 55,5% erbobt werben. Außerdem fiebt die neue Friedhofsordnung por, daß jedes Dentmal auf den Grabern erft eine Genehminung des Bürger-meiftere bedürfe, au welchem 3mede die Plane des Dentmals vorgelegt werden müssen. Der Dansbaltungsplan der Stadt für das Jahr 1912 weitt vorläusig troß einer Mehretinab mei den Det Gebt für das Jahr 1912 weitt vorläusig troß einer Mehretinnab met von 47500 Mart einen Gehlbetras von 185000 Mart auf. Die Finansstommission dat sich eingebend mit dem Daushaltungsplane beichäftigt und verschiedene Etreichungen am Etat pergenommen. Es verblieben dungen am Etat vorgenommen. Es verblieben jedoch als Gehlbetrag 25 000 Mart. Der Dausbaltwian fiebt folgende Einnahmen und Ausgaben por: Einnahmen: Allgemeine Bermaltung 92 103,47 . R. Rechnungs. und Vinanaverwaltung 92 102,47 .M. Rechnungs und Ginanspermalium 502 444.33 .M. Steperpermalium 792 935 .M. Poliseivermalium 6950 .M. Grundifficoerwalium 79 941.20 .M. Baupermalium 11 206.65 .M. Rranfendams 29 150 .M. Salinen und Badevermalium 261 263 28arf. Gasanitatt 429 750 .M. Safferpert 202 800 (Part. Schlachthauspermalium 63 210 .M. Uniter Warf. Edlachthausvermaltung 63 210 .K. Ifnter den Ausgaben fungieren unter anderem Allge-meine Bermalinna 79 194,52 .M. Rechnungs- und dinansoerwaltung 647 252,60 .M. Steuervoerwaltung 18 285. M. Poliseiverwaltung 91 222 M. Grundlindsperwaltung 73 357,20 M. Bauperwaltung 137 041 M. Armemerwaltung 120 331,06 M. Brankenbaus 49 224,17 M. Gasanitoli 307 750 M. Scillerwarf 49 1000 M. Staffermert 191 000 .R. Schladtbantvermaltung 38 518

6. Bacharadi. 24. Jan. In ber leuten Gtabt-nerordnetenfinung murbe der Dausbalts. plau ber Stadt Bacharach für bas Jahr 1912 in Dabe von 39 500 .M feitgefest. 3m allgemeinen ift die Ginanslage der Stadt nicht ungunitig. fo baß die alten Steuerfase auch für Diefes Jahr besteben bleiben. - Die II m banarbeiten am bieligen Babubofe find joweit fertiageftellt, daß ber nene Babubofe und die Unterführung bem Berfebr übergeben merben fonnten.

Derweiel, 24. Jan. Die 15jährige Anna de bim el. Tochter des Schiffers de bim el aus Oberweiel, die vor 7 Bochen bei Coblens-Renendorf vom Schiffe aus ind Baner fiel und ertrant. bei Baumbad, oberbelb Benrath ge lande

E. Bom Sunorud. 24, Jan. Gin eigenartiges unireimillises Jaadabenteuer erlebte ein Sandler aus Rheinbollen, alo er, um ein Stild feines Beges absulchneiden, auf einem Suspfade burch ben Bald ichritt. Als er eine 100 Reier im Balde war, tamen ploblich mit rasender Ge-

idminbiateit amei Beibidmeine auf fellest und marfen ben Mann su Boben, Muf feine Differufe eilte ein in der Rabe gebenber Menger gefelle beign und befreite den Ungludlichen aus feiner menia angenehmen Lage. - In Rober Grau ibren fliobrigen Cobn und banate ibn ar rinem Baum auf. Die Morderin murde ver-haftet. Die Gemeinde Moridele erstelle für ibre Jaad die bobe Paditiumme von 21 000 Mart. Budter it Rittergutebefiner Gtod-Ятенанаф.

5. Sirsenach a, Mh., 24. 3au. Um Die ftarten Anroen bes Gifenbahnneleifes der Strede Cobfeitigen, ift man aurzeit damit beichäftigt,

Derban bes Babntorpers etwas au erbreitern. * Remogen. 24. Jan. Dechant Muller. ber feit 35 Sabren bier als Beiftlicher tarig ift. murbe aum Ebrenburger ernannt.

Duffeldori, 24. Jan. Der Bundemarter ab. bağ er in der Nacht sum 23. Nopember p. 36 in Gemeinichaft mit dem Beifenbauer 20 mme in Roln einen unbefannten beren ausge raubt und in den Rhein geworfen babe. - Das biefine Edmurgericht verurteilte gegen Mitternacht ben Arbeiter Jofef Mus innoff aus Ditrome au 15 3abren Budt. Er batte im Rovember porigen Jahres nachts nach einem Aneivselage auf dem Deim-mege feinen Arbeitstollegen Victord por der Etadt überfallen, durch Bürgen am Galfe und durch Melferfilche getötet und des Wochen-lodies von 25 Mart beraubt.

- Gelientirchen. 24. Jan. Gin ichmeres Iln. aille ereinnete fich bieier Tage auf Schacht 2 ber Bede Graf Bismare in Erle bei Gelfen-lirchen. Beim Schichtwechtel wollten vier Berafenie mit dem Görberforb in die Tiefe fabren, als plöslich das Seil ris. Alle vier ftürzten mit dem Korbe eiwa 100 Weter sief. Drei von ihnen waren fofort to t, mabrend ber vierte mit fomeren Berlesungen sutage gefordert murbe.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicababener Cobifengeridt.)

Der Babbeitebemeis gelungen.

we. Bor einiger Beit bat fich bier ber Rechtsanwalt und Notar Karl Los, Mitinhaber bes früheren Rechtsanwaltsbiffros Son und Bered. segen welch erfteren ein Diesipfingeverfahren wegen Unterichlanung, Gebührenüberbebung ufu. in der Schwebe war, das Leben genommen, in-dem er fich erichoft. In diefer Zeit waren icon auch im Budlifum Gerückte im Umlauf fiber sabireiche bet ibm porgefommene Unregelmäßig-feiten. Bu den durch ibn angeblich Geichädigten geborte der Rentner Beter Am ich for. Diefer hatte Log das Beitreiben von Forderungen in Dobe von 300 . Mibertragen, fonnte gum Colun erhalten. Die beguglichen Aften maren aulent im Gewahriam von Lots gewesen und als Amidler auf Diefelben Beaug nahm, um feinen ibruch ju begründen, waren fie ploblich fpurtos perichmunden. Das emporie Amichier. Im September und Ottober des Jahres 1908 richtete er in Einaaben an die Staatsanwaltschaft sowie Anmafistammer, worin er bes Gingenenbe ichilderte, wie es ihm mit Lob ergangen, biente fich dabei recht fcbarfer Ausbrude, fondere iprad er von einer unbeilbaren Geld-und Sabindt, an ber der Mann leibe etc. Mu-Antrag von Lot wurde barauffin eine Difisialflage mider Amidler angeftreugt wegen üblet Anflage und Beleidigung, cine Mullage. welche, naddem Los swifdenseitlich mit Jod abgegangen ift, porgeftern bas Wericht beichaftigte Amidler verluchte bort ben Babrbeitobeweis und co murbe Golgendes feftgeftellt; Die Inhaberin eines Supotheten und Immobilienneichaften Grau Maner Babl von Geldaften ju leiben, welche bos plante. 3um Echluft ift fie burch ibn um ibr ganges Bermogen in Dobe von 80 000 .M. gebracht worden. Der Reniner Anguit Rartin halt lich ebenfalls für durch eine fraffällige Ramlaffiafeit pon Los in erfieblichem Mage geldadigt, weil diefer einem Architetten mehr Auffchluffe gab, ale su geben er peruflichtet gemeien mare. Git einem britten Galle bar Los

bue Autorifation eine Smorbet in Gobe pour 100 000 . M ani ein Anmelen in der Schweia am Bunften feiner Grau für Anivinde eintrogen laffen, die nach dem Zode von Lots durch Jahlung von 12 000 . A abgefunden worden find. Das Gericht erließ einen Greifprud und leate außer ben Gerichteloiten auch die notwendigen Andiagen des Angelagten ber Staats. taffe sur Laft, weil es die Heberseinung ge-wommen, das Amichler tediglich in Babruns berechtigter Intereffen die Briefe in-ichrieben, und das er von der Richtigfeit der von ibm aufgetiellien Besauptungen übersenat ge-

Der Blieber ber Bringelfin.

Leipzig, 24. Jan. Das Landgericht Darmitadt. hatte am 5, Gept. v. 35, die Dandlerin Ratbaring Both und beren Gobn Rarl wegen Deblere i Wold und geren Sobn Rati weiten. In der mie 6 Wochen Gefängnis verurteilt. In der Racht aum 11. Ral war aus dem Garien der Aringellin von Isendurg eine große Menge Flieder, unmentlich gefüllter Flieder, im Berie von eine 60 Mart gefiodlen worden. Mit bem einen Zeil besselben fuhr Karl B. am ft. Mai auf den Rartt nach Frankfurt a. 28. wah-rend Frau B. den andern Zeil am 18. Mai 4n Biesbaden auf den Martt brachte. Beide murben megen Diebftable verhaftet und angeflagt. Da sie aber beide leugneten und dehaupfeten, den Flieder gelauft au haben, so daß ihnen
der Diediabl nicht nachgewielen werden konnte,
wurden sie wegen deltect verurieilt. In der
Revision, die beide Angeflagte eingelegt
batten, rügten sie, daß sie zu ibät auf den veränderten rechtlichen Gesichtsvunkt ausmerksam gemacht worden isten, sodann, daß ein Autrog auf macht worden feien, fodann, bağ ein Antrog auf Bertagung abgelebnt worden fei, da fie ben Beweis erbringen wollten, bas fie ben Glieber ne-tauft hatten. Das Reichsgericht verwarf fe-boch beibe Revisionen als unbearfindet.

Die Sucht nach Schönbeit. Münden. 24. Jan. Die Inhaberlu eines biefigen Schönbeitsateliers, die ein Schön-heitsmittel für 80000 Mart verkauft hatte, murbe wegen Betrugs su 2 3 abren Ge-fananis verurteilt. Das Mittel verurfachie einen basticen Ausichlag. Die Getragene Kanferin ift in eine Irrenanitalt gebracht worden,

Luftidiffahrt.

Gin Millionenfredit für Aviatif. Rredit von 22 Millionen Granfen für bie Moiatif beabiidtigt ber neue fran gofifde Rriego-Minifter ber ber Rammer su beantragen. In einer Konicrens, in der der Arieas-Rinifter technische Menderungen in der Armee durchberaten will, ioll auch die Bernendung der Aviatif im Seere eingebend gesprochen werben.

- Nenerung im Aeropianweien. Der Wright-iluageiellichaft ift es burch neue Berfuche gelungen, tent einen Glugapparat bermitellen, ber bei pollig gerauidlofem Arbeiten ber Propeller in ber Lage ici. fic automatifch in Siermaemicht zu balten. Der neue Bunder, anwarat foll ferner mit Schwimmern verfeben fein, fo daß er gleich einer Ente fich auch auf dem Baffer fortbenegen tonn.

Sport.

. Nabierniebrien im Jabre 1912. Die Rabfermiabet Munden 3urich femm in beefem Sabre bereits aut 2. Juni jur Gutfdelbung, Am gleichen Toge finden bonn auf der neuen Jürider Radrennbolm, die ald Erfah für die fei berbet emargenarne alte barbau Dafin er ridget merben feirb, die idenotierifden Gliegen-Meiffer odeffen flatt. Die Germieber Matland - Milne en jou am 18. und 19. Raf trut britten Wal beranfteliet werden. In diefem Jahrt wird mehrtenufic der Beufen. Rabtabrer-Band die Leibung die grotten Wemened übermichien, beiten Erfelg fomit gefidert erfmeint.

o fein neuer Beitreters im Cioidmeilaufen foll bot bem befannten Gibtaufer Mattolfen, ber in biefein Softe wieber als Unfatere fterrein barf, bet einem Mennen in Cheffigenig aufgestellt worden fein und unan foll Matthuen 300 Meter in 45 Cefunben gurfidgelegt babert. Damit mice ber frühere ben Motthefen geballene Mefers um 1/4 Gef, unterboten morden,

Muffig u. ein reiner, jarter, iconer Zeint. Mues bies erzeugt bie echte

Stedenpferd: (33148 v. Bergmann & Co., Radebeul Et. 50 Di., ferier macht ber Billenmild : Gream Dada rote und fprobe Baut in einer

Radt weis und fammetweich. Tube 50 Pf. in Wiesbaden in ber Sof-Apoth. Bismard Apoth. Etto Lilic; Wilhelm Machen beimer ; Ferd. Mlegi; 21. Cran; Jafob Minor; 21d. Gartner; Chr. Tanber: C. 29. Pothe Nachft.; D. Noos Nachf; Ed. Brecher; Neinh. Göttel; Ph. Rumpf; 25. Grafe; Bruno Rade Digo Alter; Louis

Rimmel; G. Orbina; in Migmannebaufen: 6. Gigler.

Rohlen

famitide Corien billiafe 20203 Stuppert, Mauritinaftr. 5.

Brennholz= Abichlag!

Abfallhols ver Sentu. 2021. 1.10. Ottomar Kissling. Brennbolsbandla. (39232 Mapellenlit. 817. 2 ct. 488.

Nassauische Landesbank

Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Gorantie des Bezirksverbandes des Repierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893 27 Filialen (Landesbankstellen) und 83 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Ausgabe 3%, %, und 4%, Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank,

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots). An- u, Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber). Kredite in Laufender Rechnung.

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darleben an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse), Uebernahme von Kauf- und Güterstelg-

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Sinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Ber an den Nachlag bes am 21. Rovember 1911 im Rranfenhaufe ju Dresben verfterbenen frliberen Soteibefigers, antest Direfters Der Dampfriegelei Ronigstal

Karl Simson

elwas ju fordern bat ober veridulbet, wird aufgefordert, bies bis jum 1. Rebruar 1912 bem unterzeichneten Rachlagvermalter angugeigen. Rechtsanwalt Molly, Biesbaden, 33738 Mbelheibitraße 36.

Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets,

Clysos, Klistier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen.

Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie Kirchgasse 20. Chr. Tauber Nachilg., Inh. R. Petermann.

cmpfichlt zu belannt billigen Preifen in unüber-troffenen Qualitäten. 6596

Kohlenhandlung Gustav H

Buro : Buifenfirage 26.

Das blaue Wunder.

Roman

Mittwody

non Joit Greiberr non Steinad. (28. Fortjegung.) (Radibend verboten.)

In diefem Augenblid flopfte es an die Ein, und auf das Serein des Aumalis trat ein Schreiber ein und überreichte feinem Chef eine Bifitenkarte. Diefer warf einen Blid darauf, faßte feinen bartnödigen Beiuch am Mermel und führte ihn fantt, aber energifch nach der gegenüberliegenden Tur, indem er fogte:

"Sie muffen mir icon ben Gefallen tun, beute diefen Ausgang ju mablen. Otto," rief er dem Schreiber ju, "fagen Sie draugen,

daß ich jogleich zu Diensten stehe."

3est wurde Runbert aber doch stutig,
und während der Augertellte das Zimmer
verließ, wich und wante er nicht vom Plote.
"Das ind ich aber doch merkwürdig, and

welchem Grunde ich gerade durch 3bre Bri. natapparfements geben foll. Berr Inftigrat, Gie verbergen mir etwas, und ich bin nicht der Mann dazu, mich io wie ein Rind be-handeln au laffen. Ich muß doch feben, wer der gehelmnisvolle Besnch ift, den Gie er-warten und den ich durchans nicht sehen foll."

Und che es der Anwalt verhindern fonnte, haite er fich losgeriffen und fürste gu der Bur, durch die er getommen war. Mit einem Rud rig er fie auf und por ibm ftand - Elifa

Reinhardt, die gang erichroden war, als er so gang unvermutet vor ihr anfranchte.
"Dn. Elifa?" rief der Angenieur. "Bas hait du denn bier an inn?" Foridend richtete er den Blid ant das ichone Mädchen. die ihm nicht antwortete, fondern errotend an Boden ichante.

Da wurde er ploglich von einer narri-

auf; er ergriff fanft ihre beiden Bande und | barfien Drohungen ließen mich falt und | ihr für den Rotfall feine Abreffe degelaffen

Eltia, fage mir, bift du co geweien, die mich nicht vergaß, als die Woge des Ungliids fiber meinem Saupte gufammenichling? "Da hob fie ihr tranenfenchtes Antlin gn tom empor und ontwortete innig:

Bie follie ich bich vergeffen, Banl!" In dem Borgimmer mar es menidenleer, und ber Anwalt batte leife feine Tir gefchlosicu.

Da umfaßte Ronhart feine Couffne, und fie goben fich den erften Rug.

Satinar batte fich ichon brei Ral nach ber Cranienftrage begeben und jene dufiere Bebaufung aufgefucht in der fein Cobn mit feiner fleinen Gamilte ein fummerliches Daiein führte. Er batte jedesmal nur die Gran angetroffen, die ihm weinend mitteilte. daß ihr Mann nun icon wieder feit feche Tagen ipurios veridmunden fci.

"Es wird doch aber ichliehlich nichts mei-ter fibrig bleiben, als daß Gie der Boligei Mitteilung daupn machen. Bas fagen denn die Lente im Saufe dazu?" hatte Catinar

"Ich." war ibre Antwort, "bier fümmert fich eine ume andere nicht, benn feber bat mit ieinen eigenen Sorgen ju tun. Und die Boltzei? Do. nur das nicht, nur das nicht! Er würde rafend werden, er ware im Stande, mich nugubringen!"

Und das verängftigte Beib batte icon bei dem blogen Gedanten gegittert und gebebt, fo daß Satinar feinen Berind mehr wegte. fie umzufrimmen.

"Ja. mein Gott, bas fann aber bom nicht to meiter gehen, das mitffen Gie doch einichen.

"Oh. natürlich, wer follte das mehr ein-Da wurde er plöglich von einer närrt ieben als ich, die unfer ganges Handweien in ichen iden ich iv lieblich in ihrer ergebenen um mich allein handelte, dann wäre ich ja Etellung verharrte, da ftieg es ihm beiß her- ptel gleichgülliger, und felbit feine

barfien Drohungen liegen mein einzig tonnten mich nicht verbindern, den ringig richtigen Beg einguichlagen. Aber da tit noch einer, ber Aurecht auf meineliebe bat und ben ich nicht nunbtig Gefahren ansfegen barf."

Da waren fie an das fleine Betteben getreien, in dem ein bralles Bubden friedlich ichlief, bas fleine Gan geballt und an dos rolige Bausbädden gedrudt. Schon waren ihm blonde Lödden gewacien und fielen ihm iber die Stirn, von jenem Blond, das er dabeim nuter Glas anibewohrte; es mar bas Blond Timandras, der ber fleine Bengel and abnelte. Die gange Bergangen-beit mit ihrer Liebesluft und ihrem Leid trat por feine Seele. Sachte lich er nen Borbang fallen und ichlich auf ben Beben von feinem Enfel fort, um ihn nicht ju weden. Dann entnahm er feinem Portemonnate einen neuen hunderimarficein und legte ihn ftumm auf den Tijd.

Die Grau fab es mit Bewunderung und Benuranng.

36 fann das nicht nehmen." jagte fie mit gudenden Lippen.

"Bas foll das beigen: Gie tonnen nicht nehmen?" meinte Satinar etwas pol-ternd. "Ihr Moun hat mir einie, ohne es au wiffen, einen großen Dienit gesciftet, und co ilt jest nur meine Pflicht, ihm in feiner Rot beigniteben. Ober befinden Sie fich vielleicht in fo glangenden Umftanden, bag mein Geld nicht notig ift?"

"Dh, bas ja nicht!" murmelte die Gran. Er gibt Ihnen fedenfalls nicht fo viel. daß Gie anftandig bavon leben tounen."

"Dh. er gibt mir garnichts," fanicie die and Echem in halbleifem Ton gegebene Untwort.

Catinor fiond crichittert. Er fogte fein Bort und ging davon, nochbem er ihr noch- morgen bingueilen. mols ben Schein in die Sand gebrudt und Bie ein gebebtes

Datte

Aber mas nun? Er mar fich flar darfiber, daß io ichnell als moglich gehandelt werden muffe, und por allen Dingen muste man einen Ginblid in jenes ominoje verichloffene Zimmer zu tun versinden, denn er zweiselte feinen Angenblid daß sein Inhalt die Lösung des gangen Raisels in sich ichließe. Auch feine Ansicht von der Schuld Runderts ichwand mehr und mehr. Benn nur nicht dieser feltfame Briefmartenfund geweien mare! Da fam er auf einen Gebanten, den er anjangs als töricht verwart, der ihm aber, je longer er ihn ventilferte, um to plaufibler dunfte er wollte fich in die Sobie des Lowen felbit wagen, er wollte Annhort aufinden und alle Berdachtsmomente in der rubignen, fachlichten Beife mit ihm beiprechen. Goon am nöchten Morgen gedachte er, feinen Blan auszuführen. Als die Beit beraugenabt war. wollte er eben forigeben, als ihm ein Brief übergeben murde.

Er ftammte pon Raderte Gran und lanfete furg:

Seute abend ift mein Mann ploplich gu-rudgefebrt. Er ift aufgeregter denn je, und ich besinde mich in der ichredlichten Angb.
Ich ichreibe Ihnen in einem unbewachten Moment, in dem sich mein ungläcklicher Mann in seinem Immer einzeichlossen hat.
Bielleicht ift noch hilfe möglich.

Ihre befümmerte Lena Rabert!" Bas ioli das beigen: vielleicht ift noch Silfe möglich? Bollte fie damit fagen, daßi ihr Mann eventuell noch gereitet werden tonne oder meinie fie —? Tas Berg frand Das Berg fand ihm einen Moment fill vor Entiegen. Benn er sich an feinem Beibe in feinem Bahn ver-griff? Oder gar un feinem unichtligen Kinde? Sh, es war nicht anszudenken! Je-denfalls mußte er sich entichließen, noch heute

Bie ein gehettes Bill rannte er Die pier

handel und Industrie.

Die Börse vom Tage.

Berlin, 23. Jan. Bei der Eröffnung des Verfeders zug die gestern bereits erörterte Realisationsneigung der Börse weitere Kreise. Die munde gesördert durch das volltische Undehagen, welches iowohl die Svefulation als auch das Privatoublissum nach den Ersabungen des Commers besonders neuerdings wieder in stärteren Rahe belberricht; auch der Ansfall der gestrichen Erichwahlen wurde lebhait besprochen. Seitens des Bulgisums, namentlich, wie es hieh, aus des Publifums, namentlich, wie es biek, aus Abeinsand und Beftfolen, lagen aufangs Ver-faufsauftröge in arößerem Umlange vor. die bei ber Referne ber Spetulation nur sie niebrigeren Aurien ausgeführet werden konnten. Ginfrigere Situationsberichte and der Industrie, wie die neitrige Erhabung der Robtenpreife und die weitere Berabienung ber Görbereinichrantung durch das Eundisat blieben vollkommen eindendolos, da fie dereits früher zur Begründung der Steisarung der Koblen- und Gifenaktien betangesogen waren. Das Kurönivean fentie fic mit wenigen Ausnahmen auf der ganzen Linie und wieder maren es Montanwerte, die wie Harpener und Laurablitte fiber 1 Prosent nodließen. Auf ben iftrigen Gebieten maren die Aurgeinbufen veringlugiser bei febr beidrantten Umfasen. Bald nach Seltzellung der erften Kurfe indes trat, wenn auch vorerft nur sögernd, ein Umfdwung ein, ausgebend von fiarfen fochnfatioen Känfen in Phonix, die auf die Leitungsmeldungen von steigenben Abiapailfern im Rovember und weiterem forfen Beichaffigungegrad begründet wurden, biervon ausgebend, griff die Befferung auf den gefamten Montanmartt liber, fo daß bie aniang. liden Rudoange nicht unr wieder bereingebracht, fandern teilweife barüber binand noch Steige tangern terliverte partiber binans noch Steige-rurigen erzielt werden founten, so bei Phönix um 1 Prosent. Auf den fibrigen Gebieten blieb jedoch die Inriedvoltung vorherrichend. Kanada gebriidt im Bulommenbang mit bem Besug ber neuen Africu. Zagliches Gield sirfa 2 Brosent, Die Befferung machte fpater und in der driften Stunde Borithritte, namentlich in Phonix. 3ud Alles per 100 Rife.

Ranabas maren erbolt. Auf den übrigen Martt-gebieten anderte fich unr wenig, boch mar die Tendens auch fier mertlich fefter. Chinefifche Anleiben waren ftart angeboten auf Beitungs-meldungen von der angeblich bevorftebenben Banferottertlarung bes Staates. Der Raffamartt für Industriemerte lag ftill, aber ant gebolten, Illtimos in 4 Brogent angeboten. Brivat-Diefont 3 Brogent.

Grantfurt a. M., 28. Jan. Murie von 1% bie Ubr. Areditattien 205%. Diefonto-Romm, ... Dreedner Bant 160%. Sandelegefell-

fcait 1733; Stoatebabn 158%. Combarben ... Belti-

Phonix 259%. Sien. 28. Jan., 11 libr 20 Min. Areditatrien 653,75. Staatebabn 726,75. Lombarden 110,50. Martnoten 117,62. Bapierrente 93,90. Unaar. Aronenrente 90,30. Afrine 884,75. Dolpoerfoh-lungsinduftie — Foda 727.— Anh. Mailand. 23. Jan., 10 libr 50 Min. 5ros. Mente 102,30. Mittelmeer 419.— Meridional 611.— Banca d'Atalia 4397. Banca Commer-ciole 877.— Bediel auf Paris 100,57. Bediel auf Ferlin 123,80. Baris, 23. Jan., 12,35 libr. Baros, Siente 95,12. Bien, 28. Jan., 11 libr 20 Min. Rrebitafrien

Faris, 23. 3an. 12.35 libr. 3pros. Siente 95.12.
Statiener 99.05. 4pros. Stuff. font. Ant. Zer. 1
n. II 96.35. 5pros. do. von 1906 165.69. do. 1909
180.80. 4pros. Epamier dußere 95.17. Türfen (unifis.) 91.82. Türfen Lesten Lesten 95.17. Türfen (unifis.) 91.82. Türfen 1770. Chartered 37.—
Zebeers 507.— Courand 85.— Goldischo 105.— Randmines 170.—
Faris. 23. Jan. (28. 91.) 4pros. Fechan 98.50.

Paris, 23. Jan. (B. R.) Apros. Serben 98.80. Slasgow. 23. Jan. (B. R.) Aniana. Middies. boroush Barrants per Anifa 48.11, ver lautender Monar 19.216. Meffen upd Märfie.

Renen and Martie.
Sutieraritel-Notierungen vom 23. Jan.
Rannbeim, 23. Jon. Plana-Leinfaar 38.50 . U.
disponibel, nordbeuriche Leinfaat 32.50—35 . U. ie nach Englicht, mit Ead magganfrei Mannheim. Aleeben 10.50 . U. Siefenden 9.50 . U. Etrob 4.50 . U. Beisentleie 13.50 . U. geir. Treber 15 . U.

Diebhof:Marttbericht.

Auftried: Ochfen 69, Bullen 14, Rube u. Farfen 154, Ralber 521, Chafe 68, Schmeine 1023. Amiliche Notierung vom 22. Januar 1912.

125-33			
22		Preis or. Liberty	100 Brass
Carlotte Street	gradi ter-bir rer-bir		
		tun-his	Tet-500
1000	ra. Dofen: a) wellfeifmige, ausgemöttele, hichten Chlachmerteb:		
1000	1. im Miter ben 4-7 Jahren	50-53	90-92
1000	a vic cidi nime dalogen baben (massissit)	50-52	89-91
New York	b) junge, ffeifdige, utdit ausgemößtete und allere ausgenichtete	46-49	82-89
4	c) stablig genubere turge, gut genabree altere	12-44	76-81
20	te. Imiten: a) bollfeifdige, ausgelundfene, hanflen Cotonwertes	41-47	73-79
=	c) magig genabete lange uns sur senabete altera	39-42	6670
Minder	U. Garjen und nube:	00-00	00-00
100			
	a) vollfteifdige ausgemösiete Jacien voniten Colonivertes . () vollfteifd, andagemeitete nache komien Colonivertes dis in 7 Indeen	46-50	83-89
1227		40-43	74-78
200	and the confidence of the property and completely distance when	39-42	72-81
Sec.	o) mattig genübrte Rube und Garfen	25-38	63-72
-000	en der ind floumberte ventig mirn Goniett	29-32	58-62
44	2. Bering genabries Bungbieb (Freffer):	00-00	00-00
Rafber	n) Covdellender, fomilie (Kolt	63-64	103-103
12	b) feinfie Majifalner c) millione Majic und belle Canafalber	57-61	96-101
100	of terringers made and constather	52-56	86-90
	2) giringe Gengtalbre	46-50	79 - 83
= 1	2. Melbemeitichafe: a) Mafridminen und Mafthammel	00-00	00-00
3	D) GET DESCRIPTIONS HAN STRAFF	00-00	00-00
Zahafe	d. nieb's gemabrie Sommert und Schafe (Meggidafe)	39-42	80-83
	a) bollfleifalge Colprine bor sourced the contract the contract	00-00	00-00
Chveine		49-51	63-65
E !	AT VALUE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A STATE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY	48-49	62-63
9		49-51	63-65
0	e) Settichieetine fiber 150 thg. (3 Beitriet) Lebenbgemicht in meine Canen und gefchieltene Core	47-48	61-62
-		Mary Company	NAME OF TAXABLE PARTY.

Marftwerlauf: Großvieb reges Beichaft, Comein und Rieinvieh bei mittlerem Beichaft ausvertauft Son den Schweinen wurden am 22. Januar 1912 verfanit: jum Preise von 65 Uff, 131 Stud, 64 Mf. 51 Stild, 65 Mf. 20 Stild, 62 Mf. 37 Stild, 61 Mf. 11 Gröd.

Die Preisnotierunge:Rommiffion Biegbaden.

Berliner Börse, 23. Januar 1912

Roelin, Bankdisk

	Stock Edy a Stock Bar	When to the William	And the second second	THE RESIDENCE OF STREET	TOLD	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Berlin.	Bankdiskont 5 Lon	bardzinsfuß 6. P	rivatdiskom est &
	Ottob. Fds. w. Stuats-Par	de. IX X1 Z10 2 83.	Prosect D. 4 80	1.560 Eng. Coldrania 4 53.50 1.700 dn. Kronsutt 4 90.00	Dientifre Even Der et	Sheathard the same	Contract of the Contract of th	The state of the last of the l	a vegetiment. Bittergettent	I. Breiner maik
9444	BUT RESERVATION A VENEZ SERVE	A REAL WAY WITH A LABOR O	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	need the Stanton St. vol. 70 de-	or distance to the second of the second	SWAND ROLATIFICATION & CODE TING	The second secon	9t. Sebero. \$16.10 182.20150 Strok. Gazgowico 829,50 of	lagdeb.forgw,05 516.50m	the same of the same of the same of
Sign of the	de. 1.7, 12 4 100 20e do. 1.4, 15 4 100 251	O DORLING, NYA.	- III 60 (3 1 40	10G Books Ast the All	Carlos Alchem 1	BBG Bliebe Badeniri III	Hardings Schoolsen	do loc Sea Vill Ind specie	Linesmann, 123/224.5000	West, Stablack & 64,7368 Wicking General 4 1200 25549
De de de	\$77,GROWLE FEETER # 1298,186	F. R. Tunning Soll Not and	- 9 Stole 40 St -			MINE STREET & SEASON	Serf. Beniger. 8 112 005	To do Wall to Michild 1419 tours	Book Bartl Care of Last on	MINISTER LABORITY 121 150
50355	THE PROPERTY AND A LINE WAY	BEHEALT Pro And 4 1880 5	SG E Schillette 22 91			500 Kint Sept. 3 4 98 600	School See 11 225.500	Sonneramonth /18 (987 95w: 8	Pances Seed & Inches	MINICENSORIES 8 112.000
oldgald orreichis ollandis 1, danis Mark.	de. de. 31 81.50s	G de. II III II III 20.3	DAY 9 22 8 Ct. Cts. 4 100	SECTION AND DESCRIPTION AND DE	THE RESERVE AND THE PARTY AND	TOTAL TOTAL CONTRACTOR STATE OF THE PARTY OF	ACCRECATE VALUE OF A PARTY OF A P	de. Wagenell3 252.000 8	\$54 flangs. 24 #26.00x4	Willeherhille 6 114 Mace
05440	# do. Sobiter, 081 4 [109:106]	Tettur Aviabel A. mp :	MG III WASSILANS 4 99	100 Eisenbahn - Stamm-Aiffie	NY. 44 11 24 44	Bank-Aktion	Service Serving 10 (256.95)	de. Wagger 13 MC.000 N Dynamit Trust 110 187.50km Lgester 10 Jim 12 200.00m; s	SCHOOL STATE OF STATE OF STATE OF	Nilan Gutest 9 200.000
4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	PERSONAL AND STREET	SHADOWING THE RESIDENCE OF THE A	March B. St. Brand Co. Co. Co. Co. Co. Co.	600 Life, Dr. Cleins. / (135.00)	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY.	Control of the last of the las	Sooth Victoria J 7 (\$15.75)	Egestertfüglingt? 200,0000s	Inder! Yahlaulis mon neur	50. Clairstr. 8 278.7568
4 2 2 2	de. de. 3 82 30 x	Communication and a state of the communication of t	90 E ds. ds. 5 90	48G (Craftilla Ed.) 6 (125,250	月 5 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	100 Sery-Mark 30 62138.5806 756 Pt. Hand-Gas 9 173.5856	Borts Att-Sr 20 062.000	RESERVATED STREET, MARKETONION	Strated Maritims 1176 St. 207 Sept. of	Secure Separated in Secure Separate
#8.E.	I dv. Clatter if 4 1 88 504	the same was not and	Mid 01, 0010 55, 89.	Mile Butte-Change 9 231 66 861	Becklicks M.E. 4 1 82	100 Pri. HandGas 9 173.5066	68. Cliex-Sr. 20 (380.00)	TO THE RESERVE OF THE PARTY OF	2001. (160. 8.) 25(167 2010)	m (Auch Kleb. 75052256
Kro For	\$45,52-811,01) 4 (100.505)	da. 52Syn. I) 4 20.5	00 April 76-Lace (as 30)	400 Patte-Sethal 3	Fe. 81 17 u. 30 4 50.0	10G Frank St. L. St. 10 1122 Smile	Sermania Orna 0 TAD man	de. Papiett 0 98.73eC Elit.Cat. Zarrabilio 198.365	do Kelminol 10 des non	FELT ANGELLINE S TERRITORIE
P-1-9	fuyer, StAst. 4 (101 000)	Sinisisid 4 80.7	But Price A ST 4 -	- Marie Color William St	108/2 12 VIII 6 88/4	Bad Standson Bil 02112.000	Berkel, Brauer 9: 172 9916	tigi. Wallwat. 5 78.50am	CO. PTS (CAIN.) IS USED DOO'S I	5 Palakust 8 161,2865 5 Palakustos 65142,866
\$ 1 d	Co. 6s. 7 2 00.100	Street, StA. 51 35 51.8	A STREET OF PURPOSE STREET	de de 5 1500 050	2 de.1/7e:10tal & eq.1	STATE OF THE PERSONS	Acceptance of 199 Call	Espener States 10 178 Per- La-	spain Cam.W. 3 182,2540 shateleppa(14 218,8000)	2 Street, St. Sult34,78G
発行が記	THE REPORT OF THE PARTY AND TH	de. Fulc. 10; 4 20.7	99 Namb SETT 1 3 5182	AD WHENTAURIT ILL SB.OOB	60. XVg.1920 4 100.0	DG Comm. c.Rok. 8 6 118.5000	Lindestr, Chay 5 1 7% tho	Tenub.Subilitie 4 144.000 6	Stoner Eigen 5 80 Chm	
9337	de. 05 ct. 10 4	Charlton, 85, 99 4 100.4	BB Lübeifer de. 15 mm.	- Bertine Street, Co. ve. sec.				CARACA MARKET A T WAS COME TO	DOTTO, Ed. A. 125 (SEEP AND E	C (Recelize 5 100.750)
の民権を	Care Landente St. 82.40G	Gs. 87 u. 17 4 160 6	0:60 Mein, Tüul 61, Sep. 35.1			56 Secrete Burt 128267 506 de de Freit Buell Da 120 806		Fricter&Reson 5 97,000.018. Gelosak, Sargu, 10 958,30500	Distabling Sp 25 117 006	是 \$10cm/ 20ml 有 20mm 2 20ml
내문학생선선	de. XXI u. 17] 35 80.60G	BYANGETON ATTACK ATTACK THE THE TANK		Section of the same				SoorpHune Std 4 108 40x Citi	mir-Nuttan (21 014.296	E
1000	da, XXII u. 14 * 108.25G du, XXII e. 16 4 108.45G	Wisseld 08/03 38 81.0	Ausländische Fent	Prior Sauf . 80 toe 756	Previous Britis Till 4 87.7	300 0 diese - Face 0 192,50%	Schifferhaf Br. 0 8350kg		College Particular Company of the College Particular College Particula	# da.Strasebilo 192 500
E. Ser	f do, XIIV u. 27) 4 (101.295)	Eng. StA. VI V 66: 3%	0G Argent Ant A E 5	20019K.F.MUV[14 279.060	An THE A 100 C	08 Oracour Com 25,167,000 085 Cracour Com 25,167,000 085 Cracour Com 4 8,168,000,0	Michiel, Kupper 7 [141 3006]	Gerrach, Chuck 14 258 6050 Co	DOMANN SHOW I SEE THAN THE R.	E Mugeb. Str 62
D 2010-4	Rands St. 0.07 4	Foldanti-A.07 4	- Sta accu thicked all on	THE RESIDENCE - LABOUR - PRINCES	Ct. 11 12 08.0	014 Lathum Groter 9 172 250	Charles But A Transport	didenalst Wik: 8 129,80s fe	MILE RELIGIOUS C. COMM. Sec. 3.	27 \$15acon.0pt. 10 (216 904) 27 \$1746.11evs 2 (105 804)
STE SE SE	66. am. 87/06 30 91.000 66. de. 85/02 3 81.000	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	do.Cor. 8.0.91 4 89.5	60 Tou Progration U 77.560	Mr. v. 60-01-60 4 00.0	500 Tamb. 0/2-52 0 181.0850 500 State 5 521 78147.0850	Alle Chalce Gas T4 ONE DEED	Chadrach Spins 0 114 586	69. Zinkert 10 140.00x3	Wr.Ela.R.VA 4 82.146
M-5-8	Rest \$18.90,000 250 50.200			- Cance Deputie 4	66. K. 25 UK, 187 4. 90 M	50 Tamb. U/n-5c V 181,0850 50 Stancis, Stric. 75147,090 50 Stochem. Sk S 178,500 50 Stein Zaok. 7 122,000	Finantia Cent 12 238.10x0	Suberta-Attack STD 1845 + 40-40-4	Dir. Christ. His 1208.255	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN
35 G 4 9		KielSt. 98/10 4 98.8	80 Chin Ant 1805 6 1	Pect Ung (1) 411 3 30,000	Gr. v. 10 uk. (6) 4 10.8	10 Kangab var.8 7 181.250	Auda-Cortia / 700 to 7744	Fagen. Glosst 0 21.80%	Sparts Mant 5 (195 73m	Obilgal, Indust. Beselluek.
201-7	West/12:50:94 31 06:50G	do. 84/17 4 99.00 do. 87/18 4 99.50	de. v. 1896 5 (100.6	MAN BOW EXENSEED 3 7 80'0805	THE R. LEWIS CO., LANS LANS BEING SALES	Windle Aut # 1981 520	ANNADERADING 6 (183 Onwill	Bloom Manel IIG tone depose.	HANDLEY VANDE L. TORONDO P.	Mig.SlattUnc.) #11163.0013 Dartm. Co. 1001*5 100.00 h
Conido Galdo Gark	Older b. St. A. Obj 35	6s. 89/98 JW 91.00	Difficien Zinchala D. C. L. and S.	150 00. Staute Cold 4 95.90G	AND KAR SIGNASS OF MAKE	State sust at a tree comple	Antro Hengell, 6 MERTER	Speker Wine C Olygon page	Constitution (156.00%)	German, Sold F254 188.00 4
海道に最一の	Charactch 4 100,10G	THE MANUAL WAS NOT THE PARTY.	War gibrigath A DT (SA) T All serve	do, Oht. Guld D. 100 1000	然火仰水 相望 數原	5 Magnot Some 50 116 9000 BG Municipal 5 202 800	transpare do 16 tron vesco	Aury Bruckens, 25/128.396 Go	NAME OF CONTRACTOR OF THE OWNER, OF THE OWNER, OF THE OWNER, OWNE	Kroppschaffbil 4 59.40 v
MI COLIN	fless Name 4		de Coldrecte 1,5	- Iranger, Gamb. 40	da do da 30 00 10	HC M-14 (102 HC C) 1 (102 BOO)	Salete Beckentil & D44.00%	Consumer Seals B 1993 ARL SCA	Subject Elvin Tights and	lene fod Our 4 da gen
是 500	(1. 25 mm	Mundever St.A. A	the \$10 10 1 7 AT AN	Grei Detailities 4	Es. 2.05 pt. Til 4 188,40	#G Mod. Rep. W. 815 286.000 G Mod. Str. Hpt 8 4 198.000 G Mein. U/p. 48 7 141.5000	339.50bC	artin Wassh. 5 190.005 lie	mecrifical 14 Min Macci	Sendificity 5 4 00.00
Lifea, L. L. 7 G. S. Mark. Mark. Phund	For allego 4 100,000 For allego 210 00,000	Nagroborg, 87 12 91.25	G de. 4 20.9	SECTION WELLS LINE 4 83.75 h	學 2.05 次 14 4 雜群	G Mein tipp at 7 147,5000 MG Milett Seekr 51,102,760	arg. Blrk. (ret.) 4 78 750	Super Einens (10 199.00) Die	m & flutchel 12 (248,56), 12	Antibank Cal. 43/166.00x
10 M 10 =	Forms 4 (100.25G	Painer StAni. 25 Slattiner StA. JU 68.70	WELL ALL ALL STORY DE THE STORY	- CONTRACTOR	fe. HopVern 4 198,74	NG Mineld, Rocker, Styles Ages,	lart. CloktW 12 183.08%	Signate West 550 721 66to 20	Spergicks 1 MB.750	Weeksel-Korne
Solar Solar	# de. 110 88.00%	Wieskeif, 1901, 35, 80.86	G die Project tad	Mosse-Rissan 6 80 000	Un. Fleb.R 2331 4 000.00	Milds. Pringipants 7 (129 80s.cr)	Dalatala March City	BUETLEHOLD BLAND BERN AUTO COM	tile, Vallan II 215 den A	mst.ffett 6 1.1 4 1
242	子 fe. 20 80,000	(Sert. Pidb.) 5 /	de. Siberri. 4.2	lipbineit gur. 4 29.481	Se. XXIII-XAN 4 86.16	MCSsin, Sunt 5 98290	umarcibitta 0 147.75	ethni. Turbulli isaunne Ote	\$12 \$ Call 9 \$500 00 or 51	NOON, U. N. B. T. 410
- 200 m	# Presss . 3 4 100 10G	St. dt. 40106.25	67. 1565(ers 4 188.8	Byblick gar 4 28.465 614504-011 1827 4 89.20-6	de. XXVII 1911 4 09.00	SCHOOL CONTROL TO 120 100	forhorser tipe 0 118 mm	May Anchery (10) 1773 000 617 ac	4 Zinbelin 5 128.750 Ki	soden Jusia 4 20.5850
# 50 A	2 dr. 352 90 000	de. de. 35 00.50	G de III Casa dos sas e	Windhest thing	60.XXXXXX1917 4 1 00.00	till in Kraditant 7 1999 anyon	1 december 2 4231 000 lk	off + 63.065 Pf. dgrill. Live Ch.	# Elsenbour 2 282.75v15	Name and A STATE OF
frot best meg: Mark I B:	de. 100.10G	de. de. 3 8280	G Steat 1000 5 101.2	Stockeyt fine Get 41/ 68,750	do. JAN 1919 4 100 00	00 furniment. fil. 7), 120,000	Franck e. Srib. [12 218 2556 V	sorg With, \$2,95 586,7860 10	in Vernal & ton asing the	ins . Jina Sustann
2000	Sachsisch, 4 (100,10G)	To 1 do do 1 100 mg 40	CAR NOT THEFT IS A PROPERTY	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Mrs. Lifety Trible 1981 400 days	the first through the property of the same	rammelia Join 12 (207 250) 44	spinskern 129 mon me.u	cu.fo.Zeitr # 381 mmm W.	TO ST. D BERTSG
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLU	Bunten 4 100.600	S do. de. 3 81.50	6 (8. 1959) 4 55.2	De Telepation CA. 5 (100 Sep.	TAS THE TAIL OF \$8.75	60 da.Ctr 8d Nr 80 85 154 78 bg a	reliant Cam 0 112 250	orbindert, ink 10% 138 SQUG in A	lille Haller 11 185.00 Gall	(Plate 10 Y. Day
意を記っ!	80. Self Helpt 4 100.10m	# Norollean 30 65.50	G Rant Ltd. 1000 4 91.40							month as T. I 42
智用をし、	-do. 35 50.000	E 6s. 6s. 21 56.25	G de Colonesta 1	The same of the same of the same of	So. co. VI 17 4 (100:30)	G de Flander Roll & Itan ones le	Contract of the last of the la	Why combit! 12 188 005 Web	lyn.# Witt 10 189 550 6	Geld, Silber, Bunknelen
	Wandesh PrA 25 100 303 Hana PA VII VIII 3	0stareuss. 4 20.90	de Stantoni 4 meter	BEST DESTRUCTION OF STREET STREET	En. da. 10 4 350 66 20	of Phaintehouse Mart	STREET, SQUARE, SQUARE	120 Cintivetor I O 48 Octobrom	urta Sietti (F 54.50en)	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Kreb. W	Dater, PrzObd. 4 100.000	6s. UN 90 28	Co. Sedan-10. 5 314.50							STREET, STREET
S4.57	dn. dn. 31 88.800	CO. CO. 3 1 80 20	G Clark has fee all a frame	BENEFIT OF THE PERSONS	ART 17 PLUS-REI 4 1 100 500	Office \$4 minute 10 man and	A A A PARTY A A A B PARTY IN	MATERIAL DISTRICT OF THE PROPERTY OF	t Grant D 185 and L	1001 Dole p. 1003 276 40*
435.5	Person Front 4 100.750	(n.mis(d) 310 90.50	CONTRACTOR MALE TO SERVE	EXISTS, E.G.C. SULLEY JUST MERCHANIC	the Kindson, 1965 I Will the new	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	COUNTRIANCED FOR COMPANY OF A SECOND	among totals of the First Lindbar State of Street, in	CONTRACTOR DE L'ANDRE	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
5 8 5 E	ft. 4t. 75 09 200	BEHANDSTON & INCOME	The second secon	SANTON TOTAL OF THE PROPERTY O	图84/9-W. [X [] [] 4 中央 4/8	S Street States to 1 at 1	ACCOMMENDED THE TOTAL THREE THE	Marri Mandle J. 7. (418 data). Private	Challes Com V. III States one. All I	Property and April 1997
PARTIE I	in. dr. 137 29,999	量 44. 17是 對 95	9 fe. \$110 . 173 Se	Bollet, Fig. 1014; 35; 82,0000; p.G.Br. Fig. 82,115; 4 ; 100,150; G. Br. Hann, X.J.L. (1), 95,000; p. 42, XIV., 22; 5 ; 199,90;	00. de. 7 U. 15 4 502.750	Mexid. Bedeir. 75 183 66-6 2	601826, Line 170 (201 Dec.	E. Lius &Co. 19 273 280 Wet	Charles 7 168 Structure	land declarate ton Sec.
		AND DESCRIPTION OF	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Scient Fin. 03.1215 4 (100.250) Scientific Fin. 11 (3) 95.003 Print Ca. XIV., 221 4 (100.90)	TO AT THE LE UT TANKS	AT \$100 List 118 5 1100 1000	TITE W Std 3 @ 177 520 PM	170699, Charlet 1832 50000 (6)	Nontendado intendendado	terr. Not. 100Nr 65.16H
	THE PARTY NAMED IN					A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		AND THE PROPERTY OF	PROPERTY OF PERSONS INC.	CHICAGO CONTRACTOR AND

Treppen hinunter und begab fich noch ber nächften Droidfenhalteftelle. Er wollte boch feinem urfprünglichen Blan treu bleiben und guerft, menigftens für einige Minuten, gu

Annhart bintabren, von ihm aus aber fofort der unglidlichen Grau zu Silfe eilen. Die Birtin des Ingenieurs empfing ihn nicht gerade liebenswürdig und mutterte ihn von Ropf bis Jug; fie war Bejuche, die gu ibrem Bimmerherrn famen, nicht gewöhnt und glaubte nach den Erjahrungen der feb Beit einem Geheimpoligiften gegenüber

"Ich weiß nicht genan, ob er noch da ift." meinte fie mit unverhohlenem Diftranen Dann aber febrte fie gurud und fagte etwas

Der Berr lagt bitten!"

Ginen Augenblid ipater fand Satinar bem Manne gegenuber, ber ibm die Leiden der letten Monate ju verdanfen hatte. Aber er macht durchaus nicht den Eindrud eines Marturers, sondern lachte behähig in die Belt hinein, und man fah es ihm an, daß ibm irgendermas Gludliches augestoßen fein muffe, dog fein ganges Bejen perffarte. Gragend blidte er den Beincher an, ungewiß, ob er einen Befannten vor fich babe. Er erinnerte fich wohl dunfel, diejem Geficht ichon einmal irgendwo begegnet ju fein. doch er hatte nicht zu iagen gewußt, wo. "Darf ich fragen, in welcher Angelegen-

"Herr Annbart," begann der Geheimagent vone weiteres, "ich habe einmal das Bergnüsne gehabt. Sie bei Geren Behrenpfennig lennen zu ternen; Sie waren damals iv gütig, mir über einige Einzelheiten der ameiteriffen Weifeinentehriffelten. Ausgestelle Maidinenfabritation Mustuuft ritantimen

Bei der Ermabnung jenes unheilvollen Ramens verfinfterte fich die Miene des Inge-

D ja ich erinnere mich jest. Richt mahr.

"Gang recht. Ich will Ihnen gegenüber nin gang offen fein — ich bin ein Befannier des Gebeimen Bonraies Gabritins, oder noch beffer: fein Bevollmächtigter.

tleber dieje unerwartete Eröffnung mar Roubart mehr als vermundert. Bas wollte ein Bevollmächtigter feines Berfolgers bei

"Ich verfiebe nicht — "
"Ich will Ibnen gleich reinen Bein einichenten; ich bin derjenige, der durch einige wichtige Spuren, die auf Sie zu paffen ichte nen, verfichrt, den Berdacht der Tatericalt auf Ibre Berion lenfte." "Bie? Und da -

"Ja, und ba magte ich es trotidem, au Ibnen ju fommen, denn das wollten Sie doch lagen. Ja, ich mage es, und follte ich gewiß fein, daß ich einen Unichtligen vor mir habe, io werde ich feinen Moment abgern, Die um Bergeibung ju bitten. Doch ich bin nicht Gerbergetommen, um mich ju enticuldigen oder reinzuwaichen, ich fam, um mir volle Gewisheit zu verickaffen, denn ich ge-fiebe es offen ein, daß ich meiner Neberzen-gung von Ihrer Schuld ichwantend gewor-ben bin, aber durchaus noch nicht von dem Gegenteil mich überführt babe. Dagu gibt ci boch noch einige Tinge, Die ern ihre Auf-flarung finden muffen."

"Ich bin wirtlich begierig."
"Run. vor allem dieser merkwürdige Vorfall mit den wertlosen Warten des Geheimrats, die Ihnen nach Ihrer Angabe ein Fremder zugestedt haben foll, den Sie obendrein nicht genau beichreiben fonnten

Beil es ju duntel war. Und das halten Gie für eine Lüge?"

"3ch enthalte mich jedes Urteile. Sie muffen doch aber guseben, daß die Sache febr fonderbar flingt, und befonders aus ihrem

"Sonderbar ober nicht. fage, und wenn Gie mir nicht Glauben ichenfen mollen, jo fann ich es nicht verhindern

lebrigens habe ich mich lange vergeblich ab-gemilbt, aus erffarlichen Grunden, um mir wenigftens ein noch jo geringfügiges Renn geichen biefes feltiamen Menichen ins Ge dachtnis gurudgurufen. boch feiber mit nega tivem Erfolge. Afferdings ichwebt mir etwas por Angen, wie ein Schemen, ein ichwanten ber Schatten, der fich por mir in der Tamme rung verlor, bevor ich mir den Borgang deutlich jum Bewustieln führen fonnte. Es ging alice ju blibichnell, ale daß ich lange Beit gehabt batte, Beobachtungen auguftellen. aber mir ift es to, als habe ber Mann fich nicht gleichmößig fortbewegt - " bie lebten nicht gleichmäßig fortbewegt -Borie iprach er wie in einem Traumquitand, ale fabe fein Geift nach feuer Stelle bin, an Geben ungleich gehoben und grientt -"

Mit gejpannter Aufmertfamteit mar ibm Satinor gefolgt. Jest aber permochte er feine Erregung nicht mehr au bemeiftern, fonbern unterbrach ibn mit den beitig bervorgeitoge-

"Bielleicht bat er gebinft?" Da fam es wie ein Strahl ber Erleuch-tung über Runfart. Es ging wie eine Erichutterung durch feinen gangen Rorper, als

"In. ja, bei Gott, das ift es, ber Mann bat gehintt, der Mann bat gehinft!" Run ging emog Gettiames mit dem Gotte vor; es orbettete machtig in ibm, endlich aber frürgte er auf Ronbort gu, ergriff feine Sand mit feitem Drud und fagte ile-

"Rönnen Gie mir vergeben?" "Bis balten mich alfo fest für unicul-big?" fragte ber Ingenieur mit leuchtenden

3ch halte Ele für unichtlidig, fo mabr mir Gott helfe, und ich bitte Sie nochmals, mir an verzeihen, daß ich Ihnen, wenn auch in ehrlicher Mbficht, fo met: getan."

(Bertlehung folgt.)

Am Spieltisch.

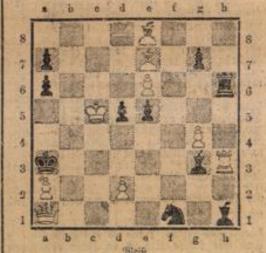
Anfidiung gu Nr. 14.

Sweigiger von H. Baumann in Bremen. Ka6, Dd1, Tc2, Sd3, g5, Lg6, Be6, h2
 Cdm, Kd5, Le5, g2, Be7, d4, d6, h3.
 Tc2—c1, beliebig; 2, Jünffad Matt.

Richtige Lolung ichidten ein: Rarl Chert. Bies. baden - Frie Ranthanfen-Biesbaden - Emil Dumina, Biesbaden - Roll Durbia-Biesbaden Sondede Kurbaus Biedbaben - Rich. Baum-Biebrich - Balter Roud-Citviffe - Friedel Boriche Bad-Domburg - Veter Leith-Docht a. M. Reinb, Bolfmann-Stuttgart.

Schachaufgabe.

Bon Barbener.



Weiß giebt an und fest mit bem 2. Buge mait.

Mittwoch, den 24., Donnerstag, den 25., Freitag, den 26.

3 billige Konserven-Tage

Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants u. Pensionen.

Warenhaus Julius Bormass:

indungen kostenfrei; reell n. sachgemass, ff. Referenzen-Ceber 50 eig. Geschäfte u Vertretungen, Ausführl. Brore kosteni. Mainz, Balinhofetr. 2, Tel. 2751. (3330)

Maffage nur für Franziska Wagner, argifich gept., Albrechtstraße 3. 1. 33847

Einzel-Reft: Mufter:

in Schuben und Stielel für betren und Damen, farbig und ichmars, welche von verichiedenen Gelesenbeitsvorten berrihren, barunier eritfläsigse Kabristate, dern trüberer Preis A. 8. 10 bis 20 war, ieht M. 5. 7 bis M. 10. In Anivers und Echul-M 10. In Rinder- und Edul-fliefel mit warmem u. mailer-dichtem öpiter. In Musiuhrung. dabe im momentan arobes La-ger und verfanse deshald sehr billig. Bichsieder Edulftiefet. 27—15. nur A 3. Die noch vor-bandenen Binterichuhwaren merden auch anvert billig ver-lauft.

Neugasse 22.

Ditte genatt auf Etrafe und Ding- Mr. au achten. Beim Ginfant von M 5 an erhölt jeber Raufer 1 Infochen

Dente und die folgenden Zage wegen Brandidaben: Bücher, Bilber, Luxus-Porzellan-Figuren

Buch- w. Kunsthondlung Harms, 12 Reiedrichstraße 12. Rabe Bilbelmftr. 19705

Mer eine Leipziger Zeitung lesen will, cu. 41,000 Exemplaren u. Sachsen etwas zu in-serièren hat, benuge die ilt im Stabtanbere in ber 25 Big. Bei Wieber-Rellamen 60 Big. Leipziger Abendzeitung (Leipziger General-Anund großen Rabatt Brode-Min olungen nach Tarif. Bezugepreis monatika 60 Pig-olerteljährt beneral-anpeiger und
Sandelsblatt
26. Jahrg.).
Diefe sogfältig und modern redigierte
Grobstadt-Zeitung wird infolge
ihrer Borzige in den gutbürgerlichen Aressen von Leipzig
mad der aufgrung in Umgehung in 1.80 ORL Beltellungen nehmen alle Boltamter und ber gefamten Umgebung in entgegen. wähle die "Leipziger Abendzeitung"!



Verlangen Sie nur:

zurück".

3 Stück 65 Pfg. Vereinigle Chemisch? Werke Aklienges: Isabili. Abtellung Landin-Fabrik Martinikenfelde

Die Presse ist der Spiegel des öffentlichen Lebens. Wer sich ständig über alle Fragen des Zeitungswesens unterdas Organ des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Hannover. Probenummern kostenios von der Geschäftsstelle

Wollen Sie

ohne einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. beseitigen oder vorbeugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst aufkommen? Ja, so gehen Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie and fordern Sie:

Karmelitergeist

Amol hilft sicher und sofort unter voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten.

Preis 50 Pfg., grössere Flaschen Mk. - 75. Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50.

In Apotheken und Drogerien erhältlich

Amol-Versand, Hamburg 39.

Zu vermieten.

Wirtfaaft jum Simmel ift auf 1. April au vernt. Saus evil au vert. Rah doi, 33243

Georg-Augustftr.6

Wäjcherei mit Bleichplan 11. 3 Zimmer Bonnung per 1. April au ver-mieten. 188641

Wohnungen.

7 Zimmer. Friedrichftr. 37

7 Zimmer, Liche, Rell. Man-farde, eleffr, Licht, Gas porh an permieten. 3333.

5 Zimmer. Dobbeimer Etr. 105, 5 6-3im. Blobmungen mit reichl. Bube. ber billig per fofort su ver-

Morikstraße 11, 2., 5-Simmer-Bosmung mit Bu-benbr auf I. April ob. friber

Rab. Mbeinftr 119. 1 Dranienfir. 62. 1. Stage. 5 Jimmer mit Bad u. reich-lichem Zubefior per. 1. April au permieten.

Seerobennrafie 23

Borderhaus 3. St., ich. 5. 3tm., Bobn. m. reicht. Aubehör, v. iof. a. verm. Rab Sveroben-itrafie 20. bei Spiet. 6743 Immermannftr. 4. icone 3-3tm., Bohn. m. reicht. Aub. 1. St., Ann 1. 4

4 Zimmer. Albrechtfer, 36, 4-Bim. Sofin mit Bubeh. 1. Stod. Rah Barterre rechts. 3330

Bahnhofnrage 6, abgeichion. 4-Sim. Bobrunta Orb. 1 St. fof. v. ipar. s. ra Rab. im Bur. France. Bi-belmitr. 28 vd. dai. Add.

Bertramür. 3. 1 u. 2 (mal). Friedrichiter, 1. in. 4.3.29. m. Juden. a. 1. Apr. 4. vm. Nab. Dildwer. Biomardeina 2, 1.

Bismardrine 11, 2 L. moderne 4-Sim. Behn aum 1. April 5 perm. R. Grb. Bladeritt. 29. p., mob. 4-8.99 2 Balf., Erf., p. fof., 800

Billowite, A. gel. rub. Loge. 2 berrich 4-8-39. Raft. Rub. fof. o. foot, a. vm. R. 1. Ct. r

Buft.-Adolfitr. 15. fcb. 4-3.-28 reichl, Jub. a. 1. Apr. A. baf Serlier, 4. 2. 4 Sim., polifiend, neu herger., mit Sim., 5, 1. Storil a. verm, 91. 1. 61. 3743 Sellerfit. 11. 3- u. 4-Sim. 23.

Manerg. 8. 1. 4 3. R u. 2. 40 nerm R. Manerg. 11. 2352 Michelaberg 18, 1. Stod. ift eine Robmung, best. and 4 Rimmern mit Zubehör auf sofort au

Bielandftr. 13, im. 4-8-28 Borfftr. 12. pt. u. 1. Et., ie 3.8 -Bobn. bill. s. verm. 33177

3 Zimmer. Mbleritr. 28, 3 3, u. R. a. perm.

Ablertir 63, 3 3. 9. 9. 6655 J. Apr., 26 M. montil 33550 Aboffite 1, 5 3. u. Sub. s. vm., R. bei b. Specifionsacicilia.

Abelbeidir. 83, Sth. v. 3 3im Rude u. Subeb. o. fof. a. vm. Ren. Abelbeidir. 93, 1 38800 Bahnhoffir. 6, Sofbau,

oboricioloff. 3-Rimmer Wolfnung mit Lide, Speifelammer u. Judeh, for au perm. 31703 Agh, im Son. 1. Grave.

Bismardrins 7. Oth. 2. 8.8. B. v. 1. April 8, perm. 18764 Bleichite. 13. Oth. 1. 3. Sim., Riche v. Sah. a. 1. April 3. vm. Rab. Abetheibite. 98.

Bleichir. 15, Din. 3 Bimmer und Riiche per 1. April 300

Bleichitz. 21. 8 3. 23. per fof au perin. Rab. varr. 33001 Bleichitz. 24. 230h. 3. fcb. 3-8. St. Rice ii. Bab v. fof ob. 1. Apr. A. v. R. Robeihofg.

Blüderfir. 10. 886., 3 Sim m Biben ver i April 3350 Slüderite. 32, id. 8-3im. 91. billia 21 verwieten, 3350 Oshbeimeeste, 98, 238b. (chone d sim, Lotof L 2028)

2 oshbeimeeste, 103. 236b. 3

2 oshbeimeeste, 103. 236b. 3

Simm. Bobn., mod andaest.
bista an permieten.

Simm. Bobn., mod. andaett. hillig au vermieten. 2006.
Zobbeimeefte. 140, 3-3 m. 29.
W. Subeh. auf alcid aber iv. Freid 120 M. alcid aber iv. Ereid 120 M. alcid aber iv. Ereid 120 M. alcid about 1. Auril au verm.

Eleonorenitr. 4. 1., 3-3.-39, m. Balt. a. 1. Apr. 8. vm. Rab. Lannoaffe 25. 1. Bohn en mit 2 Mani, & u. 1. Spril ju verm. Rab. bei Guft. Gottwald, Goldicmied.

Saulbrunnenite. 13. 2. 24. 3 Sim. m. Sub. u. einer Man-jorde per Spril d. 3. 4. ppg. Freis 600 . 4. Gelbite. 22. 2 Sim. u. Kiide per April. Nah. im Saden. 1801.14 Frankenste. 23. 2-3. 23. 480 . 4.

Georg-Augustfix, 6. Boh. 16-8. Bohnungen p. 1. Apr. 1881 Bobenftr. 19. Mtb., 3.8.-29

Bell v 1 April 5, pm. 21.3 3. Siiche. 2 Sell v 1 April 5, pm. 21.23 Selenenite. 17, Sib. pt. 3 3. R. u. Rell. a. fot. v. fp. 5, pm.

Dellmunbftr. 27. 8.3.28. 300 M Derrugartenfir, 7, Sth. 1, St u. nt., 3 Sim. u. Ridde m. Sub. c. Sur. a. p. 3 Sob. 1 Sub. garffir, 2, Sob. a. Sim. 28 p. fot. od foder a perm. 3 12

Relleritr. 10, 3. St. Belletite. 10, 3, 34.

3-Simmer-Bobnung, berri.

Tage, issowe dernicht mit
Rani, ber iof, od. ipater au
verm Rah, 1 St. 1 33860
Richansie 44, 3, r., 3 Simmer,
Manforde, Lüche u. Keller fof,
oder jodier zu verm. 1546
Reiffig 1, 50, io, 3, 50m., 28 f.

Frac v. fof, od. iv. 2 verm.
R. Biclandire, 18, ve. 1 33073
Rnausker, 1, 3, 3, 28, fof, a, vm.
Paderes L. t. dei Geits oder
Flatterfix, 86
Rehrite, 16, frdf, 3-3, 28, im
Roich, K. Röderste, 31, 1, r.

Loibringerste, 34, 2. schöne A. Stim. B. Fr. 400 . A. String. Tubwigstr. 15, 8-3-28. Statig. f. 3. Vierbe 3. verm. And Vindia, Worldir, 8, or 1. u. 3. is eine schone Robmung von Stumer u. Liche. Stime.

Michelsberg 13, Bobna nebit. Bub. per fof, au verm. Morisfir. 64. pt., ar. 3-3.-29

Reroffr, 30, 1, St., 3 Jimmer, Stude u. Zubeh, v. 1, Any, an permieten Rab pt. 33756 Reug. 18, 3, 8, 1, helle 3-3, 28, 4 perm. Rab. Korblad, 33156 Micherwaldlir. 14. Grth. 338 Bedn. v. 1. 4. 3. perm. 331/3 Philippsbergite. 49. i. vubigem Saufe & Sim. B. nebft Aub

Flatterite 4. or. (p. Bereins-hans) 3 Jim. Rüche: Alfoien. 2 Rell. Mid., ringsum Gart. v 1 Apr. 4 vm. N 1. Rieblike, 5. Mtb., 3 S. a. Rüche

Röder Allee 14. Greiv. ichone
3-Jim. S. an ruting Leute p.
iof od ivater a perm. 33316
Am Römertor 7, 2. 3 3 in. g.
And, bet Lang. 33216
Am Römertor 7, 2. 3 3 in. g.
Kicke v. Berfit. geeign. für Echubin. A. b. Lang. 33215
Römerberg 15. 3-3 in. Bohn.
Der jotori ober ipater. 3715
Debanier. A. i. neu berserichtete
3-Simmer-Bohn. B. i. April
3-6 Dermieten. 35155

35183 Schumer-Dobn, Parterre.

Rab, Parterre.

Gebanftr. 5. Bob. 2. 8 8. 8.
u. Subeb. 4. 1. Jan. 8. pm.

Secrobenfir. 24. 286b. pr. 11. 616.
3. Et. . 3. im. Bobn. 5. pn.
Rob. 286b. 1. r.
3. 65. . 3. 3. 3. m. Gap.
Rlof. 1. 35161. 340 . R. 1631 Edulgaffe 7, 2. St. 3-Bim. 28. mit Bubebor p' foi. ob. fpar. Rob. part.

Ran. part.

Schwalbockerftr. 71, 1, 3-3, 98
10f v ip. 1, vm Nab. pt. association of the 1, vm Nab. pt. association of the 1, 2 Stock. 3-Sim. Robit. m. Gas u. Alofett im Abicht. v. 1, Augl. and verm Nab. 1 Stock baiefbit. 2832.

Steinaoffe 25, 1, 3 Sim. Bahn. m. Jud. per fot. od. ip. 4, p. 18817.

Etiftftraße 20

3. Immer Bobn. evil. auch f. asich. Zwede, Buro. Kura-waren. Blatte-Arftalt niw. y. igi. ad. Navid 4. vm. Nab. Etiffit vn. 1 Loden. 3378 Balramite, 5, 3, 3 3. u. Ind. Baffuferitr. 9, 98tb., fc. 3-8.-

Grontfpis, 3 Simmer, Ruche und Reller ju verm. 33379

Bellrinitt, 48. 265. 3.3.45

Borthr. 7. 2. Bob., ich. ar., 3 u. 4 3. 28. m. Balf. u. reicht. 3ub. p. 1. April b. su verm. 1478 Borthr. 21, ich. 2. 3. 28. m. Sab. u. 3. 2. v. Rab. 1.1. 6501

Bietenring 7

Gartent. 2 Stod. icone 3-Sim. Bohn, mit 2 Balkon p. 1 April an permieten, Preis-& 420.—. Rab. Borberd 3. Stud. bei Rübner.

Richenring 14. 986h. v. 3 8im. Allde, Bab, Batron, Rob ver lofort od. 1. Avr., Rob b, Arau Rinn Oth. 1. Schone 3 Bimmer Bohnung. Ibb. nobit Aubedor biflig an vermieten. Rab. Borffr. 29. 2. 1. ober Maurifindft. 7. pt.

Sabbeim. Margareibenftr. 1. 2. Balteipelle ber Gigftrifden Dalieftelle der Gletteichen, icone 3 Sinmermobnung michen, Judeher, billin au vermiesen. Naberes urbenan b. Gilbereiten od. in Biesbaden beim Eigentilmer

2 Zimmer.

Martir 23, 2-8, 28. 1. om. Abler ftr. 23, 2 Bempier, Lüche. Reller per fofort sit per-Ableritr. 28. 2 3. u. S. 3. Deum

Molerite, 33, 2 3. 8., auf gl. Molerfir. 37. 2-3.-29. 91. 2006. 1.

Ablerfir 34, Bbb. Tadin., 2 3.

Molerfir. 63. Dadip. 2 3. R. 1. petint. bat. Ctall f. 2 Pferbe m. Bubeb. al. od. ip. 0460 Ableeftr. 66. 2 3im. Rifche fof ob, ipater, billig. 33350 Bertramftr. 11. Dib., 2.3.38

Bleichftr. 12, 8th. Doft. 2 Bin U.R. a ai od iv. 5. vm. Siese Bleichfte 34. ich. 2-Rim. Bohn im Abichlus an verm. Kab Mobelhandlung.

Mobelbandung. Bleichfte. 45, fn rub. Daufe. a. Oth. ich. 2 A.-B. m. Mani. p. 1. April b. s. p. A. Fortier. 7, p. r. 1477

Blückerfte, 7. Oth. 2. St. r. 2 Simmer v. Kücke i. Abichius. R. Bismardring 26. 1. Bismardring 26. 1. Blückerfte, 15. Meb Dachan. Sinderfir 15. Mrb. Dackov. 2
Sinderfir 24. Sib. bt. 2 3 m.
Sudebör. 1 Gebruar. 18856
Blückerfir 29. abgeicht. 2.3. S.
Sinderfir. 29. abgeicht. 2.3. S.
Sinderfir. 44. Bbh. vt. 2.3. 25
m. Bub. v. 1 Nor. 4 v ville.
Bhlowfir. 4. Sib. 2 Sim. v. 2.
208beimerfir. 17. Gcd. 16602
Dobbeimerfir. 17. Gcd. 16602
Dobbeimerfir. 40. Web. 166. 2.

20theimerfir. 40. Neb. ich. 2-3rm. Bohn. m. Zubeb 3 3303 20theimerfir. 44. Oib. Dachw. 2 B. u. R. c. 1. Avr. R. B. 1.

Dotheimerfte. 98. Mib. u. d. icone 2 Sim. Rücke. A. fos. 1. v. N. Wob., 1 St. I. 38281. Dotheimerfte. 165. mob. 2.8. Bohn. i. Meb. u. Stb. bill. 30 verm.

Dobbeimerir, 146. 306. 2.3. 28. m. Subeb per fofort au perm. 300 u. 400 ag. 33885 Edernfördeur 5. Stb. fc. 2-3im. Bohn. p. fofort. 33385 3im. Bohn. v. fofort 33398
Efeonorenste 2. Ochst. 2-3. 98
3. vm. R. Longa 25. 1. och 2
Relotic 10. Stb., at. 2-3. 98. p.
April 3. verm.
Telbitr 12. id. 2-3. 98. t. 2356
Telbitr 12. id. 2-3. 98. t. 256
Telbitr 18. id. Triffy, Bohn.
M. vermleten.

Rebbit. 21. 2 gr. Bin. u. Riche Bob, 1. 1 Nor a vm 33570 Frentenftr. 7, Oth. 1. St. 2 3. u. Riche su verm. Brauenfieineeftr. a. Buterbabn-

Sultan-Abolffir, 1. Freip. 2 & 2 Ram. m. Aubeh. Breis 23 Warf menati, p. al. ob. ip. Nah, hai 1. Et. i Georg Augustur. 8, 2-3. 2006. nungen p fof. ob. fp. 19641 Sochenite, 11. Orb., II. Dadin... 23. u. A. v. fof. 4 v. N. v.

esebenifr. 19. Oth., 2-3.-29

Sallaorterlite. 4. 2 Zimmer 11. Leithe per fofort over ipater. Neb. Abb. part. Selenenitr. 12. 2-8im. Bobn .. Oth. 1. St su verm. Selenenftr. 12. Seb. 1. 2 Sem. Riche u. Rell. a. 1. Apr. a. v. Rab. Emwalbacherftr. 36, pt.

Dellmunbier. 27. at. 2-3.29 Dermannfir. 3. 2 8.. Q. p. Mpril

Dermaunitr. 17. 2 3. p. g. 83043

Rarifer. 38. frbl. Dachw. Ub166. 2 3. g. g. 1 - 2 Berf.
14 M. Nab. Rob. 1. 3402

Raftelifer. 4.5. Mont. S. (No.
166.118) 2 3. u. R. v. fof. 20
166.118) 2 3. u. R. v. fof. 20
166.118. 2 3. u. R. v. fof. 20
166.118. 2 3. u. R. v. fof. 20
166.118. 2 3. u. R. v. fof. 20
168. v. fof. 20
168. v. fof. 20
168. v. fof. 20
168. v. fof. 20
169. v. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. Stall. 1. April 4. u. fof. 20
261. u. fof. 20
261

Relierife. 12. 986. 2 8. Sub

Riedricherüt 12. fcdone 2-3.-20. mit Abschlun Rob. n. Mri. a. van. Rob. Abb pt. r. 2022 Lothringerüt, 27. Friiv. 2 12. K. Speiset, t. Abschl. f. a. v. Rob. vt.

Potheingerlir, 46, 1., 2 3. 3. in. 2 Ball. Speifef. 35. s. v. 9855. 987. 37. Medacranie 25. Neud. Front-ivis. 2 Simmer und Kinde per folger ud. später a. derm. Nat. Grabenity 24, 1 3307 Midelsberg 21. Friiv. 2 S. u. R. i. Solos, a. st. evanu. spi a. derm. Recour. 30. Perfo. 2 Simmer u. Süche auf 1. April au ver-viteten Röb. pt. Reusaffe 18. 1. 21. heffe 2-3. 23. 1. perus. Röb. Rorbigd 1817d Rena. 29. Sib. 3. 2 3. R. Sell. 1. Moldil. 9 foi. 0. iv. 18310 Richerwaldur. 14. Grib. 2-3. 25. foi. 0. foit. 3. perm. 2013 Flatterite. S. 2 R. u. 8. per foiert su persu. Sfatterftr. 28, 2×2 3., 9, 9, 20fc. m. Gas, Apr. u. ivebr.

Platterfir, 52, 2-Sim Bohn, p. fofort ob, in gir perm, 3unst Renentbaleefir, 7, Orb. icione Reuenivaleeur, 7, Dir. 161842 2011111-B. 3u perm. 16134 Rheiustr, 52, Cis. 2 B. u. C. a. perm. Nah. Phis. 1 r. 33412 Nomerberg 10, Wani. B. 2 G. u. Lucke fofort au perm. Nah. perrugartenstr. 13, p. 38415

Mömerbera 20. Sth. 2×2-3-26. jot. ob. ip. 4. vorm. Bello Mömerbera 24. 1. 2 Sim. u. g. gl. od. ipater an rub. Leute billin an verm. Ede Mober u. Gelbitr. 1, 2 3.

Rübesbeimerste, 26, jd. 2-3im. Stohn. mit Rubebör ver. 1. Jedrugt zu verm. Sebenfer 3. id. Moni. Bobn.

2 er. Immer u. Lidee auf
1. Gebr. Sob. pr. 32877

Setrobenfer. 23. Och. 2.3. S.
m. Jubeh. Wab. Seerobenitrabe 29 b. Colb. 2712

Cheditt. 8, 1:01. 2-3-31. al. a. fo Schachtfer. 10. Wohn. 2 3 H. Ruche s. nerm.

Sim. 2805n. p. tof f. 300 3. pm. N. Och. 1. St. r. 33 Echeifelfte, 6, Gtb. 2-3.-28 a. 1. April a perm. Ementenderiftr. 4. Cout.=28. a.

Schenkendsrifte. 4. Sout. 23. a. of Sureau geeign. 8. verm. Roberes vert. 8500
Schierkeiner Set. links. Bienelei Bedel & Belienberger find 2 fl. Bodnungen. Br. Mt. 25 p. Monat, daf. 1 Pferdestall für 4 Pferde zu nerm. Näch daf. 4 Pferde zu nerm. Näch daf. oder Mospacherit. I. 153630
Schulgafte 7. 2-3. M. 3. p. 3415

Comalbaderitr. 71. 2-3.-25. p. Steine, 23, Dadm., 2 3im., 9.

Steing, 25. 2566. 2 3. m. 3ub. per nleich ob. ipater. Steinaaffe 21. Wohn. 2 3imm, u. R. a. at. v. fp. a. v. 38429 Balramitr. 2. Orb. 2-3. 38 2 vm. R. 355, 1, St. 38631

Selramitr 22, 9 Jim. Kide. Keller. Gas. Boller 3. vern. Nah. Id. 35002 Belramitr, 27, Sih. id. Dacher. I. R. K. R. Sch. v. d. Demer.

Balramitr. 27, 2000. 1. beif. u. 8-Rim. B. A. Stb. pt. Beper. Salluferfit. 7. ichone 2 u. 3.3. Bobn im Arte. in vermieten Rad. 1966 pr. 18421 Ri Beberg, 7. vt., 2.3.39. in. Ind. R. Dainerg, 5. Cattlerl.

Berderke. 8. moderne 2 3im. Bobining mit großeren Bert-fratten. Raberes bei Simmer, Densverwalter, ober Goben-frage 18 bei Gerner. 33428

Befrisfer. 21. 1. 2 3im. u. R. Belleibar, 25, 2 8. Rume, Reff. gl. cd. ip. au vm. Pr. 220 Mr. 33848

Beffrigitt, 52, Orb., 2 Sint, nr. Subebor per April. Porffit, 22. 2-3.-28. a. v. 33761 Rude und Reller p. fofort od ipater. A. b. Rabmann, 3320 Bimmermannitr, 10. Sib. Dom 4 101. p. tp. 6021 Bwei ich, 223im. Boan, 1 ver-inieren Rich, Bonnungabilto Sonfo, Rheinftr, 14 6781

2-3im. B. (Moni.), große belle Kidde, mongil 20 M. s. 1. 4. s. vm. A. Stebent, 12. 8. vn. ed. Barcaftr. 4. 8. St. u. pt. 1 Zimmer.

Ableritr. 28. 1 Sim. u. Rume Ablerfir. 42 eine fl. Dadmindin Stein au verm. 33425 Ablerfir. 43. 1 3. 9. fot. 5420 Ableritr. 50. 1 3im. m. Woff. 9. Berd ver folort. 55450 Ablerite. 68. 350. pt. 1 3. 4. R. foi. ob. ip 5. s. p. 3331 Ablerfir. 67. e. B. u. R. s. pm. Ablerfit, 78, 2, 1., 1 3, u. p. 1, Rot. s. p. N. 1. St.

Dertramür. 20. 1-3.-28. a. pm Bleichfte, 12. | Bim. u. P. 30436 Bleichfte, 36. Off., 1-4.2-S. D. n. iof. cv. 15. Rob. Beug. 3. Gebindling.

Blicherfte, 7, Sth. pt., 1 Sine. u. Riche i. Abidluß per fof. R. Bismardring 26, 1. Dobbeimerfir, 18. Dib., 1 Bim. 11. Rliche per infort. Rob. Abelbeibir, 19. pt. Dabbeimerftr. 98, 1 Sim. U. R. D. 10f. ob. fvåter.
Dabbeimerftr. 122, id. 1-3. S. m. S. 1. Asiol. v. 17. A 49.

Eleonorenfir. 8, 1 3, u. 9. foi Affenbogenaaffe 3. fcb. 1 Sinn. Riide u. Rell. s. pernt. 30434

Saulbrunnenftr. 7, 1 Simmer. 1 Ruche, per 1, fiprif an ver-mieten. Raberce bet Buliau Gottmald, Goldidmied. 6577 Frankenfer, 18, 1 er. Bim. u. Rüche m. Buben p. Monat 18 30ff au vermieten. 33435 Brentenite, 20. Dadim., 1 Sim.

Suftan Adolfitt, 1, 2 Ctave, 1 Birn. u. Riebe m. Garthen, 19 M. monatl. p. t. April A dafelbit 1, Et. l. Dartingftr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fot. a. iv. R. Ablerftr. (6), 1.

Selenenift 12. Seb. Manbibm Sim. Kide. Kell. i. vm. 681. Selenenite. 19. Bob. Mid. 1 3 u. A. an II. Gom. v. jor. 182. Sedmundite. 12. Mani. 1 A. u. S. a. rub. Leut. a. v. R. Sab.

Blide bit verpr. 53140 beffmundfr. 38, 1 Jimmer beid Allice t. Dachft, Dermannftr. 3. 1 3. п. Я. з. рт

bermannite. 9. 1 Simmer und

Sirfdgraben 11, part, 1 3im. u. Lücke v. fof. Nab. Blidmacnitr. 4. 1. v. 1844 Saitelitr. 5, st., 1 3. u. Lücke v. 1. Nov. 4. verm. And. 2 I.

Sebelie, 12. Orb., 1 Simmer to Rudie v. fof. s. serrer. Solito. Quibringerfit. 80. S. 1 3. 8. Pothringeritr. 34. Bob. Srnip. id. 1 Bim. u. R., mtf. 17. N.

Mauere, S. Sth., 1 3. R. u. 9. fot. ob. iv. Rab. Mouera, 11. Blaueritr. 46, 1 3. u. S. a. vm

Rieblite. 4. 1 3. u. 8. D. fof 30 perm. Remerberg 6, 1 3, u. 1 8, 14 99

Röserbern 34. 1 R. A. 11 Sell. V. fof. 4. v. N. Sen 1. 11415 Roberfir. 13. 2. 1 Jim. v. Lide an einselne Berr. 4. pm. Asb. dal. b. Aksnus B. St. 18232 Raberfir, 15, 1 Bim. u. Rüche Rab. Mengerlaben. 044. Caalaalie 28. Mrb. Ladiu. 1 A. u. Rude p. for. a pm. 38622 Cebanite. 5, oth Mani. n. Liche auf gl. od. fvon a verm. 33195 Emedilir, 8, 1 3. 8. u. 8. gl. od. fp

Charnhorftitr. 9. 1 3.28 per [ofort 41 perm. 3315.] Emieriteinerite, 18. 8th. 1 8. 11. 4. 5. p. 97. 806. pt. 3315. Seierfteinerfir. 20. 8., 1 m. 2 8.

3dulg. 5. Schuhl., II. Mani. Bobnema su perm Zikwaldecheritt. 36. Stb. Dack 180ha. bestebend aus 1 ichen gerad. Zim. u. 3 anichi Mio n. Kime n. Kell. a. 1. debr au perm. Mah. pt. 383.

An dern Nah de Soor Schwalbaderfir 87, 1 & Stücke 18 Soor 18 Stücke 18 Stück

Steinache 13, 1-3, 23 m. 2, n. 1. Avr. a, r. 2, 200. 1. St. bei. Steinauffe 14. 1 3. H. S. 53455

Mald. Crie Saumite.

1. 2. 30 u. 4 Rimmerwohns. Rüche u. Bubeh fof. ob. fpat. Ru berm. Näh. im Saule bei 1 Rolles ob. Bebuch. Frant-furterfix, 47. Bifro. 334.0

Baltamite. 31. 3×1 Bim. 2. Ruche. Pr. 14 u. 16 k. v. fer. 1 nm. A. b. Comibt. 334bi. Immermennfir. 1. 1 fcf. Sim. B. Riche an verm. 38486 Jimmermannfr. 7, Orb. p., 1 N m. 3ab. p. 1, Jebr. p. 8827.

Leere Zimmer. Beidir. 40, part. Manfarbe : felafte, 1, f. Mani. 3, pm. 23574 Barillaftr. 9, pt., gr. 3im. m Sedimundfir 30, bab. Nifo Batso Ravifir, 9, part. Manfarde mit Rochberd, mit oder ohne Röbel au eine Frau an verm. 1579

Mibla. 9, Oth., 2 ar, belle feer Dim bill au perm. 33804 Otenienftr. 35. Mauf. Zimmer au antiend. drau p. 1. debr. s. perm. Rab. Sin. 1. r. 6588 Richtite 4. 1 hab Mant 30205 Berderfie 10. 1800 Dach, at Riche fol. 0, fp. bill a. perm

Befrighte, 21, 1. 3im. s. perm Bellrisht, 48, ar. I. Sei.

Möbi. Zimmer Albrechilte. 10, 3., icon möbl. Franting. Sim a verm. 6786 Mibredrite. 38. ut., mobil. Zim nr. u. ob. Beni. s. vm. 6461 Bleichte. 38. pt., g. m. Jim. m. ob obne Benf. a. vern. 8362 Sleichte 40, vt., möbl. Mant. an ann. Berf. su verm. 6702 Bleichte. 46, 8, f., möbliertes Simmer. fey Cingana, 15. Mart monatlich. 6831 Bhigwar. 4, t. r., gut mbl. Bin. Dreisw. 2 verm. 33670 Dopheimeefig. 31, 1, r., möbl einf. ar. Im. m. 1—2 Nete bill 4 verm. evel. Bent. 88 Donheimerfer. 42, Stb. 1., moof

Clienbosengaffe 3, 2, m. B. a. m. Emlerfir, 25. urdbf. Bint. auff. Gauthrunnenfir. 12. pt., ichox möbliert. Maniarbensimmer oifica su perm.

Derperün, 2. Oth. 2. gut möbl.
Sim biff an verm.
Oermannir. 9. Maniarde mie
Rett an verm.
33474
Dermannir. 17, 2 mbl. 3. 334

Lebeite 1. 1. 1. aut frol mobl. 3. (Comment) 2. om. 35711
Rocipfie 38.1. mobl. S. u. Manifait it. obne Beni. 3. ont. 6852
Römerberg 14. 1. fcon mobl. 3. n. p. obne Beni. 3. p. Röberhr.3,21. (d., fcp.möbl. 3.5.1) 680/

91, Schwelbacherftr. 5, 2., mbt Belleinftr. 4, 2 St., mobl. Sim biffig su Derm.

Beftenbitt, 4. gut mobl. Manif Beftenour, 31, 1. fc. möbl. & ept. Liavier, preism s. v. 6677

Läden Loden Hismarde no 32 "

200.8. H. 1. p. Rah 3. 1 Geschäfts-Giage in der seither mit bestem Eriola e Geschäft, betrieben wurde, 7 Jimmer, Kirche, Keller, Mansarde, elekter, Licht, Gas vorhanden, ist anderweiste at vormieten. underweitig git vermiefen. E. driedrichter 87 m. (83475

Gutschein.

(Gultig für ben Monat Januar.) Ausschneiden!

= Mudfeite genau lejen! =

Mis Gutidein nur gfiltig, wenn Rame u. Bohnung Des Monnenten bier deutlich ausgefüllt iff.

Bicababen.

(Blobning)

Bei Einfendg, durch d. Polt muß b. tibreffe leinter Biesbabener General-Anseiner

Bitte tuenben.

Marttftr.11, iconer Laden

per 1. April 1912 ju vermieten. Rah. bei 33474 Harth.

Rengergaffe 29, Lad. m. od. o 29 s. v. Nah. Grabenftr. 28, v.16451 Grober Laden s. verm. Rab Menges, Michelsberg 18. 3847

Renges, Brichelsberg 18.

Soben, in welchem iet langen
Iabren eine Schnellioblerei
mit guten Erfolge betrieben
wurde, est v. 1. Avril anderweitig zu permieten. 38784
Rebgerwaldig 37. Ede Golda.
Riederwaldig, 11, 2ad a. Lagerr. u. Büro ioi, bill. s. ym.
6659

Raveniolerite. 20. Saden mit Ladensim. u. Lagerräumen billig su verm. Stomerberg 19. Laben p. fof. a. om. R. Derrngartenftr. 13 p.

Scharnhornfir. 27, Laben in befter Lage, für jedes Gelchäft gesignet, eb. mit 1-Jimmer-Boünung zu berm. Rab Oth 1. St. rechts, SSTB5

Walramitraße 31, Laden mit Wohnung ver fofort a, verm. Rab, bei Schutht, Schuhm., Stb. 88478 Balluferfir. 6. Laben, auch au Biro u. Berfit. accian., au perm. Rab. Bab, pt. 30274

Wellrignraße 4, Laben rechts ift gu vermieten.

Nab. 2. St Dür gewerbliche Zwede großer Laben nabe der Langasie billig au verm. Ran Langasie 17, [33479

Werkstätten etc.

Ablerftr, 68, Ctall. 1. 2 Pferbe Abelbeibfir, 99. 1., Stallgebände mit Bagenremife u. Gutter-rarım, evil. 8 Bim, im Dib. dani, ni verm.

Blücherftr. 23. ar. bell. Bertit. 100 Cmtr. ar., p. Mpr. 4. p.

Dobbeimerftr. 17, Stall ffir Bierd u. Remife. 2560 Donbeimeritr. 105, Werfft. u. Lagerranme, gans ob. geteile. bill. gu perm. 33483

Dobbeimerftr. 14g. Stall, für 2 Vierbe, Rem., Gutterr, m. 2-vb. 3-3.-B. al. ob. fv. 8. vm.

Deudenfte. 8. Wertft. a. verm.

Frantenftr. 7, gr. 2Bertit. a. ale Grobere Bureaucaume preis-Bobenitrage 18, bei Gerner

Rirmanfeld, Lagerr.p.f.s.p. 83644

Luifentr. 37. Bierfeller mit Stollung u. Bilros evil. mit Bohnung zu verm. 28450 Marftitz. 14. 1. Et., find d. Ge-schäftsräume d. da. M. Baer, Luchversandgeich. 62 am gr., der 1. April anderw. zu ver-mieten. Näh. im Edladen d.

Martifir. 22. ar. Lagerraume m. Badr. u. Rompt. a, p. R. 6. R. Meier. Rifolasftr. 41.

Mübla, 9. Lagerraum, 60 m., billig su perm.

beraumme Werkstallen

auch als Lagerräume verwerdsbar, billig au vermieten. Räs. Borfftraße 29. 2. l. und Manritiusstroße 7. vt. 33153 Nerestr. is. Sterfst. od. Lagerr. 3. vm. R. Morinitr. 50, 2500 Rerostr. 28. Zberfst. f. Schrein. per fofort an verm Bertit., pat., m. Gas f. Zap. v. Lad. b. s. v. Roonier. 22, 1. 38244

watthou

Reubau Schierfteinerftraße 28a arober Reller, 100 Cuabrat-meter, iofort billig au verm. Rob. bal. R. Auer. 38400

Rab, daf, R. Auer. Renban Schierfteinerftr. 28a. Antogaroge f. 1 Auto fof, ob. ip, 3, verm. R. S. Auer pt. 1

Reubau Schierfteinerftr. 28a. ich, helle Berfit, fof. a. verm. Nab. R. Auer pt. 1. 33400 Bier- od, Lagerteller ju verm. I. Schwalbachernr. 5, 1, 88236 N. Schwaldackerter. 6, 1, 38238
Cowaldackerter. 41, Werffeat ob. Lagerraum, auch a. Bitro an verw., ver iofort an verm. Rab. Atib. vart. 53491
Steingalle 13, geräum, Berfft, m. anichl. Glasballe. lange Iahre als Lackererwerfteatt benutt, ver 1, April an verm, Räb. 1. Stod dafelbft. 33572

Walramitrage 31,

Stallung für mehrere Bferbe a. om. Rab. 6. Schmibt. 25492 Die p. Derrn Sattlermeifter Beder innegeh Berfüätten find auf, od. get. an rub. Geidätt als Berthätten o. Lagerräume m. u. ohne Wohn, p. fof. o. fp. su vm. Rab. Al. Bebergalle 13 bei Kappes.

Beikenburgitt. 8. II. Lagert, od. Beikenburgitt. 8. II. Lagert, od. Beffit v. ioi. 3. v. 33490
Beffrihitt. 21. Stallung f. 2—4
Pierde zu verm.

Beffrihitt. 21. Stallung f. 2—4
Bierde zu verm.

Beffrihitt. 21. Stallung f. 2—4
Bierde zu verm.

Beffrihitt. 21. Stallung f. 2—4
Berde zu verm.

Beffrihitt. 20. ichöne besse zustenditt. 11. pt. Dahler 33218
Bielanditt. 20. ichöne besse 23218
Bielanditt. 7. Et. i. 2—3 Bierde, Remisse, Odb., Berfft. u. Baisch. m. u. o. 2 3. 28. v. 1. April b.av. 1479
Bialchendiet- od. Pagerfeller

Blaidenbier. ob. Pagerfeller bill. a. pm. Bimmermannitr.

Simmermannitr. 3. Lagerhalle od. Berfit. m. Boli. u. Gas. ar. Rell. Sigli i. mehr. Pferd.. Bagen- u. dutterr. ev. m. 3-A.B. a. get. Näh. pt. 33278 Tont.-Näume iofort au verm. Räb. Novivitr. 7. 2. 33324

Mietgesuche.

Antandige Samilie (2 Kinder von 6 und 8 Jahren), fucht sum 1. April

3-Zimmer-Wohnung mit Aubehör in fühl. Stadtreil. Off. mit Preis u. Bo. 26 an d. Exved. d. Bl. 83357 3-4-3.-28. m. fev. Baidflide v. 1. 4. aci. Off. u. 61. 55 a. d. Erved. d. Bl.

Kapitalien.

Rürnberg, Spar- u. Parlebno-Bant c. (B. m. b. D. Rürmberg gibt a. folo, Pente jed. Standes Kredit bis Mit. 1000.

Couldidein, Sausftand an 6% ichnellftens. Beevifien von Dahrlehn, Bu baben burch 33651 Kelling, Lirchgaffe 7, 2,

Beber Albonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines in unferer hauptgeichöftsitelle, Mauritiusftrage 12, ober bei unferen Angeige. Annahmeftellen ober bei pofifrefer Zufenbung Diefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 20 pfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bas Recht, eine Gratie-Muzeige in ber Große von

3 Beilen

in den Aubrifen: "sit vermieten" — "Mietgefniche" — "sit verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — ericheinen ju laffen. Durch entiprechenbe Rachzahlung fann felbstvertranblich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben genannten Rubrif:n verwendet werben. Bei folden Anzeigen, in benen um Gin-fendung von Offerien an uniere Expedition gebeien wird, ober in benen unfere Expedition als Mus funftftelle genannt if, find meitere 20 Big. für Offerten- begm, Mustunftsgebuhr beigufugen. Rir alle Gefdaftsangeigen fomie für Lingeinen, Die nicht unter borftebenbe Rubrifen nehören, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

> Bicobadener Bene:al-Mugeiger, Inferaten Mbieitung.

Tert ber Anzeige:

(Blite recht beutlich foreiben.)

Stellen finden:-

Männliche.

Tüchtiger Unnoncen: Mfquifiteur

für bier ver fof. gef. Delb. sm. 10-12 vorm. Rifolas-fraße 5, L. Reitenmaner.

Bur 1. April angehender Bürobeamter der in d. Geuer-Berlid. Branche gearbeitet, su engagleren gelucht. Echrifil. Off. mit Zengu. Abldr. u. Es. 61 an die Erp. d. Pl. 6800

Vertreter u. Agenten:

Bir können nachweisen, daß uns. Bertreter u. Agenten medr als 200 M wödentl, verdienen. Josien Sie im tod. werden Sie im fof. an and. Uniere Provvette zeisen Ihnere Provvette zeisen Ihnere Drovvette zeisen Ihner im das übrige. Derren, Tamen u. iunge Leute. Bell. und Nebenbeimalitiaung. Bir sablen 500 M. falls wir auf Berlangen nicht fof. Freimiter lenden.

Ron. Berlingen nicht fof. Freimiter lenden.

Ron. Berlin W. 122.

Körnerstr. 2.

Körnerstr. 2.

Dertreter

Bir fudien für Wiebbaben m Umgebung reelle, rübrige Bertreter, melde auch mit bem Boitverfanb etwas vertraut find. Proben u. Reflamematerial etc. werben gratis geliciert. Erforderlich find für Lager eie ca. Dif. 150,-. Eroft. Rredit wird gewährt. F. 47

Offerten fofort erbeien unter S. W. 128 an Saafen ein & Bogler 21.6. Samburg.

Gute Existenz! Lad. u. Farbenfabrit, welche febr leiftungsfählg ift und Spezialitäten berfiellt, lucht für Reg. Bes. Biedbaden u. Großberson, Dellen branchefundigen Bertreier. Dff. u. G. E. J. 488 an Rubolf Moffe, Frankfurta, M.

Achterer zuverlässiger Man-bursche mit auten Beunniff, fofort gel

Malerichrling Mug. Geibel, Beriramfir. 22.

Pilt meine Druderei fuche ich au Oftern einen gefunden, trafftigen Jungen als 25707 Boetbeftr. 4. B. Planm.

Weibliche.

Suche sum 1. Jebruar ein weldes aut burgerlich focent fann u. Dausarbeit übernimmt. Grau Bagemann, Dumbolbir. 17

Stadtfundige

juverlaffig und fautionsfähig, als

Beitungetragerinnen gejucht. Mur gut empfoblene Lente wollen fich pormerfen laffen.

Mauritiusffr. 1%, Oth. pt. Selbit. Nodarbeiterin fot, gei. M. Maldet. Schwal-bacherftraße 71. 2. 1360

Orbentliches fauberes (6795 Mädchen gesucht.

Raifer Friedrich Ring 44, 2. St. Williges, gutempfohlenes für Sausarbeit auf fofort

grfucht. melben Mufenmftraße 5 Bu melben bei Greiber.

Junges Mädden fann b Raidinenftriderei erl. b. Schuller, Gaulbrunnenftr 4.

f. Dausarbeit gejucht 082 End, Reroftr. 27, 1.

Zu verkaufen. Immobilien.

gans, Walramtrake 27 neu berger, in Lad., Tori., ar. Dof a. jed, Grickäftsbetr, geela. a. pf. 91. Emferftr, 36. 1, 38217

3wei Bauplage Eliville, beite Lage, Erbacherftr. 1 500 | Meter 3u 2Rf, 10 500 2 3 10 | Meter 3u 2Rf, 18 0 0 au vertaufen. Billa Marix. Billa Marix

Lamplwälderei Anbermann verlor Montan Leinbeit. in samt Maschin. abend 1 Sundertmarkschein, der dond 1. Sundertmarkschein, der ehrl. Kind. w. aed. dent. seg. 15 000 .K s. verk. Ans. 2000 .K. Bel. d. Onbert, Götheftr. 1 ab-man. 1. d. Exv. d. Bl. 6214

Diverse.

2 ig. Safinen (Belg. 30), billig abjug. Schwalb.Str. 57, 2 x.6886 Rangrienbabne billig au pert

Ranarienbabne bill. 33678 Balramfir. 11, part. 33678 Bachf. Spis (Männch.) in g. Sande bill. abaug. Garin. Peld. Biebricher Str. (b. Billa Engel). 6783

Dobermanribe. rebbr. 1 iabr. b. a vert. 6840 Erbenbeim. Bleabadenerftr. 37. Deutscher Ediaferbund

Deutscher Schaferhund
(Ridde, 10 Mon. ait, dunk-igran,
nach Sieger Tell v. d. Kriminalvoltzei, vrachen. Zier, edenso ein
Butf 1.4 Welben n. Sieger Rorbert vom Koblmald und Botan
vom Emstal, beides mit bestem
Ziammbaum u. Eintragung u.
nur reines Siegerblut bill, an
verk. Drudenstr. 8, N. 1, 33736
Träckisse Zehweine
sind zu verkaufen
Bierstadt. Echwarzgasie 5.
Begen Kellerräumung find

Begen Rellerraumung find

000 Liter 1909er Naturwein in Mt. 450.— ab Reller zu vert. Offerten unter Ew. 65 an die Exp. d. 33774 Gaft neue Rranten. u. Sterbe-

Tahne

mit Edrant su 120 Mf. wegen Anflösung d. B. an vertausen. Abanderg, der Schrift minimal. Rab. Erbach, Rbg., Rengasse 5. Gut erb. Grammophon mit 23 Poppelplatt, bill. s. per-fausen Platterftr. 28, 3, x. 8820

Grammophon,

wie neu, febr icon fviel. biff. obaug, Bleichftr. 46, 8, 1, ors 2 fcone Derrentibers. Mittel-größe, gutgeb. Zaichenubr a. pf. Dellmundir. 4, Bob. 1., r. (6798 Rebr. icone neue Rinderff.. 8-10 Jahr paff., bill. a. vert. Rheinstr. 68. Gib. b. Raifer

Reuer eif. Schubtarren 6817 für 15 M du verf. 6817 Erbenbeim. Wiesbadeneritr. 37. 1 Teigteilmafdine 1.4030 Billowitt. 4. Werffratt. 83671 2 ober 3 flammiger

Gneherd 1 Petroleumofen preiswert gu vertaufen. Albrechtftr. 42 bei Bunbach. 83761

1 Transmission mit 3 Lager-böden u. 1 Hobrmaschine a. verf. Göbenstr. 15. Mith. 1. [88548 Babe-Bannen u. Del., Gast., Sastod., Glübtsep. 2c. off. bill. D. Kraufe. Bellripht, 10, 6642

6 Serbe v. 16. Defen v. 6 .M an Rifdesbeimerftr. 20. Raus, 30196 Gehr gut erb. Rabmaid. bill. b. v. Beitenbier, 4 i. Lad. 33976 2 Rabmaidinen, taum gebr., bill, 5. vert. Belirieftr. 29, 1,

Ben, Aufaste e, Sandhalid neues Bett, Nachtider. Spiegel-icht, Sola, Riidenicher, Spiege, Bild., b. 1. v. Belleister, 28, 1.

Sutes Pett m. Gorungr. bill. gu vert, Bleichftr. 11, 1. L. ES! 3 gebr. Betten billig su vert. Steingaffe 25. 6785

Gebr. Abrichtbobelmaich, 60 br. gebr. Eleftromotor 21. B.S. eichen u. bichen Boblen, Bügel. Tafeln, Speichen, Felgen, Lang-winden u. f. w., billig an verf. Felbir, 18. 33849 Ladenichrante und Reale au vert. Rirchgaffe 19, 1. 1. 38663

Abreifebalber billigit mod. Speifesim., ichwer cic. Kide mit Anrichte. Schreibt., Bertifo. Dim. m. Umb., Lische. Stüdle. Betten. Bilder. Ubren n. perich. and., all. neu. s. perf. Nerostrafte 4, 2. 53568

1 Poiten Inventar,

Gläfer, Unterläte, Bortionsplatien uiw, neue Mehgerpage m. Marmorvolatte u. Reffinggewicken, vollkandia, Bett,
neue Dobelbant unt Bertzeug,
arober Rieiderlövant Alter
jumt, mehrere alte Geldfelle,
barunter Kaifer Maximitian
Karalus uiw, billia su verfaufen

Rarl End, Ediceftein, Querfrafte 2. Dafelbit find ca. 40 Sentuer.

Kaufgesuche. Immobilien - Geldräft

J. Chr. Glficklich. Bilbelmitr. 50. Biesbaden, An. u. Bert. v. Danfern, Billen, Bauplas, u. Bermiet, D. Lad. Berr-ichaftswohn, rc. Tel. 388, (†8290) Ein schweres Arbeitsvierb au faufen gesucht 1585 Erbacherfte, 8, pt. r.

Verloren.

Verschiedenes.

Bluiges Stelfa!!! Donnerstag, den 25. wird ein vr. Rind v. Bfd. 60 u. 64 Vig. 2 Schweine 70 u. 74 Pig. ausgebauen. Feldftr. 9-11. [6832

au baben bel Cramer, Bier-ftabt. Zalftr. 7.

Billige Rugkohlen Mr. 1.83 per Bentner Abuahme von 10 Bentner

W. Ruppert u. Co. Mauritiusar. 5. Zel. 32.

Rote Hände werden weiss und zart Rote Nasen verschwinden

durch täglichen Gebrauch von Dr. Elten's Rubal. Zu haben in d. Apoth. u. bess. Drog. D. Aneiwn. Goldgaffe 9.
Al. Sead. Abeinitz, 191.
Patiovia Tron. Airmosaffe 20.
Troa. Rood. Respectable 5.
C. Siedert. Martiitz. 9.
G. Bortschl. Abeinitz. 67.
P. Rimmel. Revoltz. 48.
Drog. Airedet. Reugaffe 14.
Drog. Alexi. Michelsberg 9.
H. Pade. Launubitz. 5.
B. Rachenbeimer. Bidmardz.
B. Gracic. Bedersaffe.
A. Müller. Bidmardzing 31.
O. Arab. Bellrinitzahe.
C. Gan Racht. Biebrich. Mainserfitz. 21. Zu haben in d. Apoth. u. bess. Drog.

Elektra-Kerzen



rinnen nicht, riech. nicht, tadell, Brand Enorm bill., b. Guss Lbeschild. Paketg., Kerzen 60 und 40 Pfg. Franz Kuhn, Chemische Wirke Nürnberg, Hier: filed. Dreg. Sanitas, Manritinsstr. 3, Ch. Tauber, Drog., Kirchg. Bruno Backe, gegenüber d Kochbr., Diogerie Brecher, g

Tapeten

Neugasse 14, sowie in ein-schläeleen Ge-chaften.

Rheinftr. 66, feite. A. Scharhag. Zelephon

> Grosse Einkaufsvortelle bietet Teppich-Spezialhaus Emil

Lefèvre Berlin S 83 Beit 1882 nur Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäten Sola-Gresse & 5, 10, 15-40 M. Salen-Gresse & 15 90 80-150 M. Saal-Grosse & 65, 60, 75-800 M. Gardinan :: Portieran :: Möhsletoffa Tiechdacken :: Steeddacken erw.

Spezial-Katalog mit ca. 650 gratis u. franks

Erfinder, erst lesen, dann anmelden Broschüre

PATENTwissenschaft, sachlich über

alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kostenlos durch: Patent- u. Techn. Buro Courad Köchling. Sachverst, Mainz, Bahnhof-strasse J. Tel. 1754. 33301

Flechten.

Miteffer, Dautunreinheit., Com-meriproffen, Arrie empfelien Dr. Auhn's Gluserin-Zchwe-felmilch-Zeife So u. 50 von Frans Auhn, Aronen-Partim.-Kabril, Altenberg, Dier: Bruno Bade, Laumsitz, 5 und Apoth., Drog. und Parf. 31815



Theis, Uhrmacher, Morighrafie I. (33198

TRAGEN SIE KEIN BRUCHBAND.

Nach einer 30 jährigen Erfah-rung habe ich für Männer, Franco und Kinder einen Apparat erfunden, welcher Bruch unfehlbar beseitigt.

CH SENDE IHNEN AUF PROBE.

Wenn Sie alles mögliche problert haben, kommen Sie zu Was anderen misslingt, da habe ich den grössten Er-folg. Senden Sie noch heute beiliegenden Abschnitt, so schieke ich Ihnen postfrei mein illustriertes Buch über Brach und seine Beseitigung, aus wel; chem Sie meinen Apparat und Namen vieler Personen ersehen können, welche denselben versucht haben und mir unendlich dankbar sind.



C. E. Brooks, welcher seinmehr als 30 Jahre Bruch beseitigt. Falls Sis an Bruch leiden, schreiben :: Sie ihm noch heute. ::

Es hilft sofor, wenn alle an-deren Mittel versagen Ver-gessen Sie nicht, dass ich weder Salben, noch Harnisch noch Lügen anwende.

Ich fertige es nach Ihrem Mass an und sende es Ihren unter unbedingter Garantie zu, dass se Ihren gefällt, oder gebe Ihren das G-ld zurück, und ich habe meis en Preis so a jedrig gestellt, dass jedermann, reich oder arm den Apparat kaufen

Ich sende ihn auch auf Probe, um zu zeigen, dass ich die Wahrheit spreche. Sie können selbst urtelsen, und wenn Sie einmal mein illustriertes Buch gesehen und gelesen haben, werden Sie ebenso begeistert davon sein wie die Tausende meiner Patienten, deren Briefe in meinem Bureau eingesehen werden künnen. Füllen Sie daher untensteh nden Freikeupon aus und sonden Sie ihn noch heure ab.

Gratis-Informationskoupon,

C. E. Brooks, D. 92 Blank Bldgs., Kingsway, London, W.C., England

Senden Sie mir bitte in unbedrucktem Kouvert Ihr illustriertes Buch und ausführliche Auskanft über Ihren Apparat zur Besei-tigung des Bruchs.

Adresse: ___ Proving: ___

Briefporto nach England ist 20 Pfg.

Flechten offene Füsse

Beinenhlies, Heingeschwüre, Ader-beine, blue Finger, alte Wenden sind off sehr hartnäckig: wer binder vergeblieb haffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der heetens bewährten. RINO-SALBE

PINO SALBE
pill- u sinrefrei Dose Mr. 1.15 u. 2.36

Nur echt in Originalpackung
weiss- grin - rot und mit Firma
Bich. Fokubert & Co., Weinhöhla.
Fölischungen weise man serück.
Wache, Napht je 15, Wainst 20, Benpet Venent Terp. Kamplergft. Permmis m je 5, Eigelb 35, Chrysst. ... &
Ze haben in den Anothalen.

Bandwurm ===

Berichiebene Auren habe ich gemacht, um ben dietigen Bandwurm tos zu weiden, aber olles verlogte; ich lieb mir baher Ihr Bondwurtmmittel Kolitaennia spilfen, weiches von vor-züglicher Wirfung wor, und iproche Ihren diermit meinen herzilichien. Dank-ens und werde bemütt ien, das Mittel weiser zu empfehlen, dach-ochtungsvoll Emma Echav, R.1.-Mochbern, im Mai 1910, Koli-taensin i, Erivachfene 2,20.0, f. Aind. 1,20.0 für erhöllich in den Aposchefen. Depoid in Wiedbaden:

Depots in Biesbaden: Launusopothete, Launusitr. 22

(A) 中国公司公司

Freunde des braunen Gerstensastes werden es mit Bedauern vernehmen, das oberspalb der Stadt Fürstenwalde für 18 000 K Bier feinen Beruf au verschsen anfangt. Es handelt sich um eine Tadung Breslauer Geriensastes, der durch einen Kahn die Spree abwarts nach Berlin geschaftt werden sollte. Dieser Kahn blieb nun unterwegs im Eise sieden, und da das Bier aur gleichen Zeit aussten. Leine Lässigafeit zu versteren, da es an Freunde des braunen Gerfienfaftes merfing, feine "Guffigfeit" gu perfferen, da es gu Eis wurde, dachte man an den Beitetverfand durch die Bahn. Aber ichon bie erfte Gendung jum weiten Babuhof misgludte, benn dos Bier fror untermegs vollende ein. dem Bobnhof fprang fogar ein Bag und das Bhanomen trat ein: man fah fich einem Beltoliter Bier in einem Stud gegenüber. Um bet dem anhaltenden Groft die gange Gen-dung nicht verderben gu laffen, will man jest

dung nicht verderben zu lassen, will man jest den Spreekahn beigen.

Das "Ja" auf dem Standesamt. Den Ton ind den Ausdruck, mit dem diePrantsente bei der Ind dem Ausdruck, mit dem diePrantsente bei der Indistronum das bindende "Ja" aussprechen, hat ein Bibbegieriger zum Gegenfrand von statistischen Erhödungen semacht, die folgende Festischungen erweben baden: Achnuer: Die dälfte inricht es mit leifer und bewegter Stimme: 2 Vrozen brülten es so laut, das den Anweienden die Obren dröhnen: 7 Prosent stottern es so unversändlich, das der Standesbegamte geswungen ist, so wiederbağ ber Standesbeamte gesmungen ift, es wieder-bosen su loffen, ja in einem Talle mußte ber Brantisan sogen au vermaliger Biederholung angebalten werden. — Granen: 70 Brosent iprecken das "Ja" flar und laut, wobel sie dem Itandesbeamten ins Cesicht ieden, während weisere 25 Brosent awar auch laut und verwehmlich iprecken, dabei aber die Augen utederschlagen: 5 Brosent extlären ihr Einwernandels mit leifer und bemegter Littung und werten gescheiteten und bewegier Stimme und werten aleiciseitig einen verstoblenen Seitenblic auf ihren in-fünftigen Berrn und tiebieter.

Berhaftung eines Erganners. Seit einiger Beit gob fich ein in Berliner Bechiefichieberfreifen befannter Golepper namens Beif für einen entfernten Bermandten eines Beiß für einen entfernich Berwandten eines wor kurzem gestorbenen englischen Secoffialers namens Beiß aus und behauptete, daß er dessen Mielenerbichaft von hundert Rillionen für sich retten töune, wenn er die nötigen Wittel besähe, um nach London sahren und dort bei den Ministerien vorstellig au werden. Ein junger Bilmersdorfer Laufmann ftellte ihm sein ganzes Bermögen von 1900 Nort zur Bertsaung. Ein Rahnwörter 6000 Mart aur Berfügung. Ein Jahnwärter in der Mart schickte dem Erbicket danwarter ier. der durch Injerate Geldgeber suche, seine ganzen Ersparnisse in Sobe von 1800 .K. Gin Golachtermeifter in Bilmersborf über-cab ihm 3000 M. ein Gaitmirt 1500 M. Bafilreiche fleinere Geschäftslente beteiligten fich mit Gummen von 300 bis 500 M. Beig veriprach femen "ebelmutigen Delfern" eine fünfzigsache Berginfung ihrer Einlagen. Er fabr mit den ihm zur Berfügung gestell en Summen, im gangen etwa 18 000 bis 20 000 Mf., im Rovember vorigen Jahres nach London. Bor einigen Tagen fehres nach London.

perhaftete jest ben Sowindler in bem perhaftete fest ben feben. die Reife nach Amerifa antreten mollte

Alafiicher Briefftil. Gine in Rleingraupa bei Chemnig mobnende Dame erhielt fürglich von ihrem Dauswirt folgende Rundigung: "Geebrie Gran X! Ich bitte Ste recht fehr um Enticuldigung fur die Rundigung, die Sie mit Brief von mir empfangen haben. 3d wollte mir die Ehre nehmen, Gie ju beinchen und Sie bitten dazu, die Kündigung 3brer Bohnung jum 81. Dezember 1911 angunehmen. Die in meinem Grundftud in Kleingraume. Aleingranpa, . . itrafic, non Ihnen ermie-teten familichen Raumlichfeiten fundige ich Ihnen hiermit dergestalt auf. daß Gie biefe famtlichen Raumlichkeiten bis ipatefiens ben 31. Marg 1912 gu roumen und mir geraumt gu übergeben baben. (Unteridrift.)"

Der "boje Blid". In einem fleinen Dori-den bei Reims war bie Radricht verbreitet worden, daß Frantreich in einen Prieg ver-widelt iei und daß die Bauernburichen in furzer Zeit gegen Deutichland in den Arieg gieben mußten. Die Bauern famen guiam-men, um zu beraten, was zu inn iet. Tabei fam einer auf ben Gedanten, ban an dem Ungliid nur der Schufter des Ories ichulb ici, der icon lange wegen feines "bofen Blides" berüchtigt war. Aur er nabe den Arieg gewollt, da er felbit teine Sohne habe und auf den Besit der Bauern neidisch fet. Er betenerte feine Unichtufd und erflarte, das die Rachricht überhaum nicht aber die Rachricht überhaupt nicht wahr fet. Go fei gar fein Arieg. Folglich fonne er auch daran nicht durch Jauberei ichuld fein. Die wittenden Bauern glaubten fom aber nicht, fondern mollien ibn lunchen. Der Schufter fof, und es begann nun eine Debjagd, mobei der ungludliche Schufter von der wütenden Balfomaffe mit Steinen beworfen wurde. Mus mehreren feweren Bunden blutend, fiel ber ungludliche Mann tot bin und murbe bon den roben und aberglaubtiden Bouern noch in unglaublicher Weise verstümmelt. Um den Zauber ganz von dem Orte zu verbannen, wurde er in sein Saus geschleppt und die Oute dann über ihm angegundet. Es wurden von der Behörde gegen hundert Berbaiten von der Behörde gegen hundert Berbait tungen vorgenommen, um die Schuldigen fierauszufinden. Es hat den Anickein, als ob der Gemeindevorgeber an diefem Berbrechen die Saupticuld trug, da er die Doffe anigehetet bat.

Bechoschumal verheiratet. Gine Remperhezehumal verheiralet. Eine Acmnorterin wollte, wie icon viele andere
vrauen vor ibr. durch Geiraten reich werden. Aber da ihr die förverlichen und geifiigen Borauge nicht auf Berfügung fanden,
die auf gestellung eines reichen Mannes notwendig find, so heirateie sie gewerdsmäßig
jolice Leute, die ivgenomie verunglicht waren olde Benie, die irgendwie verungifidt moren und fie aur Erbin einsehten. Aus diefem Grund ftand fie vor furger Zeit im Queens Comin Bachlaftaericht als Angeflagte, de Bermandte eines der verunalfidten Cheman-ner die Grau wegen Erbichleicherei angener die Arau wegen Erbichleicherei ange-geigt botten. Die Berhandlung ergab, bag die ielfiame Frau Ratharina Bebiter bereits don. Bor einigen Tagen febrie er wieder die ielfiame drau Katharina Bebiter bereits nach Berlin gurud, um hier neue Opfer in siedisgebnmal verheiratet war, und zwar suchen. Die Schöneberger Kriming polizeit immer merkwürdigerweise mit Manneru, die

bem in ihrem Berufe verungludt maren. Dos ver-ver- Geltfamfte ift, daß fie kers erft nach ber Ber-reten ungludung die Che mit ihnen eimeing. Gie ungludung die She mit ihnen einging. Sie hatte diese Heiraten geraden au ihrem Le-beneberuf gemacht, der fich gut bewährte. Sie berried diesen "Beruf" solgendermaßen: Mit Vorliebe bielt sie sich in der Nähe von großen Renbanten auf, in denen die Berninglich war. Cowie einmal tatfächlich ein Malichiwar. Cowie einmal tatfächlich ein Malichisall eintrat, der sehr schwerer Natur an fein ichien, nahm fie fich in felbitlofer Beite als milbitige Samariterin des Bermaglidten an. Wenn fie erfahren batte, daß er unverheiraiet oder Witwer war, nahm fie er unverheiraiet oder Briwer war, nahm fie ibn in ihre Bohnung und pflegte ibn aufe beste. Benn es mit dem Bernnalischen an Ende ging, lieb sie fich furz vor dessen Lod mit ihm trauen und au seiner Erbin einstehen. Ans Dantbarkeit taten dies die Männer fan regelmäßig. Zwei der von ihr genflegten Männer maren gefund gemarden gepflegien Manner maren gefund geworden, deplicaten Beanner waren gefund geworden, von denen der eine sie reinlich beichenlie, wogegen der andere sie nach seiner Genesung heiratete. Er gewöß aber das Eheglsich und drei Jahre. Dies war der einzige Fall, wo sie mit ihrem Gatien länger als zwei Monate aufammenlebte. Die anderen starben meist an den Indan. den Folgen der Berungludung und Frau Bebuer blieb nur als ladende Erbin und Bitwe mrud. Dies hatte fie in ihrem 36. jahrtgen Leben nicht weniger als fechbachnmal gemacht. 3weimal batte fie fogar Manmal gemacht. Iweimal hatte sie sogar Manner, von deren Bernnalüdung sie in der
Bettung las, als völlig fremde Fran im
Arantenhause beincht, sie dann zu sich genommen und auf die gleiche Beise gebeiratet und
beerbi. Ihr lekter Trid sollie ihr aber mißfingen. Der Bernnglüdte, der acht Tage nach
der Trauung starb hatte ihr seine ganze
Bobnungseinrichtung und seine Lebenspersicherung im Betrage von 12 000 M testamentarisch vermacht, ohne zu bedensen. daß er
einen erbberechtigten Bohn hatte. Der Bormund diese Bohnes nahm sich aber der
Sache an und verklagte die Frau auf
derausgabe der Erbischaft. Bei der Berhandlung des Brozesies samen die eben geschiltderten Berhältnisse an das Tageslicht.

idmes und in der Beideliere der Menage-rien wohl eingig baffebendes Abenteuer ift ber Tierbandigerin Morelli gugeftogen, die augenblidlich mit Boftode Bube, die er fiola "Jungle" nennt, burd England reift. Es mar in Rottingham nach ber Borfrellung. Einer ihrer Jaguere hatte fich icon in Birmingbam unruhig gegeigt, und war bei der Bornellung in Rollingham ungeboriam. Grau Morelli wollte ihn also ein binden gur Ration bringen. Raum aber batte fie bie Tur des Rafigs binter fich jugemacht, als das offenbar feit lange bodht gereiste Lier auf fie lossprang, fie niederwarf und mit feinen Grallen bear-beitete. Frau Morellt ichrie gellend auf. Und berbet. Bevor fie aber noch eingreifen fonn ten, batte fic etwas feltiames begeben. Ba-ica, ber Lieblingsjaguar ber Morelli, batte fic mit wildem Sprung auf den Angreifer ber Tierbandigerin geworfen und ibm fein furchtbares Gebig in ben Raden geichlagen.

feine Beute fahren und rang nun mit Baico. der ober bedeutend ftarfer ift und feinen Gegner wohl vernichtet haben wurde, menn nicht die Jirtusleute, die inamischen Mo-dame Morelli beireit hatten, die beiden wisben Beftien getrennt batten. Bon einem Ranbijer gerettet du werden, durfte aber mohl noch nicht an den affräglichen Ereigniffen der Tierbandiger gehören.

Sumer vom Tage. Deutlich. Gin junger Mann, der durch feine Unterhältung feine Lichnachbarin laupweilte, fagte unter underem: "Ich habe Ihnen fehr von meiner nnderem: "Ich babe Ihnen seht von meiner damilie ergablt, pur noch nicht von meinem Bruder, der in das gerade Gegenteil von mir . "— D" unterbrach ihn seine Tisch nachbarin, "ben möchte ich lennen sernen, der würde mich gewiß intereisieren!"— Sorglod. Es in ichrecklich, sent halt du die wieder gwei neue Aleider bestellt. Weißt du denn uicht, das wir über dans und Kopf in Schulden steden?"— "Ich ichon — aber die Schneiderin weiß es nicht." — Bere in sechnen. Bei dem Long besonnten Schneiderin well es nicht. — Werell is ach ung. Bei dem Konsert eines besannten Celtifien in die actrene Gemeinde versammett und sauscht dem Spiele des Meifters. "Hören Sie uur, Oerr Pslaumenfern, wie wunderbar er benie wieder spielt. Aringt er nicht Tone bervor wie auf einer Bioline?"—"Au ichon! Varum nimmt er aber dann nicht lieber gleich eine Bioline?" In est die eine die eine Kroline?"

"Te chtweisung. Er: "Als ich dich het roleie, war ich ein schones Rindwieh!"
"Sie: "Sei doch nicht so eingebildet, schon warft du nie!" — Teuge nagelt. "In est mahr, daß Ihre Braut eiwas ichwerderin ist?" — Leider. Als ich ihr meinen Antroa machte, mußte ich so saut schwerderin in entweren Rachbarn aufammentiesen und mir gratulierten." — Darum. "Solche Frechneit, mich zu lässen; was fallt Ihnen denn ein?" — "Reine Schulden!" achung. Bei bem Rongert eines befannten



danken ihren Weltruf dem hohen Nährgehalt, der leichten Verdaulichkeit und der gewissenhaften Auswahl des Rohmaterials.

Lernt Kochen

nach Dr. Oetkers

Schul-Kochbuch

Gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken erfolgt. portofreie Zusendung dieses Buches durch die Backpulverfabrik

Dr. A. Oetker, Bielefeld-G.

Große

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 25. Januar er., borm. 91/2 und nachmittags 21/2, Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage ber Erben in meinem Bersteigerungslofal

7 Morihstraße 7 dahier

folgende gut erhaltene Mobilien, als:

Amtliche Anzeigen

Im 20. Rebruar 1912, vormittags 91, Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Ro 90, der für die Bitme Priedrich Ch bier und beren Rinder eingetragene Acer bier "Rosenfeld", 3. Ge-wann, 17 ar 56 am, Wert 21 072 Mart, zweds Aufbebung ber Gemeinschaft versteigert.

Miesbaden, Den 20. Januar 1912.

Umtegericht 9.

Mmtegericht 9.

Mm 20. Debruar 1912, pormittage 9", Uhr. wird an Gerichtsstelle, Bimmer Rr. 90, bas Woonbaus und Bausgorten, Amfelberg Rr. 5 bier, 8 ar 15 gro, 10:000 Marf Wert, ferner ein Acer, Bingerffiraße, 2 gm. Wert 83 Marf, ber Winne und ben Kindern bes Guil Strieder in Main; geborig, mangoweise

Biesbaden, ben 20. Januar 1912.

Stammholz-Berfteigerung.

Montag, den 29. Januar 1912, vormittage 11 Ubr gent, fommen im Borsborfer Gemeindewald Rad, Diftrift Breithed 14b:

46 eidene Stamme mit 99,02 Geffen. 10 Rintr. eiden Schichtnunbels (Riterbelg)

Woredorf, ben 19. Januar 1912. Der Bürgermeifter: Porth.

Am 20. Rebruar 1912, vormittags 10 uhr wird an Gerichtsftelle, Zimmer Ro. 90, das Bobubass mit Hoframs und Hausgarten und Scheme mit Stall, Berderftraße No. 2 in Kloppensbeim, 4 a 46 gm, Wert 5500 Mt., wangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 20. Januar 1912. 33056

Umisgericht 9.

Holzverfteigerung.

Greitag, den 26. d. Mts. vormittags 10 11, libr anfangend werden im Bambacher Gemeindewald, Tifr. 10 "Junghols" folgende Stangen versteigert:

1734 rottannene Stangen 1. 2. und 3. Alane,
7635
Bambach, den 18. Januar 1912

Toerner, Bürgermeister.

Stammholzverfteigerung.

Donnerstag, den 1. Rebruar d. 36., vorm. 111/2 Ube fonmen im hiefigen Gemeindemald, im Diftr. Didfich: 14a: 31 Eichen Stämme von 55,01 Festen.

12 Buden Cianmie von 20,00 Gefin. 10 Rmtr. Fichen Rughel; (Ruferbolg),

Der Bürgermeifter :

nach furgem Rraufenlager ju fich ju rufen.

3m Remen der fiel-trauernb Sinterbliebenen: Gamilie Blum. Bicobaben, 23. Jan. 1912

Todes-Muzeige.

eben, guten Bruber unb

Louis Abner

Gott bent Mumachtigen at co gefallen, unferen

Die Becrbigung findet Freitag, 26 3dft., nachm. I Ubr. v. d. Leichenhalleb. Gubfriebhofs aus ftatt.

Dankfagung. Bur bie uns bei bem

Binicheid, unferer innigft: geliebten Tochter

Lina

erwiesenen Teiln. fprech. wir auf Diefent Bege Muen unferen aufrichtig. ften Dant aus. 3neber ber freiwillig Ganitate: Rolonne vom roten Rreug für die ermiefene leste Chre. 33729

Gantille Jojef Bogt.



Wilhelm Mayer Sarglager 33703 Wellritstrasse 11. Billigste Preise.



Danksagungskarten

Buchdruckerei

des Wieshadener General-Anzeigers Konrad Leybeld, Mouritiusstrasse 12.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Oberff 5. D. Stant Sinner, 00 3.

Bur 20. Jan. Blavie Brobuerfel. Cim 22. Jan. Ihme, Gamp Zebuld' geb. Gran. 63 J. Lagl. Salentin Boedel, 74 J. Bine. Marie Mour. geb. Aits, Perbanier May. Guebe, 54 J. Sive flats. Dit, ord Maki, 65 S. Em 22. Jan. Mibelatus, 2. b. Gremlermeiters Stiffelm Comibs,

fim 28. San, Bigriarese geb. Sunmircie, Chefr. b. Seciplenes Frent (feet, 52 %.

Sendadi des Sies William, 18 3.

lgende gut erhaltene Mobilien, als: 1 famul, belles Schlafsimmer, 1 Eichen-Büfeit, 1 dits Rückerlchrenk mit Meilingverslafung, 1- u. Zeiür, Kleidericht ale, voerichiedene lebr gute, vol. Betten, 2 Gicken-Betten, 2 Madog. Rinsbetten, Waichtommoden und Rachtriche, ovale, vieredige und Ausziehtliche Ripp, Banern und Blumentische, 1 Partie verschied. Stüble, Aleideritänder, 1 Eichleiter, rundes Tischen, mit Narmor, Madog. Balustrade, 1 Bösschemannsel. 1 Badewanne mit Ofen, 1 Kinder-Badewanne mit Ständer, 1 LickenParavent, 1 Räbmaichine, 1 Kinderschlitten, 1 Kieg, Dokänder, 2 Klavierlampen, 1 Bergrößerungs-Apparat, 1 Velreileumssen, 1 Mantelosen Ofenichtme, 1 rote Psüschsarmitur, Paneel, u. andere Zolas, Chaiselongue, Lepvicke, Bortieren, Kordänge, eine aroke Partie Pamen und Herrentleider, sowie Rückenund Kockgeschiere Mentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bablung. Adam Bender, Stuffionator und

Geidöftslofal: 7 Morigftrafic 7 - Etlephon 1847.

29affrabenfieln, 28. 3annar 1912.

Chrift,

38778

34 eigene Geschäfte

Königliche Schaufpiele.

Mittwoch ben 24. Januar, obends 7 libr; Abountment C.

Sum Gedäcktnis des 200. Geburtsbroges Friedrichs des Groben Jum ertien Male;

Philosoph von Tans-Zouci. Ein Zeidigen von Solus und Balter Dom den des Libertsbelder Librer Librer Being Contisten Dom den des Librer Bring Contisten Derr Bollin Aufft von Kannis Der Lander Bring Contisten Derr Bollin Aboo Jernis Derr Bollin Aboo Jernis Derr Bollin Aboo Jernis Derr Beinig Morauis de Lapaumes

Graf Rogilles Derr Beinig Marauis de Lavannes Derr Derrmann Bendoche Derre Beaberg Damen und Derren des Dofialis der Maranise. Offisiere, döbere Beamte, Geitliche, Go-lebrie, Duilliers, Vance. Ort der Dandlund: Berigilles. Rach dem 1. Aft: Grave and dem 3. Albeinkonsert. II. und III. Aft: Friedrich II., König von Preu-ben, 41 Jahre alt Derr Echwah Boltaire Derr Andriano Maranis d'Arsens

Sell, 41 Indie all Oper Towas

Boltaire Derr Andriano
Maranis d'Arsens
Derr Andriano
Maranis d'Arsens
Derr Andriano
Graf Alacrotti Derr Ecrieded
Laron pon Pollnis Dr. Rober
Laron Coccoi Derr Modius
Graf Roailles Derr Belnia
Bendoche Derr Brima
Ballerina Aran Doppelbaner
Gichel, Gebeimer Radinettspat
Derr Lorntrader
Graf v. Bodewils, Radinetts
minister Derr Malchel
Jeldmarksall Graf Schwerin
Derr Evies
General von Binterfeld
Derr Frenk
pon Bürst, Großlanzler pon Sürft. Großtanaler Berr Fordan

Sin Kommerdiniar Derr Jordan
Sinei Kadinetidräte, der Ledmann
Imei Kadinetidräte, dest Kammessericksträte, Generale,
Markstätin von Bauransti mit
ihren Damen, dosterrin und
Gelehrte. — Ort der Damblung:
Gand dem 8. Afte: der Dobensfriedberser Marid in alter und
neuer Fastung.
Ende segen 10 Uhr.
Donnerding, 28. Januar.
abends 7 Uhr:
Tonnerding, 28. Januar.

Residenz. Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch, ben 24. Januar. abends 7 Uhr: Sur Crimnerung an driedrich den Groben. 1713—1912. Bor-rede. and "Cimas über dried-rich den Großen" von Derbert Grifchern, aufmachten

rede dus "Eiwas uver driederied den Eroken" von Derbert Enlendern. aeiproden von Adolvd Tormin. Dierauf:
Minna von Barnbelm
oder: Das Koldatenalüd.
Ein Lufriviel in 5 Aufrigen
von Gotthold Charvaim Leffins.
Spielleitung: Eruft Bertram.
Maior von Telldeim, veradidiedet Eurt Reller-Redri
Rina von Barnbelm
Saues Dammer
Fraf von Bruchola, ihr Cheim
Meindold dager
Franziska, ihr Mädden
Tella Richter
Toilt. Bedienter des Racions
Dermann Beilelträger
Baul Berner, geweiener
Pachtmeister des Racions
Mudolf Bartat
Ter Birt Ernit Bertram
Eine Dame in Transer

Ter Birt Ermer Schie Schenk Fine Dame in Transer Schenk Thisaer Thus Minds Gin Feldidaer Theo Münch Riccaut de la Markiniere Georg Rüder Ein Bedienter Ludw, Lewer Die Stene ist abwecklesch in ein Saule einen Bertsbanfes ind in einem daramtosenden Timpres Gude nach 95 Uhr. Tonnerstag. 23. Januar, abends 7 Uhr:

Pubenganher

Bubensonber.

Walhalla-Operetten-Cheater,

Direttion: Max 3. Deller und Vaul Beftermeier. Mittwoch, 24. Januar abenba 8 Uhr: "Die moberne Epa". Freile der Pläge:
Frojeeniums-Loge Mt. 4.10
Aremdenloge Mt. 3.10
Odelterfeijel Mt. 3.10
Geitenbalton Mt. 2.60
I. Parfett Mt. 2.60
Fromenoir Mt. 2.10
Partett Mt. 1.80
Fartere Mt. 1.80
Fartere Mt. 1.80 Parterre ... 3RL 1.einschlieblich Grogramm.
Tubend u. Ginfundamanalgerfarien ermäßigt. (3084 Donnerstag, 25. Januar abends 8 Ubr: Die moberne Eva!

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schonfvielbans.) Direttion: Wilbelmn. Rittwoch. ben 24. Januar. gbends 8.15 Ubr:

abends 8.15 Udr:
Sifeta Brömfer von Rüdesbeim, Edeimische Scaemivel in drei
Borgängen von E. Svielmann.
Verfonen:
Iodannes II. von Rusian, Kurfürlt-Ersdische von Raina
Adolf Billmann
Ermann. fein Beibbischof
Deina Berion
Deina Berion
Deina Berion
Deina Brömfer von Kidesbeim.
Bisedom des Grafifits im
Frankfurt a. R. Ro. 221.

Mittwody

Maria, seine Gattin sweiter
Ebe Clotilde Gutten
Gitela, seine Zochter eriter
Ebe Ella Bilbelmu
Audold von Rübedbeim
Arib Grodmann
Kolfram duchs drin Teinwer
Marfolf de Domo Garl Frei
Diether de Foro Silh Rärfer
Kickard Binner Korl Märfel
(Rübesbeimer Ritter)
Orto von Bindes auf Rheintein, Sisemaridall des Eriteins, Sisemaridall des Eriteins Beiders Maiordomns
Max Ludwig
Warcellinus, ein Franzisfaner,
Brömlers Beideiser
Gerdinand Boat
Brinitte (früber Selima)
Marias Rose Fredinand Boat
Brinitte (früber Selima)
Marias Rose Fredinand
Erier Bürger Gelima)
Midesbeim Deinr Kramer
Andreas, Edmilrestor D. Berton
Erier Bürger
John Patter
Ender Frid Remer
Tibs, ein Fischerbuser
Frid Remer
Tibs, ein Fischerbuse
Gin fabrender Evielmann
Miderbuse
Mudolf Geelbach
Gin fabrender Evielmann
Miderbuse
Sundelf Beiner
Annus Rader
Minter, Klerifer, Konnen, Eborfnaden, Bürger und Binserinnen,
Edüler und Edmlerinnen,
Ert: Riester, Konnen, Eborfnaden, Bürger und Binserinnen,
Edüler und Edmlerinnen,
Ort: Ribesbeim im Rheingan,
Seit; Um 1400,
Der dritte Borgann übelt ein
Jahr fväter als der erste und
sweite.
Ende nach 10.30 Uhr.
Donnerstan 25 Aannus
Abends 8.15 Uhr:
Die Doppel-Che

Kulphaus 711 Wipshadan

Kurhous zu Wiesbaden. Donnerstag. 25. Jan. :

Nachm. 4 Uhr: Abonnement . Korzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Goburtstagemarsch W. Taubert

2. Fest-Ouverture A. dar
A. Klugbardt
3. Ungarische Tanze Nr. 5 u, 6
Joh, Brahms
4. Fjeldslat (Auf den Bergen),

Humoreske a cp. 19 E. Grieg Für Orchester be rbeitet von Sr. Kgl. Hoheis Alexander Friedrich Landgraf v. Hessen 5. Vorspiel und Liebestod aus

der Oper "Tristan u. Isolde" R. Wagner 6. Dankgebet, altniederikndisch. Volkslied A. Valerius 7. Ouverture 1812

P. Techaikowsky.

Abends & Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die lustigen Welber v. Windsor" O. Nicolsi

2. Prolog aus der Oper Der Bajazzo* R. Leoncavallo 3. Gruss mir das holde Kind

vom Rhein, Walzer M. Kolb
4. Solvoyg's Lded aus Peer
Gynt" E. Grieg
5. Ouverture z. Op. Phaedra
6. Larghetto in Deduc 6. Larghetto in D-dur

G. F. Händel 7. Fantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamora" Ch. Gounod

8, Matrosen-Marsch F. v. Blon. Stadt. Kurverwaltung.

Rhenia-Seide

vielen neuen Farben.

Prachtvolle, solide = Qualität für ;: Kleider u. Blusen.

Reine Seide

per Meter



Empfehle bei grösster Auswahl

Echt russische Gumn

Unter Garantie der Hattbarkeit und wird jedes Paar welches sich schlecht trägt,

gegen ein neues Paar bereitwilligst umgetauscht Paar Mk. 2.19

Madchen Art 34 Paar Mk. 2.59 Damen Art 15% Paar Mk. 3.10 Art 9% Paar Mk. 4.50

Wiesbaden

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

lage

Wellritzstr. 32

34 eigene Geschäfte

Nur

lage

Bur Rarneval Befte Misen, Orden, (Papier u. Met.), Lieder, Pappinitrumente, Schers-Radan. u. Antied-Artifel, Saal-delvrationen. Masten u. A. m., äußerst bill. im Spesialgeschaft von Karl Beber, Dellmund-firaße 45, Ede Bellrisstr. Bohn-ung u. Lager Kaiser Friedrich-King 58.



Imperint. sweiteilige. rein, eparate Diiftenidnurung bewirft Corlei Imperial vollendet idilanfedigur im Sinn der beutig, Mode. Breis: 7.50, 8.50, 10 bis 17 MR.

Corsethaus Imperial beiet josef engel Biesbaben, Langa. 10. Zel. 1450. Glea. Damen-Madleuanguge

billig au perleiften 1575 Luremögraftr. 9, Sib. 2, r. Ziehung G. Februar s. Schlesische aotterie Bel Lose à THE Porto u. L'et 3842 Gewinne. Gescmiwers Mark 60000 **400**00

20000 10000 Lud.MülleraC mank Berling, BreiteOdeon-Theater

Kirchgasse 18 Ecke Luisenstr.

Sensationell!

Die Tragödie der Frau eines Börsenspekulanten Spieldauer ca. 1 Stunde.

Den verehrlichen Herrschaften werden die Werktags-Nachmittagsvorstellungen wegen ihres weniger starken Besuches als besonders genussreich angelegentlich empfohlen. - Spieldauer ununterbrochen von nachmittags 3 bis abends

Hochachtungsvoll: Die Direktion.

Verein zum Schutze gegen schädliches Kreditgeben in Wiesbaden. Einladung zur Hauptversammlung

für Donnerstag, den S. Februar d. Js., abends S', Uhr, in das Hotel "Wiesbadener Hof", Moritzstrasse 6.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Geschäftsführers über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Featsetzung des Jahresbeitrages.
 Neuwahl der ausscheidenden Ausschussmitglieder.

4 Sonstige Vereinsangelegenheiten und Wünsche der Mitglieder.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Ausschuss.

Arieger: und Militar : Berein Fürst Otto bon Bismarck. Sellmundfrr. 25: Kaifers Geburtstagsfeier 6820

Rongert, Theater, Ball. — gutbesettes Ordester. Uniere werten Ehrenmitglieder und Rameraden mit ihren Angehörigen und Freunden des Bereins find berglicht eingelaben. Orden und Bereinszeichen find anzulegen. Die Beranftaltung findet bei Bier fratt. Der Borftand.

Wiesbadener Beamten - Verein. Freitag. den 26. ds. Mts., abends S', Uhr

Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers.

33341 Der Vorstand.

Dr. Thompson's Seifenpulver

> (Schutzmarke Schwan) ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

ber steigenden Schweinepreise offeriere Lie, Schweinelleinstelich beisehend and fleischigen Rivven, Köpfen, Beinen, Schnausen pp., garantiert i erärztlich untersindte sandenleiche Sare in Kibeln von 30 Pfnnd an v. Pfd. 30 Pfg. Politosi enthaltend 9 Pfd. Mt. 3.— Konserven: Sütze 5 Pfd. Dole Mt. 3.—, 9 Pfd. Dole Mt. 4.50, knochentreies Schweinestelich 5 Pfd. Dole Mt. 4.50, knochentreies Schweinestelich 5 Pfd. Dole Mt. 2.90, 9 Pfd. Dole Mt. 4.40. Alles ab dier ver Rachnahme. Richtgefallendes retour.

8. 6
Alb. Carkens, Altona 43, Eimsbüttlerftr. 63.



Reffaurant Turn-Berein. gente: Megeljuppe,



Europäischer Hof.



Donnerstag: Schlachtfeft.



Stadt Caub. Donnerstag: Edylachtfeft, Es labet freundt. ein 3. B.: Franz Berberich.

